

Montags den 3. November 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl

No.



XLIV.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

S i c h e r h e i t s - P o l i z e y.
S t e c k b r i e f.

*) Der wegen Diebstahl zur Untersuchung gezogene Landwehr, Cavalierist und Tagelöhner Amand Dietrich aus Grömsdorf hat sich von dort heimlich entfernt, und treibt sich nachweislich im Lande herum. Wir ersuchen unter Versicherung ähnlicher Eigendiensle ganz ergebenst, ihn zu verhaften und gegen Erstattung der Kosten hierher transportiren zu lassen.

(Signalement) Amand Dietrich ist 37 Jahr alt, 5 Fuß 5 Zoll, 2 Strich groß, hat blonde Haare, blaue Augen, blosse Gesichtsfarbe, starken Bart und

starkes Haupthaar, ein längliches Gesicht und gesunde Zähne; war ohne Hemde, Halsuch, Eisen und Strümpfe, trug eine alte graue lachne Mütze, weite lange alte Beinleide von roth e Leinwand, und eine alte braun lachne kurze Jacke.

Heinrich von bey Münsterberg den 29 October 1823. g.)

Das Königl. Niederländische Patrimonial-Gerichtsamt.

Grund.

Bekanntmachung

wegen zu verkaufenden Makulatur.

Am 5ten November d. J. des Morgens um 10 Uhr soll in dem hiesigen Königl. Regierungsgebäude ein Vorrath von Makulatur an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Kauflustige, welche diese alten Papiere vorher zu sehen wünschen, haben sich dierhalb bei der Regierunghauptkasse zu melden.

Breslau den 17ten October 1823 g.)

Königl. Preuss. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 16ten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Schul-lehrer Schönwald zugehörige sub No. 314. auf der Nikolaistraße gelegene zu den 3 Königen benannte Haus, welches nach der bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 17604 Rthl. 13 Sgr. und zu 6 pro Cent auf 16056 Rthl. 3 Sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hiezu ansestheten Terminen, nämlich den 6ten Januar 1824. und den 2ten März, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 7ten May 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Muzel in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbieterden erfolgen werde.

Das Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 11ten März 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Landrath v. Sackßen Vornundtschaft die im Fürstenthum Oppeln und dessen Ratiborer Kreise belegenen Güter Wiege und Pieterkowisch nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Versteigerungs-Termine auf den 1sten August 1823., den 5ten November und besonders den 11ten Februar 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten den Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Pabst v. Ohain ansesthet worden, so wird solches

solches und, daß gedachte Güter nach der davon durch die Ober-Schlesische Land-
schaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Regi-
stratur einzusehen werden kann, auf 61 1/2 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. der Ertrag zu 5 Cent
gerechnet gewürdigt werden, den beschaffigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit
der Nachricht: a., daß der Verkauf in Pausch und Bogen geschieht; b., daß
Käufer 1/2 tel des Pictit gleich baar erlegen und c. sämtliche Kosten der Detaxation,
Subhastation, Abjudication, Natural- und Civil-Tradition tragen muß, so wie daß
im letzteren Versteigerungs-Termine, welcher peremptorisch ist, die Grundstücke dem Meist-
bleibenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote
nicht weiter geachtet werden solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Aus-
nahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien

Göhe.

Sagan den 27sten August 1823. Im Wege der Execution soll die Bau-
ernahrung No. 14. zu Tschiedsdorf hiesigen Kreises dem Gottfried Ritschke gehörig
gewährdinet auf 847 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. in den Terminen den 30sten September,
den 1sten November und den 8ten December d. J. früh 10 Uhr an den Meistbie-
thenden vor uns verkauft werden. Zahlungsfähige Käufer werden besonders zu
dem letzten peremptorischen Termin mit dem Bemerken eingeladen, daß auf die spä-
ter eingehenden Gebote nicht Rücksicht genommen wird. Die Taxe ist bei uns ein-
zusehen, die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht

Herzogl. Saganisches Rentkammer-Justizamt.

Grünberg den 30sten August 1823. Folgende zur Bräutig-Vergmül-
ter et Seydelschen Concurramasse gehörigen Grundstücke, als: 1) das Kaufmann
Carl Gottlieb Seydelsche Wohnhaus No. 1. im 3ten Viertel, taxirt 9439 Rthl.
10 Sgr.; 2) das Kaufmann Daniel Bräutigsche Wohnhaus nebst Seiten-Ge-
bäuden No. 406. im 4ten Viertel, taxirt 4214 Rthl. 15 Sgr.; 3) der Bräutig-
sche Acker No. 9., taxirt 490 Rthl., sollen im Terminis den 22sten November
d. J., 24sten Januar 1824. und 3ten April 1824. jedesmal Vormittags um
11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, wovon der letzte peremptorisch
ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. In vorgedachten Ter-
minen haben sich daher besch- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Ge-
bote zu thun und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessent-
en in den Zuschlag, solcher, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme
veranlassen, sogleich erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hohenfriedeberg den 8ten October 1823. Die zu Simsdorf No. 26
belegene Röhrliche Freistelle soll Theilungswegen öffentlich und zwar meistbietend
verkauft werden. Die jederzeit in der hiesigen Gerichts-Kanzlei nachzusehende ge-
richtliche Taxe ergiebt da ein Garten und drei Scheffel Acker zu dieser auch zu Hal-
tung einer Ruhberechtigten Freistelle gehören, einen Ertragswerth von 457 Rthl.
Courant. Kauflustige und Zahlungsfähige werden zur Abgabe ihrer Kaufgebote
zu dem auf den 15ten December c. Vormittags 9 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu
Hohenfriedeberg angesetzten einzigen Versteigerungs-Termin hiermit vorgeladen und
haben unter Uebnahme nachstehender Bedingungen: 1) der Wittwe Röhrlich
auf Lebenszeit zu freyer Benutzung die Auszugsstube nebst Kammer zu gewähren;
2) als

2) als Angeld 30 Rthl. und binnen 3 Monaten wenigstens 150 Rthl. baar zu legen und die übrigen Kaufgelder einzutragen und zu 5 pro Cent zu verjinsen; 3) alle Kosten und Lasten von Blehungstage an gerechnet, zu übernehmen, bei annehmhaftern Gebot den sofortigen Zuschlag zu gewärtigen.

Das k. k. Hof- und Seherl. Hofische Gerichtsamt.

Schweidnitz den 10ten Juli 1823. Das k. k. Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 361. deselbst belegene auf 2388 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. gewürdigte Sattler Knorrsche Haus, Verkauft der Erbsauseinanderlegung im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, und daß die Blehungs-Termine auf den 10ten September c., den 11ten November c. und peremptorie auf den 21. Jan. d. J. anberaumt worden sind, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf das Stadtgerichtshaus allhier vorgeladen worden.

Schweidnitz den 29. September 1823. Auf den Antrag der Bauer Gottfried Bruckeschen Real-Creditoren zu Heidersdorf soll das demselben zugehörige sub No. 10. (15.) deselbst belegene Bauergut, welches gegenwärtig auf 6200 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zum öffentlichen Verkauf des besagten Fundi 3 Termine auf den 29sten November, auf den 26sten Januar und peremptorie auf den 30sten März k. J. anberaumt haben, so laden wir besitzfähige Kauflustige ein, sich in den anberaumten Licitations-Terminen Vormittags 10 Uhr in der gerichtsamtl. Kanzlei zu Heidersdorf einzufinden ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf spätere Nachgebote aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gerichtsamt von Heidersdorf und Langendöb.

Pless den 5ten Juli 1823. Es soll das dem Justiz-Commissionsrath Schäfferischen Erben sub No. 45. am deutschen Thore zu Pless belegene nach dem Ertrage zu 5 pro Cent auf 2083 Rthl. 6 Sgr. nach dem Material-Werthe aber auf 2350 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus öffentlich subhastirt werden. Es werden Kauflustige zu dem auf den 30sten September, den 27sten November a. c. und letzten peremptorischen Blehungs-Termine den 4ten Februar 1824. früh um 10 Uhr auf dem Rathhause an der Gerichtsstelle hierdurch vorgeladen, ihre Gebote abzugeben, der Zuschlag soll mit Bewilligung der Verlassenschafts-Behörde und wenn gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme machen, erfolgen. Die gerichtliche Lage kann stets in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Fürstl. Anhalt Cöthen Plessner Stadtgericht.

Camenz den 4ten September 1823. Wegen nicht Zahlungsfähigkeit des Besitzers Franz Kemmwig soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers dessen sub No. 33. zu Wottnitz Frankenstein Kreis gelegene und am 11ten September v. J. auf 2180 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Mehlmüllermühle, im Wege der Realsubhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die diesfälligen Licitations-Termine von denen der letztere peremptorisch ist, sind auf den 29sten November d. J., den 30sten Januar und den 2ten April k. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden, und es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den gedachten Terminen, insb. sondere in dem letztern allhier persönlich

sönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Einwilligung des Extrahenten zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Goldberg den 22ten Jull 1823. Das vormalß dem hiesigen Bürger und Schlossermeister Ley zugehörige, hieselbst auf der Reissergasse sub No. 152. gelegene, nach der Nutzung auf 680 Rth., nach dem Bauwerthe auf 469 Rth. gerichtlich abgeschätzte Haus nebst dazugehörigen Ackerloose und Braurechte ist, da der Erseher dieses Hauses der Bürger und Schlossermeister Carl Heinrich Hapser dem solches durch die am 10ten Februar 1821. publ. Adjudicatoria zugeschlagen worden, die stipulirten Zahlungen nicht geleistet, auf den Antrag der Gläubiger anderweit subhasta gestellt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besizen tñhig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem den 3ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Referendarius Hoffmann, Scholz anseßten einzigen Bierhungs-Termine auf hiesigem Land- und Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und sodann die Adjudication an den Meistbietenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebote, welche nachher angebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet wird. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Groß-Strehlitz den 18ten September 1823. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz subhastirt auf den Antrag der hiesigen Schul-Deputation als Real-Gläubiger das in der Stadt Groß-Strehlitz am Ringe belegene sub Ne. 86. des Hypothekenbuchs eingetragene, dem Tischlermeister Dugosch gehörige gerichtlich auf 313 Rthl. 9 sgr. Courant abgeschätzte Haus, wovon die Taxe zu jeder schwächlichen Zeit in dem hiesigen Stadtgerichts-Local eingesehen werden kann, und sind die Bierhungs-Termine auf

den 31. October, auf den 1. December und auf den 31. December a. c. welcher peremptorisch ist, in dem hiesigen Stadtgerichts-Local anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den anstehenden und besonders in dem letzten peremptorischen Termine entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu genärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag, wenn sonst keine gegründete Ursachen eintreten, erfolgen soll.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz.

Friedland den 15 September 1823. Das zu Friedland Falkenberg'schen Kreises sub No. 20. belegene, dem Färber Franz Drescher zugehörige Wohnhaus nebst dabei befindlichen Garten und Schener, welches durch eine gerichtliche Taxe auf 495 Rthl. 17 sgr. 6 pf. Courant abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Gläubigers Schuldenhalber öffentlich verkauft werden. Zu diesem Behufe sind drei Termine und zwar auf den 31sten October, 2ten December c. a. und peremptorie auf den 2ten Januar 1824. anberaumt worden. Alle kausl. und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach aufgefordert, in dem letzt anstehenden Termine auf den Zimmer des unterzeichneten Gerichts zu Friedland zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, wobel ihnen beinerklich gemacht wird, daß

der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, und auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommende Gebote nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Frei Land.

Landeshut den 12ten September 1823. Das subhastirte in hiesiger Stadt gelegene braunberechtigte, dem Bäckermeister Lorenz gehörige Haus No. 97. nebst einem Ackerstück und einer Wiese, welches auf 910 Rthl. 20 sgr. taxirt worden ist, soll in dem auf den 24ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns anstehenden einzigen Versteigerungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Schmiedeberg den 27ten August 1823. Das alhier sub No. 162. belegene Kaufmann Ziegler'sche Haus, welches braunberechtigt und mit einem Garten hinter dem Hause versehen ist, dessen Werth auf 1947 Rthl. nach Abzug aller Lasten gerichtlich ausgemittelt worden, soll auf den Antrag des Zügerschen Concurs-Contradictoris in dem hiezu auf

den 24ten November Vormittag um 11 Uhr auf dem Stadtgericht anstehenden Termin öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, und wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, zugeschlagen werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 26ten September 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 593. hieselbst gelegene, auf 401 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Christian Krugsche Haus in Termino den 16. December d. J. öffentlich verkauft werden.

Leubus den 10ten September 1823. Auf den Antrag der Erben soll die zu Klein-Helmisdorf im Jauerschen Fürstenthum und Schönauschen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Johann Melchior Witwer gehörige, auf 370 Rthl. Courant gerichtlich taxirte Ackerhäuslerstelle in Termino peremptorio den 16ten December 1823. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphof zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie der Ober- und Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Verkaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Landeshut den 4ten October 1823. Das dem Fleischhauer Rappach gehörige, auf 388 Rthl. abgeschätzte Haus No. 58. in hiesiger Vorstadt soll in dem auf den 24ten November d. J. vor uns anstehenden einzigen Versteigerungs-Termine an den Meistbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Leubus den 10ten September 1823. Auf den Antrag der Erben soll die zu Klein-Helmisdorf im Jauerschen Fürstenthum und Schönauschen Kreise be-
 gine

gene, zur Verlassenschaft des Franz Schmidt gehörige, auf 108 Rthl. 15 gr. Cour. gerichtlich taxirte Häuslerstelle in Termino peremptorio den 15ten December 1823. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgesordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphof zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu bewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie der Ober- Vormundchaft der Zuschlag erteilt wird. Auf Gebote nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufs-Bedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Teubusser Stiftsgüter.

Kiesersäßtel bey Giewitz den 12. Sept. 1823. Das gräflich Seherr Eboische Gerichtsamt zu Kiesersäßtel macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Paul Szyska aus Dittoppa die Caspar Kienzysche Häuslerstelle sub Pro. 2. zu Koslow, welche gerichtlich auf 100 Rthl. Rom. Wze. gewürdigt ist, im Wege der Execution den 25. Novbr. d. J. an den Meistbietenden öffentlich gegen baare Zahlung des Kaufgeldes verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, sich an diesem Tage an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Kiesersäßtel einzufinden.

Landeshut den 9ten October 1823. Daß hier in der Stadt gelegene auf 457 Rthl. abgeschätzte brauberechtigte Haus des Tuchmachermeister Klose soll in dem auf den 1ten December d. J. vor uns anstehenden einzigen Versteigerungs-Termine an den Meistbietenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rons bey Rothenburg in der Ober-Lausitz den 2. October 1823. Daß unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das Haus und Schuttedenahrung hieselbst, welches gerichtlich auf 200 Rthl. Courant gewürdigt worden, auf Antrag eines Realgläubigers, und wird dies allen denjenigen Kauflustigen und Zahlungsfähigen bekannt gemacht, in dem hiezu auf den 15. Decbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Gerichtsamts-Local anstehenden einzigen peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und sou demjenigen, alsdann, welcher Best- und Meistbietender bleibt, nach Einwilligung der Real-Gläubiger der Zuschlag erteilt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rothenburg.

Wohlsau den 25ten August 1823. Daß brauberechtigte am hiesigen Orte belegene Bürger Ernstsche Haus No. 41., taxirt auf 1500 Rthl. Cour., ist im Wege der Execution subhastirt und sind Termini den 30sten September, den 31sten October und peremptorie den 28sten November 1823. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause festgesetzt. Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu Abgebung ihrer Gebote, bekannte und unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen sub pōna präclausi hiermit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

E jar

Ejarnowanj bey Oppeln den 22. August 1823. In Gemäßheit der nach der verstorbenen Maria vermit. gewesene Johann Zesser hinterbliebenen letztwilligen Disposition und des von deren Erben gemachten Antrages, soll Verkauß der Theilung des Marianna Zesserschen Nachlasses, die derselben letzt zugehörig gewesen, in zwei Gebäuden, in welchen eine Schmelzwerkstatt und in einem Garten bestehende Schmiedes- und Angerhäuserstelle, welche dorfgerichtlich auf 26 Rthl. 20 sgr., in Worten Sechs und Zwanzig Reichthaler Zwanzig Silbergroschen Courant gewürdigt worden ist, an den Wrist- und Bebliebenden öffentlich verkauft werden. Es ist demnach ein einziger peremptorischer Termin auf den 8. Januar 1824. des Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzley anberaumt worden. Kauflustige werden demnach eingeladen, in demselben zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Bebliebenden, in sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen, unfehlbar zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 1. November 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	147	Kayserl. detto - - - -	—	98
detto detto - 2 M.	—	146 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or - - - -	116 $\frac{1}{4}$	115 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - a Vista	154 $\frac{1}{2}$	154 $\frac{1}{2}$	Conventions-Geld - - - -	—	—
detto detto - 4 W.	154 $\frac{1}{2}$	153 $\frac{1}{2}$	Münze - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	—	153 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations - - -	—	83 $\frac{1}{2}$
London - - - 3 a 2 M.	7 4 $\frac{1}{2}$	—	Staats-Schuld-Scheine - -	74 $\frac{7}{8}$	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine -	111 $\frac{3}{4}$	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{3}{8}$	Tresor-Scheine - - - -	—	100
detto detto Messe - - -	—	—	Stadt Obligations - - -	104	—
Augsburg - - - 2 M.	—	104 $\frac{1}{2}$	Bank Gerechtigkeiten - -	86 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	106 $\frac{1}{2}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	87 $\frac{1}{2}$	—
detto - - - - 2 M.	—	105 $\frac{1}{2}$	ditto Einlös. Scheine	42 $\frac{1}{2}$	—
Berlin - - - - a Vista	100 $\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	101	100 $\frac{1}{2}$
detto - - - - 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	— - - 500 - - - -	101 $\frac{1}{2}$	—
Holland Rand-Ducaten - -	—	98	Discento - - - - -	—	—

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 1. November 1823.
In Courant.

Der Scheffel	Waizen	Roggen	Gerste	Haber
in	rthl. sgr. d.	rthl. sgr. d.	rthl. sgr. d.	rthl. sgr. d.
Breslau	1 20 3	1 4 10	23 1	15 8

E r e

Erste Beylage

zu Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 3. November 1823.

Zu verkaufen.

Muskau den 10ten September 1823. Auf den Antrag des hiesigen Königl. Rentamtes soll die zu Möbels belohene, dem Bauer Johann Gottlieb Stürzebecher zugehörige, auf 150 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Handbreische Bauernwohnung Schuldenhalber an den Meistbietenden verkauft werden, und ist zu diesem Behufe ein einziger Bietungs-Termin auf

den 15ten December c. Vormittags 10 Uhr

im Amtegebäude abthier anderaunt worden. Dies wird mit dem Bemerken, daß die aufgenommene Lage in den Vormittagestunden eines jeden Wochentags in der Registratur des Gerichts eingesehen werden kann und es Jedermann freisteht, demselben die bei Aufnahme der Lage etwa vorgefallenen Mängel und Versehen bis 4 Wochen vor dem Termine anzudeuten, zur Kenntniß zahlungsfähiger Bietungslustigen gebracht.

Grandesherrliches Hofgericht.

Hirschberg den 9. August 1823. Das auftragsweiße ortsgerichtlich unterm 26. May dieses Jahres auf 74 Rthl. Courant abgeschätzte Wohnhaus sub No. 128. zu Maywalden Schönauer Kreises wird auf den Antrag eines Real-Creditors im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino

den 24. November d. s. b. Jahres

in der Gerichts-Completz zu Maywalden plus licitando verkauft, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonialgericht des reichsgräfl. v. Schaffgotschischen Gutes Maywalden.

Wost.

Hannau den 28ten Mai 1823. Wir machen hierdurch bekannt, daß das zur Concursumasse des Kaufmanns Herrn Ferdinand August Deucker gehörige sub No. 17 am Markt belegene auf 4080 Rthl. detaxirte Haus in Terminis den 13ten August, 15ten October und 17ten December dieses Jahres Nachmittags 3 Uhr wovon letzteren peremptorisch ist, an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen geladen, allhier in dem Gerichtszimmer des unterzeichneten Land- und Stadtgerichtes ihr Gebot zum Protokoll abzugeben und unter Zustimmung der Creditoren den Zuschlag zu erwarten.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 10 Mai 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers haben wir zum öffentlichen Verkauf des dem Heinrich Enke gehörigen sub

sub No. 10. zu Oberkunsendorf Münsterberger Kreises gelegenen und unterm 1ten d. M. gerichtlich auf 3143 Rthl. 13 sgr. geschätzten Bauerguthes von circa 90 Morgen Ackerland und einer bedeutenden Wald- und Viehnutzung im Wege der Licitation Terminum auf den 29ten July, 26ten September und peremptorie den 2ten December d. J. früh um 10 Uhr auf den herrschaftlichen Schloß zu Oberkunsendorf anberaumt und laden zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine vor uns zu stellen ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag, für das Best- und Meistgebot mit Bewilligung der Creditoren zu gewärtigen. Uebrigens kann die Tage zu jeder schließlichen Zeit sowohl beim unterzeichneten Gerichtsamte als im Kretscham zu Oberkunsendorf nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt zu Oberkunsendorf.

Bunzlau den 20sten Juli 1823. Das Abl. v. Schluß Märzborfer Gerichtsamt subhastirt hiermit necessarie das in Märzdorf sub No. 44. belegene Haus, auf Antrag eines Gläubigers, welches von denen Gerichten in Märzdorf auf 463 Rthl. 10 pf. gewürdigt worden und setzt einen einzigen Bietungs-Termin, welcher peremptorisch ist, auf den 28ten November 1823. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Märzdorf an, und werden daher sämtliche Kauflustige Best- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, im gedachten Termin zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbietenden gegen baare Bezahlung das Grundstück unter Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Gebot wird keine Rücksicht genommen. Die Tage kann zu jeder schließlichen Zeit in dem Gerichtskretscham in Märzdorf und beim unterzeichneten Justitario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Märzdorf.

Frank, Justit.

*) Bunzlau den 2ten October 1823. Da in dem am 28ten May d. J. angestellten einzigen und peremptorischen Licitationstermine zum Verkaufe des in Rothlach belegenen Rilmannschen, auf 120 Rthl. abgeschätzten Freyhause kein annäherndes Gebot erzielt worden, so haben wir zu dessen anderweitigen Verkaufe noch einen Termin auf den 3ten Decbr. d. J. früh um 10 Uhr in Uetig in dem dasigen Gerichtskretscham anberaumt, zu welchem alle best- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden, unter der Versicherung, daß dem Meist- und Bestbietenden das Grundstück unter Genehmigung der Realgläubiger zugeschlagen werden soll.

Das Gerichtsamt von Rothlach und Uetig.

Frank, Justit.

Zu Vermietthen.

*) Breslau den 28ten October 1823. Es sollen die vor dem Ohlawerschore rechter Hand liegenden zwei Wäsche-Abtrockenplätze, deren Miethende December d. J. abläuft, auf anderweitige drei Jahre jedoch einzeln öffentlich an den Meistbietenden vermietet werden. Wir haben dazu einen Termin auf den

Dem 15ten November c. angesetzt und laden dazu Mitheslustige ein, sich am besagten Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem rathshäuslichen Säulensaal vor unserm Commissario Herrn Stadtrath und Cämmerer Zetler einzufinden, um ihr Geboth daselbst abzugeben. Die Bedingungen können beim Rathsausbreiter Hünkel eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Oberrürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.
Sachen, so gefunden worden.

Löwenberg den 9. Septbr. 1823. In dem Wohngebäude des Bauer Gottfried Vogt zu Heflau, Herrschaft Siebeneichen Löwenberg'schen Kreises, ist bey einem vorgenannten Baue d. d. selben ein Topf mit 96 Rthl. in sogenannten alten Kaiser-Pötmeln gefunden worden. Alle, die an dieser Selde Ansprüche zu machen berechtigt sind, fordern wir hiermit auf, dieselben künftigen 19. Decbr. d. J. Vormittags 11 Uhr in der Cauley zu Siebeneichen zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden und zu beschließen. Daserne sich Niemand melden sollte, so wird mit dem Zuschlage des Fandes an den Finder und an den Eigenthümer des Grundstücks, gemäß den gesetzmäßigen Vorschriften verfahren werden.

Graf v. Ponin Peninskysches Gerichtsamt der Herrschaft Siebeneichen.
Puchan.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten Juli 1823. Von dem unterschiedenen Königl. Gerichtsamente werden alle diejenigen, welche an das verlehren gegangene gerichtliche Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 13ten Februar 1804. über ein für den verstorbenen Weyglitz J. ph. Heyn zu Brauckau auf der Franz Zimmermann'schen Mühle sub No. 28. zu Süßwinkel im Hypothekenbuch eingetragen es bereits bezahltes Capital von 2700 Rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche machen sollten, hiermit öffentlich aufgefodert und vorgeladen, sich in Termino den 28ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Landgericht'sgebäude auf dem Dohm hieselbst zu melden und diese Ansprüche näher anzugeben und auszuführen, ausbleiben es falls aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt, das gedachte Schulds und Hypotheken-Instrument amortisirt und sodann die Tilgung dieser Schuldpfost im Hypothekenbuch verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandlises.

Breslau den 25ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 11473 Rthl. 10 sgr. 3 d. manifestirten und mit einer Schuldensumma von 12579 Rthl. 26 sgr. 6 d. belasteten Nachlaß des hieselbst verstorbenen Actir-Sacritant Julius Conrad Krause am 25ten Juli d. J. eröffneten eibschaflichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekanntten Gläubiger auf den 6. December 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgericht's-Präsidenten von Schlieben angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich.

schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Pfennig und Paur vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandnen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Eintheilung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 16ten May 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz werden die unbekannten Erben und Erbnehmer der am 19ten May 1821. hiedort verstorbenen Anna Rosina v. Witt. Hospital-Schaffner Nade geb. Kiesel hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 5ten May 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Pohl entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden, ihre Verwandtschafts-Verhältnisse zu der Verstorbenen und Erbrecht auf den Nachlaß gehörig nachzuweisen und sonach die Verhandlung der Sache, beim Ausbleiben oder zu gewärtigen, daß der Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Fiscus zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Dohm Breslau den 9. Juli 1823. Von Seiten des hiesigen Königl. Hofgerichtsraths wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des auf dem Hinderdohm hieselbst verstorbenen Schiffer Franz Buchsch der eibschaffliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an die Concurs-Masse ex quocunque Capite einlge rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen 3 Monathen spätestens aber in dem peremptorisch angesetzten Termine den 14ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Rohrscheid in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Meyer, Bahr und Van der Welde vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, und hienauf die geschnäßige Ansetzungen dem Classifications-Urtheil bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Hofgerichtsrath.

Dohm Breslau den 2ten August 1823. Nachdem das Instrument über 110 Thlr. schles. vom 4ten May 1758., welche auf der Stelle No. 2. des Hypothekenbuchs von Zirkow für die Zirkow'sche Kirchenkasse stehen, angeblich verlohren gegangen, und daher Behuß der Löschung der gedachten Post im Hypothekenbuche auf den Antrag der Erben des verstorbenen Franz Peter amortisirt werden soll, so werden alle diejenigen, welchen an der zu löschenden Post und dem darüber anwesstellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder andere Brücks

Inha:

Inhaber irgend einiges Recht zustehen möchte, hiermit aufgefordert, sich binnen drei Monaten spätestens aber in dem peremptorischen Termine den 11ten Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzley vor dem Commissario Herrn Justizr. Forche entweder persönlich oder schriftlich oder auch durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit diesen Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt, das Instrument für amortisirt erklärt und die Post im Grund- und Hypothekencuche gelöscht werden wird.

Königl. Dohn-Capitular-Vogteyamt.

Breslau den 3 Septbr. 1823 Von dem Königl. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß über die Verlassenschaft des vor Er. Mauritz hieselbst verstorbenen Cantonsabthaltanten Samuel Gottfried Jädel der erb-schaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. Wir laden daher alle und jede, welche an diese Verlassenschaft aus irgend einem Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vor, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen angeetzten Termine den 8 Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Hrn. Referendarlo Göttwald in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohn entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu denjenigen, denen es hier an Bekanntheit fehlen sollte, die Justizcommissione derren Ränzer und Robitz vorgeschlagen werden, ohnefehlbar zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an die Liquidationsmasse habenden Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erwiesen gedenken, unschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, und hierauf die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzulegenden Classification-Urtheil, bey ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuss. Hofrichteramte.

Glogau den 12ten September 1823. Dem Antrage des Vorins zum Erwerbe des Dominii Hobendorf zu Folge werden hierdurch alle diejenigen, welche auf die für den Emanuel Theodor Wigthum von Schädt auf Hobendorf sub No. 3. eingetragene Pesti per 10000 Mtbl. nebst Zinsen als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefs-Inhaber oder sonst auf irgend eine Art einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, indem auf den 15ten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputate Ober-Landesgerichts Rath Krause anberaumten Termin persönlich oder durch gehörig legitimirte und gesetzlich bevollmächtigte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu den am hiesigen Orte Unbekannten der Justiz-Commissarius Bassenge und der Justiz-Commissarius Becker vorgeschlagen werden, auf hiesigem Schiesse zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden, dieselben aber auch zugleich

gleich durch Production der Original-Instrumente oder auf andere Art zu beschreiben, und so rechtskräftiges Erkenntnis, im Fall des Ausbleibens aber zu vernünftigen, daß sie durch das abzufassende Prädictionsurteil mit allen ihren Ansprüchen an gedachte Capitalpfeil präcludirt, ihnen deshalb ein entliches Entschieden anferlet und mit Annexionen des darüber sprechenden und verlohren gegangenen Instruments vorgegangen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Wroclaw den 17ten Juny 1823 Von dem unterzeichneten Ober Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus die Anna Rascha aus Pöschow Randerer Kreises, welche ihren Aufenthalt dort in Königl. Landen verliessen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 4ten May 1824:

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts Auscultator Brachmann angelegten Termine allhier zu stellen, über ihre geschehtrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Befehl ihres sämtlichen Vermögens so wie der ihr in Zukunft etwa zukommenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Göge.

Glogau den 25ten Juny 1823. Der Königl. Bergfactor und Kräfte 9. Schafgettsche Schichtmeister Friedrich Wilhelm Rudel zu Giehren bei Friesenberg am Quers in Nieder-Schlesien, dessen Ableben bereits im Monath November 1821. erfolgte, ist mit Hinterlassung eines nicht unbedeutenden Vermögens kinderlos ohne Ehegattin oder sonstige unbekannte Erben, ad intestato verstorben. Da unsere Bemühungen zu Ausmittelung seiner Verwandtschaft fehlgeschlagen sind, so werden die uns unbekannten Erben desselben, so wie deren Erben und nächste Verwandten hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche auf den über 200000 Rthl. betragenden Nachlaß schriftlich oder persönlich, spätestens aber in dem auf den 6ten May 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Director des Ober-Landesgerichtsrath v. Jariges auf hiesigem Schlosse anstehenden Termine anzumelden und geltend zu machen, wobei den Abwesenden die Justiz-Commissarien, Hoffiscal Hoffmann und Ober-Landesgerichtsrath Michaelis zu Mandatarien vorgeschlagen werden. Sollte sich in dem Termine Niemand als Erben melden und seine Qualitäre als solchen nachweisen, so würde der Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Königl. Fiscus anheim fallen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 25ten August 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird auf Antrag seiner Geschwister der zu Wesel geb. und der Mathematik bestreßene Wilhelm August Binger, ein Sohn des zu Wesel längst verstorbenen Regiments-Chirurgus Johann Friedrich Binger und der ebenfalls im Jahre 1807. zu Breslau verstorbenen Blinwe Binger Anne Sophie geb. Dethloff, welcher dem Vernehmen nach, im Jahr 1792. zu Vervollendung seiner mathematischen Studien sich nach Berlin begab, jedoch von

dort

dort aus verschwand, ohne daß von seinem Leben, Aufenthalt und seinen ferneren Schicksalen einige Kunde geworden, behufs seiner Todeserklärung hierdurch und dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder falls er nicht mehr am Leben sein sollte, seine etwa zurückgelassenen unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen neun Monaten entweder schriftlich oder mündlich in dem auf den 16ten Juni 1824. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine persönlich vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendar v. Rosen auf dem Schloß hieselbst zu melden und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen haben. Falls der 10. Binger oder dessen unbekannte Erben sich weiter vor noch in dem Termine melden, so soll derselbe für todt erklärt und sein Vermögen, besonders sein mütterlicher Erbantheil den sich hierzu bereits als Erben gemeldeten Geschwistern zugeworfen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Michelsdorf den 1sten August 1823. Die unbekannten Gläubiger des insolventen gewordenen hiesigen Kaufmanns Pöschke werden hierdurch ad Terminum liquidationis den 20sten November c. sub pöna präclusi et silentii peremptui vor unterzeichnetes Gerichtsamt geladen, ihre Forderung in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissare Langmaier in Schweidnitz und Steinbeck in Waldenburg vorgeschlaen werden, gehörig anzuzeigen und ihre Befriedigung nach Verhältniß der Masse zu gewärtigen. Letztere besteht aus einer Stelle a. 1839 Rthl. und etwa 1500 Rthl. Activis gegen 6629 Rthl. Passiva, worunter 1000 Rthl. prioritativa.

Das Gerichtsamt.

Grüßau den 15ten Juli 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des zu Alt-Reichenau verstorbenen Bauers Franz Müller sub No. 116, zu Alt-Reichenau, worüber der erbchaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen,

in dem auf den 9ten December a. c.

peremptorisch Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansehung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Leobschütz den 22. September 1823. Nachdem über den in 75 Rth. Staatschuldscheinen bestehenden Nachlaß des am 1sten December 1821. zu Percewitz Leobschützer Kreis verstorbenen Wachsbrauers Johann Weiß der erbchaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist und zur Anmeldung der Erbschaftsforderungen ein Termin auf den 18ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr hieselbst in der Gerichts-Kanzley des unterzeichneten Justiz Amtes ansetzt, so werden die sämmtlichen unbekannten Gläubiger des genannten Erblassers Johann Weiß, um ihre Forderungen in Termino bestimmt anzugeben und zu justifiziren unter der Warnung in demselben zu erscheinen, vorgeladen daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und

mit

mit ihren Forderungen nur an dasjenige, verwiesen werden würden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Das Gerichtsammt des Rittergutes Walden.

Vigore delegationis Schulz.

Menselwitz Görliger Kreis im Herzogthum Sachsen den 21 Febr. 1823. Von dem unterzeichneten Justizamte wird der seit dem Jahre 1811. abwesende, als Königl. Sächsischer Soldat in den Krieg gegen Rußland gegangen und nicht zurückgekehrte Johann Christoph Jädel aus Rittergut Seifersdorf, so wie dessen von ihm etwa hinterlassene unbekannte Erben und Erbnehmer auf Ansuchen des ihm bestellten Vormundes und seiner Verwandten, welcher für die Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht erhalten haben, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in Termino den 12 Febr. 1824 Vormittags 9 Uhr an hiesiger Justizkanzlei entweder persönlich oder schriftlich zu melden und blosslich seines und dessen unter vormundschafeltlicher Administration befindlichen Vermögens das weitere rechtliche Verfahren, im Fall des Ausbleibens oder der nicht geschehenen Anmeldung aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des § 4 des Gesetzes vom 22. Dec. auf seine Todeserklärung erkannt, und das Vermögen seinen nächsten Verwandten ausantwortet werden werde.

Kloster Martenthalsches Justizamt.

Wienligwerth.

Nieder-Runzendorf den 13ten März 1823. Der aus Dittmannsdorf, vormals Schweidnitz jetzt Walderburger Kreis geb. Carl Gierich, welcher seit 22 Jahren als Webergesell in die Fremde gegangen seit dieser Zeit aber nichts weiter von sich hat hören lassen, wird hiermit so wie dessen etwaige unbekannte Erben aufgefordert sich spätestens den 17ten December Nachmittags 5 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Mensch für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine sonstige nothwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Geschwister was Rechtens verfügt werden soll.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Königsberg.

Stebeneichen den 26ten Februar 1823. Von dem hiesigen Gerichtsamte wird Behufs der Todes-Erklärung der von Höltau gebürtige Händlerssohn Johann Gottlob Schulz, welcher zu Fastnacht 1823. in Löwenberg als Rekrut zur Artillerie ausgehoben und von dort nach Eregnis abgegangen seyn soll, seit dem aber weiter keine Nachricht von sich gegeben so wie wann er verstorben seyn sollte dessen etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer, hierdurch aufgefordert sich binnen hier und 9 Monaten peremptorisch aber in dem auf den 19. December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine in hiesiger Gerichtskanzlei entweder persönlich oder schriftlich zu melden und wegen des zurückgelassenen Vermögens weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er der Bescholtene für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden Intestat-Erben zugesprochen werden wird.

Gräß. v. Pontin Pommersches Gerichtsammt hieselbst.

Zweyte Beylage

zu Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 3. November 1823.

Citationes Edictales.

Reichenbach den 27sten Juli 1823. Ueber die Kaufgelder der zu Siegroth Nitmschischen Kreises belegenen dem Müller-Neumann zugehörig gewesenen Wassermühle ist rücksichtlich der Ungewißheit ob die Kaufgelder zur Befriedigung sämtlicher Prätendenten hinreichen werden, auf den Antrag der geschiedenen Eheconsorten des vorigen Besitzer Neumann Anna Rosina geb. Bauch der Liquidations-Prozeß dato eröffnet und Terminus liquidationis auf

den 20sten December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor uns anberaumt worden. Es werden daher alle übrige unbekannte Gläubiger welche nach §. 12. Tit. 51. Thl. 1. der Gerichts-Ordnung irgend einen Real-Anspruch an das Grundstück zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in obigem Termine coram Deputato Herrn Stadtgerichts-Director Thomas entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Grundstück und dessen Kaufgeld gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und dessen Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. Zugleich wird auch der vormalige Besitzer der obengedachten Mühle Müller George Neumann da dessen Aufenthalt nicht zu ermitteln ist, hierdurch öffentlich vorgeladen, im obigen Termine zu erscheinen, und sich über die von den Gläubigern auf die Kaufgelder seiner verkauften Mühle gemachten Ansprüche zu erklären. Ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß die diesfälligen Ansprüche als von ihm eingeräumt, angenommen werden sollen und hierauf das weitere Rechtliche in contumaciam veranlaßt werden wird.

Königl. Preuss Stadtgericht.

Reichthal den 6ten Juli 1823. Für den verstorbenen Müller Johann Karwath modo dessen Erben stehen auf der zu Wundschütz Kreisburgischen Kreises sub No. 5. gelegenen Wassermühle 50 Rthl und resp. 108 Rthl. Courant eingetragenen, beide Posten sind zwar bezahlt doch die darüber ausgestellten Hypotheken-Instrumente ersteres vom 14ten Januar 1804. letzteres hingegen vom 2ten Januar 1812. sind verlohren gegangen und wir fordern dahers alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand-, oder sonstige Briefsinhaber an gedachte beide Instrumente Ansprüche zu haben glauben, hiermit auf, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem hiezu

den 26sten November d. J.

anderweitig anstehenden peremptorischen Termine in Person oder per Mandatarium im Gerichtsorte Constadt Vormittags um 20 Uhr vor uns zu erscheinen ihre Ansprüche

forüche anzugeben und zu bescheinigen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen darauf präcludirt, ihnen ein ewiges Stillstehen aufgelegt, die verloren gegangenen Instrumente aber für amernüßig erklärt und die Schuld im Hypothekenbuche des verpfändeten Mühlen-Fundi gelöscht werden wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Wundschüg.

Trespre.

Neumarkt den 4ten August 1823. Nachdem über das hinclassene Vermögen des zu Borne bei Neumarkt verstorbenen Kreischmers und Tischlermeisters August Feist auf den Antrag seiner Wittwe Elisabeth geb. Tangner der erbshafliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die Nachlassmasse des verstorbenen Kreischmers und Tischlers August Feist aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen binnen drei Monaten bei uns anzumelden und nachzuweisen, und sich hierzu spätestens in Termino peremptorio den 15ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr im herrschaftlichen Wohnhause zu Borne vor uns einzufinden. Die ausbleibenden Gläubiger werden aller ihrer ewanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Grafl. v. Carmerische Gerichtsamt der Borneer Güter.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 16ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßeheit der S. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Breslau verstorbenen Gouvernements-Chyruagus Joseph Grundmann die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hienitt öffentlich bekannt gemacht, um ihre ewanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die ewanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlessen.

Breslau den 29sten August 1823. Indem wir den ewanigen unbekannten Gläubigern des verstorbenen Leinwandreißer Königl. in der Leinwandreißer Königschen resp. Verlassenschafts, und Schuldenfache hierdurch bekannt machen, daß die Masse an die minorennen Kinder des modo Räte Hanne Sophie und Wilhelmine Charlotte Geschwister Räte zu Göttingen als legitimirte Erben verabfolgt werden soll, belehren wir dieselben zugleich, daß sie mit ihren Anforderungen die Erben binnen 3 Monaten zu belangen haben, widrigenfalls sie dieselben nur nach Verhältniß ihres Erbtheils in Anspruch nehmen können.

Königl. Stadtygericht.

*) Breslau. Ein Hühnerhund hat sich den 25ten Octbr. in Kleinburg eingefunden; der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Kosten und Futterung empfangen.

Coffetier Bergmann.

*) Bress

Breslau. Zwey Fenster-Ebaisen in ächten Federn hängend, noch wenig gebraucht, stehen zum billigen Verkauf a 160 Rthl. Cour., so wie einige andere Kaise- und Stuhlswagen im großen Magazin vor dem Nicolai-Thor in der Langengasse No. 109. an der Ober.

*) **Breslau.** (Pappen-Köpfe) fein gemalt, mit und ohne Herrn-Griseur und Glasaugen, erhielt so eben eine bedeutende Sendung, welche dieses Jahr als vorzüglich schön und billig empfehle

R. Lehmann, Roschmarkt No. 2025.

*) **Eulau** den 24. October 1823. Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Constance Geißler geb. Giese.

Ernst Geißler, Lieutenant.

*) **Breslau.** Reisegelegenheit nach Berlin auf der goldenen Radegasse in No. 480.

*) **Breslau.** Gute Reisegelegenheit nach Berlin auf der Relfergasse in goldnen Frieden No. 399. beim Lohmuth'scher Beale.

*) **Breslau.** Es wird seit dem 24ten October eine kleine junge dunkle Hirscher Hündin mit gelben Abzeichen und einem plattirten Halsbande ohne Namen und Haus-Nummer, vermißt; wer solche Albrechts-gasse No. 1258. abgibt, oder zu deren Wiedererlangung behülflich ist, erhält ein angemessenes Douceur.

*) **Breslau.** So eben ist angekommen und bey Joh. Fri-dr. Korn d. Ält. zu haben: Das schöne und wohlgetroffene Portrait Joh's Königl. Hoheit der Kronprinzessin von Preußen Elisabeth Caronne geb. Prinzessin von Baiern.

*) **Breslau.** Die Zahn-Actur, zur Stärkung der Zahnlische, Befestigung loser Zähne, Bänderung des Zahnschmerzes und den übl'n Geruch aus dem Munde zu benehmen, so wie das Zahnpulver, zur Reinigung der Zähne und Verhütung des Weissteins, vom Königl. Preuß. proteirten Zahnarzt Hrn. Wolffsohn zu Berlin sind, nebst den dazu gehörigen Zahnbürsten zu den verhängten Preisen wiederum zu haben bey H. Pessalle, Neuschloß zur goldenen Rose.

*) **Breslau.** Steirer Bier in ganzen und halben Flaschen, ächten weißen Brak de Got, desgleichen gelben, ächten Jamaica Rumm und weißes Fischbein empfehle
G. B. Jäckel am Roschmarkt.

*) **Breslau** den 30 Octbr. 1823. Meine Wohnung und Schulanstalt habe ich in den Zoltenberg auf der Kupferschmiedegasse verlegt.

Charlotte von Erlebenfeld.

*) **Breslau** den 30. October 1823. Am 25ten October Abends 1 1/2 Uhr verschied am Nervenschlag nach erfolgter Einbindung von einem gesunden Knaben, unsere geliebte Tochter und Schwester Christine, Gattin des Director am Gymnasium

sum zu Hirschberg, Herrn Röber. Es machen diesen unerfesslichen Verlust Ihren
Eltern und entfernten Anverwandten und Freunden hierdurch bekannt, überzeugt
von der Theilnahme an ihrem gerechten Schmerz, verbitten sich alle Beileidsbe-
zeugungen die verwit Frau Superintendent Dr. Hermes als Mutter und sämmt-
liche Geschwister der Verstorbenen.

Liegnitz den 30. Juli 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 464.
hieselbst belegenen dem Schneidermeister Johann Wilhelm Vögelt zugehörigen Haus-
ses, welches auf 1235½ Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen pe-
remtorischen Biethungs-Termin auf den 2ten Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr
vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Lind anbe-
raunt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten
Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder mit gerichtlicher Spe-
cial-Vollmacht und hinlänglicher Information versehen Mandatarien aus der Zahl
der hiesigen Justiz- Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hie-
selbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den
Meist, und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, wenn
nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen. Auf
Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen
werden, und steht es jedem Kauflustigen frei, die Lage des zu versteigernden Guts
sich und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur
mit Ruhe zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Fauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concurs-
Masse der Handlung Carl Wilhelm Roppa et Comp. und resp. dem Compag-
non dem Kaufmann Carl Heinrich Roppa gehörigen und in hiesiger Vorstadt
sub No. 172. belegenen Hauses nebst Bade-Anstalt und Garten, welches laut
der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Lage d. d. den 6. May
d. J. nach dem Bau-Anschlage auf 2735 Rth. 10 sgr., nach der Nutzung aber
auf 2700 Rthl. und nach dem Durchschnitt beyder Taxen auf 2717 Rth. 20 sgr.
abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 6. Novbr. d. J. und den
2ten Januar 1824., der letzte und peremtorische Termin aber auf den 4ten
März 1824. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaunt,
welches allen besiz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt
gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuch
nicht conquirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehr-
erwähnten peremtorischen Termin den 4ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr
vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, und ihre etwaigen Ansprüche
an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungs-
falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren
Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besizer dieses Grundstücks
nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Fauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concurs-
Masse der Handlung Carl Wilhelm Roppa et Comp. und resp. dem Compagnon
Carl Heinrich Roppa gehörigen, in hiesiger Vorstadt belegenen und im Hypo-
theken-

Hefenbuch von Gärten sub No. 13. vermerkten Obstkarten, welcher laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 5. May d. J. nach der Nutzung auf 667 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 6. Novbr. d. J. und den 8. Januar 1824., der letzte und peremptorische Termin aber auf den

4ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht consistirende Realprätendenten hiernit vorgeladen, daß sie in dem mehrermähnten peremptorischen Termin den 4ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Fauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concursmasse der Handlung Carl Wilhelm Koppa et Comp. und resp. dem Compagnon dem Kaufmann Carl Heinrich Koppa gehörigen und in hiesiger Stadt sub No. 43 belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 6. May 1823 nach dem Bauanschlage auf 6455 Rthlr. 23 sgr. 4 pf., nach der Nutzung aber auf 5983 Rthlr. 28 sgr. 4 pf. und nach dem Durchschnitt beyder Taxen auf 6219 Rthlr. 25 sgr. 10 pf. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 6ten Novbr. d. J. und den 8. Januar 1824., der letzte peremptorische Termin aber auf den

4ten März 1824 auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht consistirenden Realprätendenten hiernit vorgeladen, daß sie in dem erwähnten peremptorischen Termin den 4. März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Fauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concursmasse der Handlung Carl Wilhelm Koppa et Comp. und resp. dem Compagnon dem Kaufmann Carl Heinrich Koppa gehörigen und in hiesiger Erlegauer Vorstadt belegenen und im Hypothekenbuch von Gärten sub No. 11. eingetragenen Gartens nebst Scheune, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 5ten May d. J. auf 2687 Rthlr. 20 sgr. 4 pf. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 6. Novbr. d. J. und den 8ten Januar 1824. der letzte und peremptorische Termin aber auf den

4ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauf-

Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernachst werden alle unbekannte und aus dem Hypotheknbuch nicht consistende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehr erwähnten peremptorischen Termin den 4ten März a. f. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Greiffenstein den 17ten September 1823. Das unterzeichnete Gerichtsdamt subhastirt auf Antrag des Bauer Gottfried Kretschmer in Egelsdorf das sub No. 29. in Egelsdorf belegene, dorfgerichtlich auf 1447 Nthl 8 sgr. 8 pf. gewürdigte Bauerguth, und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in Termino unico et peremptorio licitationis den 24sten November dieses Jahres in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gerüche abzugeben und den Zuschlag an den Bestzahlenden zu gewärtigen. Zugleich werden auch diejenigen, welche einen Anspruch an die Kaufgeldermaße zu haben vermeynen, vorgeladen, in dem bestimmten Termine zugleich zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und zu justificiren, widrigenfalls auf die erfolgte Einzahlung, die Kaufgelder vertheilt und sie mit ihrer Forderung an diese Kaufgelder und an den neuen Besitzer präcludirt werden.

Kaisersgräflich Schaafsches Greiffensteinler Gerichtsdamt.

Raudten den 22ten August 1823. Das Alt Raudten Wandrlesche Gerichtsdamt macht hierdurch bekannt, daß als Instantiam Creditorum zum öffentlichen Verkauf des sub No. 6. zu Wandrlesch gelegenen auf 510 Nthl gerichtlich gewürdigten Wassermühlen-Rohrung Termin licitationis auf den 4ten October c., 3. November c. und 4. December c. anstehen, und zahlungsfähige Kauflustige hiermit geladen werden, besonders im letzten Termine, welcher peremptorisch ist, im herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Raudten Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, zu steuern und als Meistbiethender mit Genehmigung der Real-Gläubiger der Adjudication zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame geladen.

Leobsdorf den 7ten August 1823. Von dem Gerichtsdamte des Nittergutes Brannitz wird hiermit öffentlich besonders aber wo es von nöthen ist, bekannt gemacht, daß nachstehende Realitäten und zwar: 1) das dem Jacob Triunalla-eheliche sub No. 12. zu Brannitz gelegene zehnbu- bige Freibauer Gut, welches nach der gerichtlichen Taxe vom 4ten d. M. auf 2275 Nthl 6 sgr. 8 pf. Courant aewürdigt; 2) die dem Franz No- wak gehörige sub No. 9 belegene Gärtnerei und die dazugehörige No. 52. im Tiemenbation Hypotheknbuche aufgeführte ehemalige Do- minial-Realitäten, welche zusammen nach der Taxe vom 4. M. et a. c. auf 338 Nthl. 15 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ pf. Courant gerichtlich verkauft worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der notwendigen Subha- station öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, wozu wie Termine auf

den 27sten October und 30sten December c.

in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley und den letzten peremptorischen Termin auf den 2ten März 1824. auf Furg Branitz anberaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino peremptorio zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins et c. einkehrende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, insoweit nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten. Zugleich wird der Besizer des subhasta stehenden No 12 belegenen Bauerngutes Jacob Bignia, welcher sich von Branitz entfernt und dessen Aufenthaltsort bis jetzt nicht bekannt geworden, hie mit öffentlich vorgeladen, in den obgedachten Terminen, spätestens aber in dem peremptorischen Termine zu erscheinen, seine Gerechtsame wahrzunehmen, und sich über den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu erklären, widrigensfalls, bei seinem Ausbleiben dafür angenommen werden wird, daß er in den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden u. bedingt williget.

Das Gerichtsamt Branitz.

Röcher.

Bauernwitz den 24sten September 1823. Die in der Stadt Ratscher am Ringe gelegene, dem Bürger Johann Viehweger gehörige Pession No. 77. nebst dem dazugehörigen Hofraum, Stallungen, Scheuer, Schuttboden, Lohgarber, Verflast und drei Stück Aekern, Säegarten und Wiese, welche am 1sten September 1823. zusammen auf 3536 Rthl. Courant gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und werden deshalb auf den 29sten November c. und 31sten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr in das Stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Bauernwitz, besonders aber auf den 31sten März 1824. früh um 10 Uhr in das Stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Ratscher, sowohl besizfähige Kauflustige zur Abgabe der Gebothe, als auch der selbem Wohnorte nach unbekannte Hypotheken-Gläubiger Apotheker-Lehring Eduard Krebs und zwar mit der Beziehungswesen Bedeutung vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten, der Zuschlag ohne Rücksicht auf spätere Gebothe ertheilt, der genannte Hypotheken-Gläubiger aber zu gewärtigen hat, daß ohne Rücksicht auf sein Ausbleiben dem dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes sämtliche Inhabulata und zwar die leer ausgehenden ohne Production der Instrumente werden gerischt werden. Die Taxe kann zu jeder Zeit in dem Gerichtszimmer zu Bauernwitz eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauernwitz und Ratscher.

Frankenfeld den 2ten August 1823. Das zu Eichau-Münsterberg'schen Kreises sub No. 33. gelegene zum Nachlaß der Maria Barbara verehrl. Hof'ser gehörige Bauerngut gerichtlich auf 1195 Rthl. 5 far. detapirt, soll im Wege der freiwilligen Subhasta verkauft werden und es sind die diesfälligen Licitations-Termine auf den 15ten September, 13ten October und peremptorie den 17ten November a. c. in der Landesherriichen Gerichts-Kanzlei hieselbst anberaumt zu welchen alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der verkaufenden Ecken erfolgen wird. Hierbei werden zugleich alle diejenigen, welche

welche an das auf dem subhastirte Gute in dessen Hypothekenbuche Rubr. III. No. 8. hafende Intabulat per 49 Thlr. schief d. d. 12ten November 1783 als noch residirendes Kaufgeld für den Joseph Kaps aus Eichen als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfand-Inhaber einen Anspruch haben, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 17ten November c. mit ihren Adressen persönlich oder schriftlich bei uns zu melden und diese zu becheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Ansprüche für verlußtig erklärt werden und auf Grund der abzuschließenden Präclusoria die Löschung des Intabulats im Hypothekenbuche erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg und Frankenstein.

*) Denkwitz den 20sten October 1823. Zur nochmaligen Vorlegung des Plans der Dienst-Ablösung- und Gemeinheitstheilung der zum Majorat von Seppau gehörenden Bauern zu Mangelwitz Glogaueschen Kreises ist auf den 15ten December d. J. Termin von unterzeichneter Special-Commission auf dem Schlosse zu Seppau anberaumt worden. Den 5. 11. und 12. des Gesches über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7ten Juny 1821. zu Folge werden alle diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeynen, hiemit vorgeladen, gedachten Tages dabei zu erscheinen, mit der Warnung, daß die Nichterscheinenden die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehöret werden.

Königl. Special-Commission Glogau und Sprottaueschen Kreises.

Maußler.

Halbau den 25sten Juli 1823. Die dem Gottfried Meißner gehörige Sub No. 14. zu Zersau belegene auf 1020 Aethl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Bauernpachtung wird in den am 13ten September, 11ten October und 17ten November 1823. Vormittags 10 Uhr in unserer Canzley anstehenden Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, im Wege der Execution subhastirt und werden Kauf- und Zahlungsfähige dazu eingeladen. Zugleich haben auch diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an das subhastirte Grundstück oder dessen künftige Kaufgelde zu haben vermeynen, sich zu deren Anmeldung und Rechtsetzung in Termino den 17ten November 1823. einzufinden, widrigenfalls sie mit ihren Anforderungen präcludirt und ihnen sowohl gegen den Käufer als gegen die sich gemeldet habenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Kospothsches Gerichtsamt der Herrschaft Halbau

Häselser.

*) Glatz den 25sten October 1823. Da am 7ten September d. J. am Ufer des Neißflusses an der Gastwirth Krausches Wiese hieselbst ein leicht verführter kleinerer Beutel mit verschiedenen Oesterreichischen Münzsorten an Werth circa 6 Aethl. Preuß. Courant entdeckt und an uns zur weitem Verfügung abgegeben worden, bis her aber kein Niederleger auszuforschen gewesen, so machen wir solches hiermit öffentlich bekannt und laden den unbekannten Exponenten und Eigenthümer hierdurch vor, in dem zu Anmeldung seiner erwanigen Ansprüche an die bsaaten Gelder auf den 20sten November d. J. Vormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause anberaumten Termine vor uns zu erscheinen, widrigenfalls er seines Rechts verlußtig erklärt und das entdeckte Geld dem Finder, da der Eigenthümer des Grund und Bodens, wo es gelegen, keine Ansprüche darauf macht, zugeschlagen werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

A b s a n g

Anhang zur zweyten Beilage
Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 3. November 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Idmenberg den 16ten October 1823. Das Königl. land- und Stadtgerichte hieselbst, macht hierdurch dem Publico nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

A. Von der Stadt.

1. des Königl. Lieutenant Herrn Carl Ferdinand Reimann, Kauf um das Dietrichsche Haus no. 20., pro 3050 rthl.
2. der verehlt. Bildhauer Johanne Sachel dito, um das väterliche Erbhaus und Zwinger no. 152., pro 670 rthl.
3. des Tuchmacher Christian Beyer dito, um das brüderliche Nachlasshaus no. 50., pro 800 rthl.
4. des Posamentier Wilhelm Fesl dito, um das Seewaldsche Haus no. 18., pro 2700 rthl.
5. der evangelische Kirchen-Casse dito, um die Tuchmacher Beyer- schen Grundstücke, pro 1120 rthl.
6. des Kaufmann Eduard Schreff dito, um die Schreffsche Wachsbleiche no. 54., pro 1400 rthl.
7. der Oberamtmann Försterschen Erben dito, um das Rabesche Ackerstück no. 11., pro 150 rthl.
8. des Weinschenken Goutlieb Hoppe dito, um das Förstersche Ackerstück no. 11., pro 300 rthl.
9. der verehlt. Beate Weiß dito, um das Hoppesche Ackerstück no. 11., pro 300 rthl.
10. der Weinschenkenfrau Beate Weißsche Erben dito, um das Weißsche Ackerstück no. 11., pro 300 rthl.
11. des Vorstädter Christoph Plüschke dito, um das Finkesche Haus no. 17., pro 36. rthl.

12. des Kaufmann Ferdinand Schimble Kauf, um das Schwarze Ackerstück no. 4 b., pro 500 rthl.

13. des Schuhmacher Gottlieb Fiebiger, um das Königl. Thorschreiber Haus no. 59., pro 200 rthl.

14. des Herrn Rathmann Florian Fiegel, um das Königl. Thorschreiber Haus no. 20., pro 200 rthl.

15. der Wittwe Maria Elisabeth Kennersche Erben, um das Kennersche Nachlasshaus no. 31., pro 90 rthl.

16. des Tuchmacher Christian Floris, um das väterl. Erbehaus no. 46., pro 400 rthl.

17. des Gottlieb Werner, um das Schneidersche Vorstädterhaus no. 15., pro 190 rthl.

B. Von den Dorfschaften.

18. des Jeremias Marx zu Hartheisdorf, um das Rossmannsche Bauergut no. 28., pro 3500 rthl.

19. der Anna Rosine Hoffmann daselbst, um das Burghardsche Haus no. 35., pro 95 rthl.

20. des Gottlieb Anders daselbst, um das Wielandsche Haus no. 172., pro 150 rthl.

21. des Gottlieb Heidrich zu Deutmannsdorf, um das Weinertsche Haus no. 78., pro 108 rthl.

22. des Christian Gottlieb Berner daselbst, um das Kriebelsche Haus no. 171., pro 400 rthl.

23. des Gottlieb Gruba daselbst, um das Scholzische Haus no. 129., pro 100 rthl.

24. des Gottlieb Möschter daselbst, um das Gabrielsche Haus no. 104., pro 120 rthl.

25. des Gottfried Ueberschär daselbst, um den Weinholdschen Garten no. 27., pro 600 rthl.

26. des Johann Caspar Hallmann zu Plagwitz K. K., um das Kruschsche Ackerstück no. 32., pro 25 rthl.

27. des Gottlob Krusch daselbst, um das Günthersche Ackerstück no. 33., pro 48 rthl.

28. des Traugott Berner zu Langenbromwerk, um die Marxsche Gärtnerstelle no. 28., pro 1450 rthl.

29. des Johann Caspar Bunzel daselbst, um das väterl. Nachlasshaus no. 9., pro 150 rthl.

30. des Ehrenfried Klose daselbst, um das Matschinsche Haus no. 26., pro 200 rthl.

31. des Gottlieb Zickler zu Ludwigsdorf, um das Baiersche Haus no. 22., pro 700 rthl.

32. des Gottlieb Krause daselbst, um das Bärtsche Haus no. 131., pro 400 rthl.

33. der Anna Elisabeth Schäfer daselbst, ums Kriebelsche Haus no. 100., pro 300 rthl.

34. des Johann Gottlieb Beyer daselbst, um das Hoffmannsche Wielenstück no. 130., pro 100 rthl.

35. der Johanne Dorothea Plagwitz daselbst, um das väterl. Haus no. 60, pro 300 rthl.

36. des Christian Gottlob Hochfeld zu Ober Sirgwitz, um das Lindnerische Haus no. 28., pro 800 rthl.

37. des Frenz Paul zu Nieder Görschewitz, um die Drißsche Gärtnerstelle no. 22., pro 518 rthl.

38. des Ferdinand Saximble zu Hagendorf, um die Heynsche Erbwiese no. 32., pro 125 rthl.

39. der Anne Rosine Krause daselbst, um das ehemännliche Haus no. 44, pro 505 rthl.

40. des Gottlieb Lochmann daselbst, um das Weisesche Haus no. 72., pro 400 rthl.

41. des Gottlieb Neubert zu Höfel, um das Neumannsche Haus no. 15., pro 200 rthl.

42. des Gottfried Neumann daselbst, um das George Neumannsche Haus no. 12., pro 600 rthl.

Schweidnitz den 16. Octbr. 1823. Designation derer vom Monat April 1823. bis ult. Septbr. 1823. bei dem Königl. Land- und Stadigerichte in Schweidnitz verlaublichen Besitzveränderungen:

I. Aus der Stadt.

1. Kauf des Thiel, um das Streckenbachsche Haus o. 346. für 710 rthl.

2. Kauf des Radelbach, um das Wenzelsche Haus no. 305., für 550 rthl.

3. des Deutschmann, um das Reimannsche Haus no. 118., für 1050 rthl.

4. Zuschreibung des May, um das subhasta erstandene Weißsche Haus no. 558., für 413 rthl.

5. Kauf des Haake, um das Sturmsche Haus no. 291., für 750. rthl.

6. des Krause, um das Franzhsche Haus no. 111., für 1200 rthl.

7. des Conradi, um das Eschersche Haus no. 271., für 3200 rthl.

8. des Fechner, um das Gärtnersche Haus no. 9., für 680 rthl.

9. des Reiprich, um das Scholzsche Ackerstück no. 124., für 425 rthl.

II. Vom Lande.

10. des Böps, um das Zimmersche Auenhaus no. 7. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 300 rthl.

11. des Hielscher, um das Kochsche Bauerguth no. 24. in Ober-Leuthmannsdorf, pro 1200 rthl.

12. des Gärtner, um das Rubesche Auenhaus no. 14., in Seiffersdorf, für 450 rthl.

13. des Kluft, um das sub hasta erstandene Wambrechtsche Bauerguth no. 12. in Seiffersdorf, für 2310 rthl.

14. des Steinbrück, um das Beckersche Auenhaus no. 7. in Leuthmannsdorf, für 250 rthl.

15. Zuschreibung der Wittwe Ritter, um die maritalische Mühle no. 6. in Bögendorf, für 3300 rthl.

16. Kauf des Wagner, um das Knornsche Auenhaus no. 22. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 400 rthl.

17. des Jalsch, um das Scholzsche Auenhaus no. 20. in Bögendorf, für 120 rthl.

18. des Schuel, um die Fuchssche Freistelle no. 1. in Högiersdorf, für 550 rthl.

19. Zuschreibung der Wittwe Bätsch, um das maritalische Auenhaus no. 5. in Lunkenhof, für 600 rthl.

20. Kauf des Wieder, um das Langersche Auenhaus no. 6. in Schönbrunn, für 190 rthl.

21. Zuschreibung der Wittwe Kräusel, um das maritalische Auenhaus no. 2. in Klerschlau, für 380 rthl.

22. Kauf des Schönfeld, um das Förstersche Bauergut no. 12. in Pöhlisch Weiskitz, für 2950 rthl.

23. des Eichner, um das subhasta erstandene Richtersche Auenhaus no. 18. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 282 rthl.

24. der Wittve Fuchs, um die subhasta erstandene Siegfriedsche Freigärtnerstelle no. 1. im Hohengierstorf, für 570 rthl.

Idem den 13ten October 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem Zeitraume vom 1sten April bis ultimo September 1823. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Johann George Schönfelder, um die Robothstelle sub no. 7. zu Guhrau, pro 100 rthl.

2. des Johann Georg Pache, um die Robothstelle sub no. 12. zu Rogau, pro 50 rthl.

3. der Christine Böhme, um das Agerhaus sub no. 76. zu Piskendorf, pro 60 rthl.

4. des Gottlieb Schellenz, um die Freistelle sub no. 67. zu Piskendorf, pro 290 rthl.

5. der Maria Elisabeth verehlt. Brier, um das Auszughaus sub no. 77. zu Piskendorf, pro 172 rthl.

6. des Florian Hoffmann, um das Agerhaus sub no. 22. zu Jakobsdorf, pro 106 rthl.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Schedlau, Rogau und Jakobsdorf.

Oberwelschitz bei Schweidnitz den 16ten October 1823. Vom 15ten April 1823. bis 15ten October ej. a. sind bei dem unterzeichneten Gerichtsamte nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

A. In Breitenhain.

1. Häuslers Johann Gottlieb Kühns Kauf, pro 340 rthl.

2. dito dito Friedrich Parnowkes Kauf, pro 160 rthl.

3. Bauer George Friedrich Müllers Kauf, pro 952 rthl.

4. Häusler Gottlieb Warte s Kauf, pro 200 rthl.
5. dito Marie Joha ne Welz Kauf, pro 220 rthl.
6. dito George Friedrich Herfert Kauf, pro 195. rthl.

B. Zu Alt Friedersdorf.

7. Häusler George Friedrich Höbns Kauf, pro 124 rthl.

*) Edwen den 18ten October 1823. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Stadtger Chrs sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Schäfer Döring, um Schneider Adams halben Scheuerantheil no. 22., pro 18 rthl.
2. des Wimmer, um Hyronimus viertel Scheuerantheil no. 25. pro 25 rthl.
3. Tradition des Hauses sub no. 53., an Gärber Maruschky, pro 700 rthl.
4. des Scheuerpl. kes sub no. 30. an Stricker Schwarzer, pro 15 rthl.
5. des Hauses sub no. 24. an die Opitzschen Erben, pro 480 rthl.
6. Kauf des Karbstein, um Ernst Haus sub no. 26., pro 300 rthl.
7. des Hein, um der Weeheln Ackerstücke sub no. 49., pro 68 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edwen den 19ten October 1823. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justizamtes sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Köbler, um der Köblerschen Erben Angerhaus sub no. 22. zu Gloschwis, pro 34 rthl. 7 gr. 6 pf.
2. Kauf des Kindler, um Gepperts Freistelle sub no. 4. zu Sawade pro 150 rthl.
3. des Weiß, um Vogrybas Freistelle sub no. 28. Litt. A. zu Niewodnig, pro 298 rthl.
4. Tradition der Mühle no. 6. zu Niewodnig an die Wittwe Berndt, pro 2000 rthl.
5. Kauf des Gottfried Gerstenberg, um Heinrich Gerstenbergs Freistelle sub no. 1. zu Nicoline, pro 200 rthl.

6. Kauf des Langner, um Soppas Agerhaus sub no. 56. zu Morock, pro 230 rthl.

Das Gerichtsamt der Nicoliner, Morocker und Niewodniger Güter.

Bernstadt den 28. October 1823. Bei dem herzoglichen Stadtgerichte sind seit dem 1sten May d. J. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

1. das Haus no. 210. an den Tuchmacher Ernst Röhrich, für 100 rthl.

2. ein Ackerstück an den Tuchmacher Klingenberg, für 100 rthl.

3. dito an den Handelsmann David Jaffa, für 60 rthl.

4. dito an den Ackerbürger Reiber, 181 $\frac{1}{2}$ rthl.

5. dito an den Ackerbürger Koffmane, für 260 rthl.

6. das Haus no. 161. an den Chirurgus Beck, für 760 rthl.

7. dito no. 6. an den Handelsmann Hirsch Jaffa, für 2010 rthl.

Brieg den 2ten October 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Gottlob Schönbrunn, um das sub no. 33. zu Klein-Neudorf belegene Bauerguth, pro 500 rthl. confirmirt worden.

Glogau den 16ten September 1823. Der Tischlermeister Johann Heinrich Sieger hat die sub no. 28. in Gustau gelegene Kutschnerstelle von dem Friedrich Scobel laut Kaufcontract vom 6ten September 1823. für ein Pretium von 90 rthl. erkauft.

Das Gerichtsamt von Gustau.

Rosens.

Löwen den 19ten October 1823. Unter der Jurisdiction des Königl. Justizamts Michellau, sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Joseph Neumann, um Friedrich Neumanns Freistelle sub no. 8., pro 60 rthl.

2. des Daniel Schwarzer, um der Wittwe Christina Horn Freistelle sub no. 61., pro 100 rthl.

3. des Lorenz Heißig, um Franz Heißigs Freihäuserstelle sub no. 10., pro 60 rthl.

Das Königl. Justizamt Michellau.

Löwen.

Edwen den 18ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts, wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Ignaz Kühnel von den Jantleschen Erben den Kretscham sub no. 13. zu Ober-Jäschkittel um 2023 rthl. erkauft hat.

Das Gerichtsamts Jäschkittel.

Namslan den 28sten October 1823. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind in dem Zeitraum vom 1. Juni bis 1sten December 1823. nachstehende Grundstücke gerichtlich verveicht worden;

I. Zu Böhmwiz. 1. der verehlt. Heising geb. Graf die Beckersche Erbenstelle no. 4., pro 411. rthl.

II. Zu Mindowsky. 2. dem George Wilhelm Schneeweiß, eine herrschaftliche Wiese, pro 100 rthl. 3. dem Müller Hoffmann ein Hutungsstreck, pro 120 rthl.

III. Zu Oberprißgen. 4. dem Gottlieb Weiß die Weidhauptersche Wiese no. 37., pro 50 rthl.

IV. Zu Scalung. 4. der Wittwe Wroffel das Neugebauerische Bauerguth sub no. 16., pro 421 rthl. 6. derselben dessen Frenstelle sub no. 14., pro 300 rthl.

V. Zu Paulsdorf. 7. der Wittwe Czerny geb. Kilian die maritalische Freistelle no. 16., pro 182 rthl. 25 sgr.

VI. Zu Groß-Steinersdorf. 8. Christian Hanusa das Ackerstück no. 20., pro 40 rthl.

Edwen den 19ten October 1823. Unter der Gerichtsbarkeit des Regierungsrath v. Ziegler Dambrauer Gerichtsamts sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Johann Sendel, um Anton Sendels Agerhaus sub no. 35. zu Dambrau, pro 45 rthl.

2. des August Kottau, um August Schmidts Agerhaus sub no. 47. zu Dambrau, pro 108 rthl. 17 sgr.

Das Regierungsrath v. Ziegler Dambrauer Gerichtsamts

Trachenberg den 24sten October 1823. Der Johann Gottfried Schulz hat die Dreschgärtnerstelle sub no. 10. zu Heiderdorf von dem Johann Friedrich Linke, für 100 rthl. laut Contratts vom 27. September 1823. gekauft.

Krause, als Justiciarius von Alt-Woblan,

Dienstag den 4. November 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen r. r.
 allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 3ten October 1823. Wir bringen hierdurch zur Kennt-
 niß des Publici, daß nachdem der Schuhmacher Weiß auf das Schlossermeister
 Herold'sche Haus No. 948. mit 3450 Rthl. der Weindierhende getrieben ist, seine
 übernommenen Verbindlichkeiten aber nicht erfüllt hat, ein anderweiter peremo-
 torischer Licitation's-Termin vor dem Herrn Justyrath Rode II. auf den 20sten Ja-
 nuar 1824. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau. Aus freyer Hand ist zu verkaufen ein Haus vor dem Nicolai's-
 Thor in der Langengasse nebst einem großen Fruchtgarten und einem großen Garten-
 platz, der sich gut zu einem Holzhof eignet, da er sich ganz nah am Ausladeplatz be-
 findet, wozu eine große Remise mit Schuttdöcken, die sich zu Kaufmannswaaren
 sehr gut eignet, gehört. Aus Verlangen kann auch das Grundstück ohne den Frucht-
 garten verkauft werden. Das Nähere beim Eigenthümer, Neuschegasse No. 89.
 eine Etage hoch.

Gottesberg den 24ten August 1823. Zum öffentlichen Verkauf im
 Wege der Erbtheilung der von dem zu Alt-Breisbach verstorbenen Häusler Ben-
 jamin Vogt hinterlassenen Freyhäuslerstelle No. 68. daselbst, welche ortsgerecht-
 lich auf 95 Rthl. 12 Sgr. taxirt worden, ist ein einziger Biethungs-Termin auf
 den 19ten November c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse
 zu Pfaffendorf anberaumt, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Adl v. Eckwitsches Pfaffendorfer Gerichtsamt.

*) Schmiedeberg den 15ten October 1823. Die sub No. 95. zu Michels-
 dorf Landeshutischen Kreises gelegene Eigenthum und Gebüschige Häuslerstelle, welche
 auf 48 Rthl. 2 Sgr. Courant ortsgerechtlich abgeseätzt worden, soll in Termine
 peremptorio den 15ten December c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadt-
 gericht auf den Antrag der Gebüschigen Erbes-Interessenten öffentlich an den Meist-
 biethenden verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Ober-Glogau den 16ten October 1823. Auf den Antrag der Schuh-
 macher Johann Schyg'schen Erben und Vormundschaft subhastirt unterzeichnetes
 Königl. Stadtgericht Behufe Tilgung der Verlassenschaft's-Schulden das derselben
 gemeinschaftlich gebührige auf 8 Rthl. Courant gerichtlich abgeseätzte Stadtkraut-
 beete sub No. 140. in dem einzigen Termine vom 5ten December d. J. Es wer-
 den daher Kauflustige und Zarlu gefähige vorgeladen, gedachten Tages Vormittags
 9 Uhr vor uns in Person oder mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Man-

data

tatarien zu erscheinen, und hat der Meistbiethende den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, den Zuschlag zu erwarten.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Münsterberg den 27ten October 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das Haus der Bäcker Baronschen Erbskuten am Ringe sub No. 23. hieselbst, welches unterm 4ten d. M. gerichtlich auf 1635 Rthl. 20 Sgr. 4 Pf. geschätzt worden ist, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hierzu haben wir einen peremptorischen Biethungsstermin auf den 2ten Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumat und laden zahlungs- und beßfähige Kaufstüßige hierdurch ein, sich in diesem Termine vor uns zu stellen und den Zuschlag für das Best- und Meistgebot mit Einwilligung der Creditoren zu gewärtigen, woran sonst kein rechtliches Hinderniß bestehen sollte. Die Lage kann übrigens zu jeder schließlichen Zeit an hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 24ten October 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bäckermeister Franz Grunwald gehörige sub No. 196. an der Etzchgasse hieselbst belegene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 4668 Rthl. 9 Sgr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Ehele. Levy geb. Pessel als Realgläubiger in öffentlich verkauft werden soll und der 5te Januar, der 5te März und der 9te May 1824. zu Biethungs Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Verurtheilten ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Beßbiethenden der Zuschlag zu erfolgen wird.

*) Liegnitz den 27ten September 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 145. der Glogauer Vorstadt hieselbst gelegenen, den Zimmerischen Erben gehörigen Hauses, welches auf 257 Rthlr. 47 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Biethungs-Termin auf den 10ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Oer-Landesgerichts-Referendario Kretschy anberaumat. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufstüßige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Beßbiethenden nach einer hohen Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und es ist jedem Kaufstüßigen frei, die Taxe des zu veräußernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittags in der Registratur mit Miße zu inspectiren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Leobschütz den 17ten October 1823. Da auf den Antrag der Schuhmacher Kanzlerschen Erben die Resubhastation der dem Bürger Carl Gruner ge-

hörigen und sub No. 144. besetzten Hauses, verfügt und ein Termin zum anderweitigen Verkauf desselben auf den 7 Jan. 1824. Nachmittag um 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Altesdor Staniack angefahrt worden, so werden Kauflustige zu erscheinen mit dem Bezügen vorgeladen, daß dem Meistbietenden dieses Haus ausgetheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gericht der Stadt.

Pautner.

Nichelsdorf bei Wüßwäldersdorf den 1sten August 1823. Da die Großschmiedestelle des insofando gewordenen Leinwand-Kaufmann Benjamin Bagholdt in Nichelsdorf 1839 Rthl. taxirt meistbietend verkauft werden soll, so werden zahl- und besitzfähige Kaufslustige hierdurch zur Auktion in den deßhalb angeordneten Terminen den 12ten September, den 18ten October und peremptorisch den 20sten November vorgeladen und wird das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Das Gerichtsammt.

Glogau den 25. September 1823. Nachdem das auf hiesigem Dohme belegene bereits mit Zaun und offenen Sommerhäuse versehene und seit 2 Jahren langjährige Wärdchen des Schirmmeister Kaufschke, 9½ OR groß und 112 Rthl. 20 Sgr. werth abgeschätzt, auf Antrag hiesig als Real-Bläuinger öffentlich verkauft werden soll und Terminus in hoc dazu auf den 18ten December a. c. angefahrt worden, so wird solches Kaufslustigen und Zahlungsfähigen hierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich dazu an geordneter Gerichtsstelle hieselbst einzufinden und nach erfolgter Genehmigung der Königl. Regierung den Zuschlag zu gewähren. Die taxirte Taxe und Bedingungen können jeden Vormittag in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm, Capituls.

Weißfog.

Zu verpachten

*) Breslau den 28ten October 1823. Die Ueberfuhr auf der Oder aus dem Färgerwerder nach dem Stadthafen Elbing, welche mit dem letzten Decemb. d. J. nachlos wird, soll auf anderweitige 3 Jahr öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Der Auktions Termin ist auf den 18ten November c. festgesetzt und es werden Nachzulustige hierdurch eingeladen, sich am bestimmten Tage Mittags um 11 Uhr auf dem rathhauslichen Fürstensaal vor unserm Commissario dem Stadtrath und Cammerer Herrn Zabler einzufinden, um ihr Gebot abzugeben. Die Pachtbedingungen können bei dem Rathsausreiter Hänsel eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Oberbürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu veranctioniren.

*) Breslau. Den 4ten Novbr und folgende Tage früh um 9 und Mittag um 2 Uhr werde ich im blauen Hirsch im Saal auf der Dblauer Gasse eine bedeutende Quantität leinene und baumwollene Band: Schnittwaaren: Meublement, wobei ein Pianoforte, ein Tafel: Platte und verschiedne andre Sachen gegen baare Zahlung an den Meistbietenden versteigern.

E. Piere, concess. Auct. Commiss.

Bresl.

Breslau den 26sten October 1823. Es sollen am 12ten November c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr u. d. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionslocale des Königl. Stadtgerichts No. 807 auf der Junkerngasse zu verschiedenen Verlassenschafts- und Schuldmassen gehörige Effecten, bestehend in Gold, Silber, Kunst-, Messing-, Zinn-, Porzellan-, Eisen-, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichtliche Executional-Inspection.

Citationes Edictales.

Breslau den 28sten Januar 1823. Der Althändler Rommlich hat sich und seine Geschwister auf Todes Erklärung des Carl Friedrich Rommlich, welcher, als der ungefähr im Jahre 1755. geb. Sohn des hiesigen Kürschnermeisters Rommlich sich als Kürschnergehilfe vor hier ungefähr im Jahre 1770. auf die Wanderschaft begeben eine geraume Zeit hiedurch in London aufgehalten und von dort aus vor etwa 21 Jahren seinen hiesigen Verwandten zuletzt Nachricht von sich gegeben hat. Wir laden daher obgedachten Rommlich, dessen in in dem waisensamlichen Depositorio befindliches Vermögen ungefähr 76 Rthl. beträgt, so wie eventual die unbekannten Erben und Erbennehmer des verstorbenen Rommlich öffentlich hierdurch vor, sich in Termin den 20sten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor unserem Deputirten Herrn Justizrath Feer in unserm Geschäftszimmer einzufinden, wobei der ic. Rommlich seine selbst Identität nachzuweisen, die Erben und Erbennehmer aber Legitimation gehörig zu führen haben, widrigenfalls a. der verstorlene ic. Rommlich für todt erklärt werden wird; b. die unbekannten Erben und Erbennehmer aber bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Erbansprüchen an den Nachlaß des ic. Rommlich werden ausgeschlossen werden. Woraus sodann dieser Nachlaß dem Althändler Rommlich und seinen Geschwistern, als angeblichen Geschwistern des Verstorbenen oder den sonst sich meldenden Erben nach erfolgter Legitimation ausgemessen worden oder bei unterbleibenden Anmelden derselben der hiesige ukämmeren als ein herrnloses Gut wird zugesprochen werden. Der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe ist übrigens alle Handlungen und Verfügungen des legitimirenden Erben oder der Kammerer anzuerkennen schuldig und dem Besitzer weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Ausgaben zu fordern berechtigt sondern muß sich mit dem was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist, begnügen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 12ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts werden auf den Antrag des Freistellenbesitzer und Schneidermeisters Gottlieb Hehle alle diejenigen, welche an das für die evangel. Kirche zu Bantau auf die zu Groß-Sägwitz sub No. 14. gelegene Freistelle und Schmelz eingetragene Capital von 115 Thlr. schies. und das darüber ausgefertigte angeblich verloren gegangene Consens-Instrument vom 30sten September 1777. als Eigenthümer, Pfand- oder sonstige Inhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 6ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiarius Messergasse No. 1733. im goldnen Anker peremptorisch anstehenden Termine persönlich oder durch einen zulässigen Mandatarius zu erscheinen,

nen, ihre Ansprüche zu Protokoll zu geben und zu beschelnigen. Die Ausbleibenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Hypotheken-Capital per 115 Thlr. schließl. werden präcludirt, daß Instrument amortisirt und auf den Antrag des Besizers sodann die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Gerichtsammt von Groß-Sägemühl.

Wanke.

*) Schmiedeberg den 8ten October 1823. Auf den Antrag des Curators des 31 Jahr alten und aus Hohenwarte Hirschberger Kreises gebürtigen Christian Wilhelm Wuttler, welcher im Monat Mai 1813. zum 15ten Landw. Inf. Reg. ausgehoben worden und sich zu Ende genannten Jahres in dem Lazareth zu Runkel an der Lahn befunken, von dem aber seit der Zeit keine weitere Nachricht eingegangen, wird derselbe und dessen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich zu dem auf den

5ten August 1824. Vormittags um 11 Uhr

auf dem hiesigen Stadtricht. anstehenden Termine öffentlich vorgeladen, mit der Aufforderung, sich vor oder in dem Termine bei dem unterzeichneten Gericht zu melden und seine weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte er ausbleiben, so wird er für todt erklärt und sein noch auszumittelndes Vermögen seinen nächsten Verwandten zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 13ten Mai 1823. Nachdem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über das Vermögen des hieselbst am 29sten Mai v. J. verstorbenen hiesigen Bürgers und Kaufmanns Johann Gottlieb Richter, zu welchem hauptsächlich ein auf dem hiesigen Oberringe sub No. 370. belegenes im Jahre 1797. für 1800 Rthl. erkaufte Haus gehört, per decretum von heutigen Tage der Concur. eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des gedachten Kaufmanns Johann Gottlieb Richter aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem zum Deputyrten ernannten Herrn Land- und Stadtgerichts-Professor Altmann auf den 21sten November c. Vormittags um 8 Uhr anberaumten Contractions- und Liquidations-Termine entweder persönlich und resp. im Beistande von Geschw.-Curatoren oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaiger Unbekanntheit die Justiz-Commissarien Vormann und Hahn vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Fall des ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß dieselben mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ramslau den 12ten März 1823. Das reichtherrliche v. Sauer-nsche Justizamt der Fidei-Commiss Herrschaft Sterzendorf lobet den Philipp Härtner, einen leibl. Sohnes des in Sterzendorf verstorbenen Einliegers und Pächters meisters Johann Friedrich Härtner, welcher im Jahre 1784. geb. eingelegenen Nachrichten zufolge in einem Alter von ohngefähr 18 Jahren theils zu Wierke unter das Königl. Domainenamt Bodiano gehörig und theils zu Groß-Stettersdorf Ramslauschen Kreises als Schäferjunge getient, dessen fernerer Aufenthalt aber denen Selbigen unbekannt geblieben ist, so wie zu gleicher Zeit be-

fca

sen etwanige dem Justizrate noch unbekannte Erben od Infantiam seiner Ehegattin hierd. vort. daß sie in dem einzeln, mithin peremptorischen Termine den 18ten Decm. et. c. entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte erscheinen oder doch wenigstens von ihrem Veten und Aufseher halbe Überzeugung schreibliche Nachricht geben und das für ihn und resp. seine Erben in dem Depositorio des hiesigen Justizrathes besinliche elterliche Erbe in Empfang nehmen sollen. Denn sollte weder der Philipp Häfcher, weder seine etwanige Erben in diesem peremptorischen Termine erscheinen, auch dem Justizrath der persönliche Aufseher derselben bis dahin unbekannt bleiben, so wird der Philipp Häfcher per Sententiam für todt erklärt, die Nichterföhung seiner Descendenten oder näheren Erben als dergleichen, welche auf. set. e. for. verfl. rung provocirt angenommen, das ihm zustehende Erbe aber seinen Ehegattin, siera zugesprochen werden.

Der Justizrath Frickhe. als Justitiarius.

Görlitz den 8ten Juli 1823. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Kausitz zu Görlitz ist in dem über den Nachlaß des zu Lauban verstorbenen Justizvermeiers Siegmund am 8ten Juli c. auf Antrag der Erben eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den Zwey und Zwanzigsten November 1823.

Bermittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Helms angesehen worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgesordert, sich bis zum Termin schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei Mangel der Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Herrn Kömisch, Reusch, Haupt und Langer H. vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig seyen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Kausitz.

Schmiedeburg den 26sten Februar 1823. Von Seiten des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts wird auf den Antrag der verwitt. Anne Rosine Hertwig geb. Brauneckert aus dem hiesigen Stadtdorfe Färndorf, deren einzige mit dem verstorbenen Schneider Ehrenfried Hertwig erzeugter und vor 13 Jahren von Färndorf sich heimlich entfernten Sohn Christian Gottlieb Hertwig, welcher seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, hierdurch dergestalt vorgeladen, daß derselbe oder Falls er nicht mehr am Leben, dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben, sich binnen 9 Monaten vom 15ten März c. an gerechnet, peremptorie aber den 20sten December c. Vormittags 10 Uhr schriftlich oder persönlich zu melden und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen haben, wobei die Warnung hiezuergüt wird, daß wenn der Christian Gottlieb Hertwig sich weder vor, noch in diesem Termine melden sollte, mit der Verhandlung der Sache ferner verfahren, derselbe sodann für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen befindlichen Umständen nach seinen nächsten Verwandten oder Fisco-regio zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jamer

Fauer den 4ten August 1803 Von dem unterzeichneten Gerichte te-
 mte werden alle und jede, welche an nachstehende angeblich verlehien ge-
 gan ene Documente und resp. eingetragene Hypotheken Posten, als: 1)
 den Hypothekenschein vom 1sten Juli 1792 über eingetragene 30 Rthl. f. r
 den Freig. rine Gertelb. Semmer zu Ober- Peterwitz auf der Freigäbner-
 stelle sub No. 12 zu Ober- Peterwitz; 2) das Hypotheken- Instrument
 d. d. 7ten October 1801 über eingetragene 20 Rthl. für die Hanno Cas-
 pa- Guerschen Nichte auf dem Freig. auf sub No. 5 zu Ober- Peterwitz;
 3) den Hypothekenschein vom 8. October 1804 über eingetragene 5 Rthl.
 in die evangelische Kirchenkasse zu Peterwitz auf dem Gerichtskreischam
 sub No. 3 zu Ober- Peterwitz; 4) die Recognition vom 15 May 1807
 über eingetragene 6 Rthl. in den Lehnguts Auszügler Gottfried Reich
 zu Semmlitz auf dem Fauer gut sub No. 10 zu Ober- Peterwitz; 5)
 die Recognition d. d. 7ten October 1803 über eingetragene 53 Rthl. f. r
 die mindereinen Grorac Fried. id. Geister den Kinder auf dem Freibauer-
 gut sub No. 12 zu Ober- Peterwitz; 6) die Obligation d. d. 24sten Decem-
 ber 1808 über eingetragene 30 Rthl. für den Hanno Christ. h. Hoppe zu
 Altm. Wundorf auf dem Freibauer gute sub No. 6 zu Ober- Peterwitz; 7)
 die Recognition vom 1ten August 1797 über eingetragene 10 Rthl. für den
 He n. Nott aus- Gr. ter zu Fauer auf dem Freibauer gute sub No. 6 zu
 Ober- Peterwitz; 8) die Recognition vom 24sten Juni 1793 über einge-
 tragene 120 Rthl. für die Frau Pastor Grimmer auf der Freibäuslerstelle
 sub No. 7 zu Ober- Peterwitz; 9) die Recognition vom 10. August 1799
 über eingetragene 10 Rthl. für den Hausmann Gottfried Wagner zu Pe-
 terwitz auf der Freibäuslerstelle sub No. 7 zu Ober- Peterwitz; 10)
 die Recognition vom 24. December 1799 über eingetragene 60 Rthl. für den
 vorgenannten Hausmann Gottfried Wagner zu Peterwitz auf der Freibäus-
 lerstelle sub No. 7 zu Ober- Peterwitz; 11) der Vergleich vom 24sten
 Juny 1802 über eingetragene 20 Rthl. 26 sgr. 9 pf. für die Freibäusler-
 Nierchen 3 mindereinen Kinder aus 1ster Ehe auf der Freibäuslerstelle sub
 No. 7 zu Ober- Peterwitz; 12) das vigore Decreti vom 15ten Februar
 1808 eingetragene Capital, per 50 Rthl. in die Anna Maria verchl. Häus-
 le geb. Gentchel auf dem Fauer gute sub No. 15 zu Ober- Peterwitz; 13)
 das laut Obligation vom 25. März 1788 für den Fauer Erbe zu Kroyn auf
 der Freibäuslerstelle sub No. 7 zu Ober- Peterwitz bestehende Capital, per
 40 Rthl. als Eigenth. mer, Cessionarien, Pand- oder sonstige Inhaber oder
 aus einem andern Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch
 öffentlich verigelaten, binnen drei Monaten spät. stens aber in dem

auf den 15ten November e.

an oemöfntlicher Gerichtsstelle zu Peterwitz vor dem unterschriebenen Justitiar. Nach-
 mit: 10 um 2 Uhr andernorts peremptorischen Termine entweder in Person oder durch
 geordnete und gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Geredsame
 in dieser Angelegenheit, wahrzunehmen und insbesondere ihre vermeintlichen Rechte
 und Ansprüche an die v. r. r. Hypotheken- Instrumente und resp. eingetragene
 Posten geltend und auf die gehörige Art erweislich zu machen und gereicht den
 Ausbleibenden hierbei zur Warnung, daß sie mit ihren dieofälligen vermeintlichen

Ansprüchen nach Verlauf des gedachten Termins nicht weiter achbet, vielmehr unter Auflegung eines ewigen Stillschweiges damit präcludirt auch in Folge dessen nicht nur die bezeichneten Instrumente für amortisirt und unzulässig durch richterliches Erkenntniß erklärt, sondern auf Antrag der Interessenten die darin verzeichneten Capitalien in den Hypothekenbüchern ohne Weiteres gelöscht und resp. über die noch unbezahlten Posten neue Instrumente ausgestellt und ertheilt werden sollen.

Das Regierungs-Director Gebel Peterweger Gerichsamte.

Bayer, Justiz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Schweizer grünen Kräuter- und delicatesen weißen Gurgere Käse, Rischwass- und Extrait d'absynthe empfang ich, so auch spanische Limonen und Havanna-Cigarren von Ebanos und offirt sie billig.

Carl Schneider, am Eck der Schmiedbrücke und des Ringes.

Gubrau den 9ten September 1823. Nachdem auf den Antrag der Erben des verstorbenen Glasers Philipp Röbier über dessen Nachlaß der erbliches liche Liquidations-Prozeß eröffnet und in Folge dessen das zum Nachlaß gehö- rige Haus der Vorstadt No. 165. des Hypothekenbuchs eingetragen auf 360 Rthl. im Wege der nothwendigen Subhastation in dem am 15ten December c. Vormit- tags 9 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer anstehenden peremptorischen Versteigerungs- Termin veräußert werden soll, so werden hiezu beßig- und zahlungsfähige Kauf- lustige zur Abgebung ihrer Gebote vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbie- thende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Hiernächst werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, zu obigem Termine Behufs der Liquidirung und Vertheilung ihrer Forderungen sub comminatione vorgeladen, daß sie ausbleibenden Falls aller ihrer etwaigen Vorrechte für ver- loren erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Verthei- lung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtricht.

Ereuzburg den 8. October 1823. Der Besitzer der sogenannten Ro- lockeder — nach polnisch Wärlag gehörigen unterschlägigen Wassermühle — Müller Gottlieb Tasler beabsichtigt den bey seiner Mühle zehrer bestehenden Hieses- gang in einen Mhl Mahlgang zu verwandeln, und dies wird aus den Grund der Vorschriften der §. 6. und 7 des Allerhöchsten Erlasses wegen der Mühlen-Verord- nung vom 28ten Octbr. 1810 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Diejenigen aber, welche gegen diese Abänderung ein begründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, werden hierdurch zugleich aufgefordert, ihre Einwendungen binnen der geordneten achtwöchentlichen Präklusiv-Frist, vom heutigen Tage ange- rechnet, bey unterzeichneten Amte anzubringen.

Königl. Preuß. landrätbl. Officium Ereuzburgschen Kreises.

• Laubadel.

B e y l a g e.

zu Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. November 1823.

AVER TISSEMENTS.

*) Breslau. So eben habe ich ein neues Lager ächte blonden in Commis-Non erhalten, wo ich sehr billige Preise geben kann; zugleich empfehle ich beßens mein wohl assortirtes Lager Mode-Schnittwaaren, wo ich die billigsten Preise bey der reellsten Bedienung zu geben verspreche.

Emanuel Brühl, am Raschmarkt No. 2023.

*) Dels den 30. Octbr. 1823. Mit der Anzeige von der Wiederherstellung meines Gasthofes und mit der Versicherung, daß in demselben mit vollkommenster Befriedigung sorgen werde, verbindet die Bitte um geneigten Zuspruch.

J. W. Fischer, Gastwirth in dem blauen Hirsch.

*) Skorischau Kamblauschen Kreis. Das Domainenamt hieselbst hat 3 und 2-jährigen Karpfen-Sadmen zu verkaufen.

*) Breslau. In der Tapeirenhandlung Joh. Friedr. Korn des Ält., Jungferngasse No. 594. sind auch sowohl leinene als wollene Fuß Teppiche gegen 2 br. in verschiedenen Mustern zu haben.

*) Breslau. Bey der so glücklich erfolgten Augen-Operation des Herrn Dr. Hertel wohlgeb., durch welche das Augeliche meiner guten Frau hergestellt worden ist, können unsere dank-süßvolle Herzen nicht schweigen, und wir staten dem barmherzigen Gott und Aigte unsere öffentliche Danksagung hiermit schuldigt ab.

Stattmann und Frau.

Kattwitz den 24. October 1823. Die zu Kattwitz an der Oder, drey Meilen von Breslau gelegene neu erbaute große Brandtweimbrennerey soll auf den 10ten Novbr. c. a. an den Meißbierhenden verpachtet werden. Es werden daher Meißbierhende hierdurch eingeladen, an gedachtem Termine auf dem herrschaftlichen Schloß zu Kattwitz zu erscheinen, ihre Gebotse abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meißbierhenden die Brandtweimbrennerey in Pacht überlassen werden wird.

Breslau. So eben erhielt ich eine engl. Lampe von ganz neuer Erfindung, welche sowohl an Zweckmäßigkeit, als an Reinlichkeit; verbunden mit einer sehr eleganten Aeußern; alle andre bis jetzt erschienene Arten übertrifft. Diese Lampe verbreitet bey einem sehr sparsamen Consumo an gereinigtem Del ein schönes helles und durchdringendes Licht, ohne den Augen im mindesten schädlich zu seyn,

(Lamp)

Kann leicht gereinigt werden, und bedarf, da sie sehr dauerhaft ist, keiner der so sehr lästigen Reparaturen, wenn solche nicht gewissam beschädigt wird. Sie dient das schönste Zimmer und ist wegen ihrer Preiswürdigkeit auch zur Erleuchtung von Fabrikgebäuden, Arbeitsstuben, Comptoirs, Gemölde, Haselfuren, Treppen, Billards sehr zu empfehlen, wovon sich jeder Liebhaber Abends bey mir selbst überzeugen und Bestellungen darauf geben kann, die ich gern annehme.

G. J. Hitzgen, Bruckgass No. 919.

Breslau. Zu vermietten sind an der Oberamtsbrücke No. 526. zwey schöne lichte Wohnungen mit allem Zubehr; auch können daselbst eine auch zwey Stuben mit oder ohne Meubles als 2 stige, Quartier oder monatweise abgelassen werden. Ferner ist noch eine große Remise und Keller daselbst zu haben und gleich zu beziehen.

Breslau. Auf dem Judenplatz No. 644. ist ein Gemölde und eine Wohnung zu vermietten.

Breslau. Reisegelegenheit nach Frankfurth an der Oder den 4. November. Das Nähere Junkernstraße No. 602. im Comptoir.

*) Breslau. Eine gut angebrachte Weinhandlung ist zu vermietten und zu erfragen bey Hrn. Commissar U. Gängel im grünen Bergel auf der Obergasse.

*) Breslau. Gutes reines auf Oberhefen gebrautes Bier wird die Flasche für den billigen Preis von 1 sgr. 3 pf. verkauft in der neuen Brauerey an der Grünbaumbrücke.

*) Breslau. Vollsaftige Gardezer und Puglieser Zitronen verkauft von heute an billiger

S. G. Schröder, Ohlauerstraße.

*) Breslau. Vorzüglich schönen Cremer Eens officire ich in P. rathien zum Handel, so wie bey einzelnen $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Emyer-Gebinden und Quartweise weit billiger als bisher.

S. G. Schröder, Ohlauerstraße.

*) Breslau. Auf der Carlsgasse in No. 735. bey'm Tischlermeister Simon stehen gute und trockne 2 Zoll starke lindne Bohlen zum Verkauf.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart) Bühler, 3 Miserere et 1. Stabat mater 2 Rthl. 12 gr. — ders. Miserere oder der 50ste Psalm als Grabmusik op. 12. 1 Rthl. 12 gr. — ders. deutsch figurirte Vesper nebst den gewöhnlichen 4 Antiphonen op. 13. 1 Rthl. 4 gr. — ders. deutsch figurirte Messe nebst einem Tantum ergo mit deutsch und lat. Texte, einem Te-deum und Hochzeitliede op. 14. 1 Rthl. 12 gr. — ders. 8. Offertoria partim solennia, partim non solennia totidemque Gradualia que etiam pro Offertorijs op. 15. 3 Rthl. — ders. Missa solennis in D. a pleno Orchestra 1 Rthl. 20 gr. Rüeff, 6 Tantum ergo 12 gr. — Spontini, Ouverture zu der großen Oper:
Olimpia

Olimpia in Quintett für Flöte, 2 Violinen, Viola und Violoncell arr. von Henning 1 Rthl 4 gr — dieselbe in Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncell arr. von Hennig 1 Rthl — dieselbe für 2 Violinen arr. von Henning, 14 gr. — Gebauer, C'est l'amour Rondo var. p. la Flûte 4 gr. — des. Le départ du Guernadier chanson var. p. la Flute 4 gr. — Hüntten, Var milit. sur un Marche fav. (Alexander-Marsch) a 4 m. op. 12. 18 gr. Ries, 5me Conc. pastoral p le Pf. av. Acc. de gr. Orch. op. 120 4 Rthlr — Weber-Stück, Larghetto affettuoso, Allegro passionato Marcia e Rondo gioioso für das Pf. mit des Orch. 709 Werk. 3 Rthl.

*) Breslau den 29. October 1823. Es ist dem hiesigen Mittel der Huf- und Waffenschmiede die auf dessen Namen unterm 3ten Febr. 1815 sub No 1248 ausgefertigte Danlgerichtigkeit: Obligation über 22 Rthlr. lautend, abhanden gekommen, welches in Gemäßheit des §. 125 Tit. 51. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete, Obergemein-
Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträte.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum habe ich die Ehre ergebenst anzugeben, daß ich vom heutigen Tage an den Debit aller bisher erschienenen und künftig noch herauszugebenden lithographischen Arbeiten des hiesigen hierin schon rühmlichst bekannten Malers, des Herrn J. D. Gräson, übernommen habe. Ich enthalte mich aller lobpreisenden Empfehlungen, da diese Arbeiten theils schon hinlänglich bekannt, theils sich Kennern und Liebhabern von selbst empfehlen werden, und bitte nur ein geehrtes Publikum, sich selbst durch Ansicht der gefertigten Arbeiten von der Schönheit, Brauchbarkeit und den billigen Preisen derselben zu überzeugen. Die Gegenstände dieser sind so mannigfaltig, daß es nicht möglich ist, sie alle anzuführen, ich begnüge mich nur zu bemerken, daß bereits verschiedene Kunstblätter, Charten und Pläne, Zeichenstudien aller Art, als Köpfe, Landschaften, Blumenstücke u., als Vorlegeblätter zum Nachzeichnen in großer Menge und Mannigfaltigkeit vorhanden sind, auch fehlen nicht Heiligenbilder, Bilderbogen aller Arten für Kinder, sowohl schwarz als illumirt und dergleichen Blätter für den kleinen Verkehr. Auch sind zum Gebrauch für Kaufleute zur beliebigen Auswahl Wechsel-Schemas und Anweisungen, Deklarationen und Designationen u. in den billigsten Preisen vorhanden, und es werden auf alle in dieses Fach einschlagende Sachen Bestellungen angenommen und nach Vorschrift ausgeführt. Diese lithographischen Arbeiten findet man in dem neuen eigends dazu eingerichteten Local meines Hauses auf der Funkenstraße in No. 594. neben dem Königl. Ober-Recise-Amte, dem Postamt gegenüber. Zugleich habe ich in dieses neue Locale die bisher in meiner Buchhandlung auf dem Ringe geführten Gegenstände des Kunsthandels, auch mein Lager von Wärtter und Lpöner Tapeten, welches ich erst kürzlich vervollständigt habe, und wozu ich wiederum einen bedeutenden Transport im neuesten Geschmack großer Auswahl und Mannigfaltigkeit von Paris erwarde in dieses neue Locale verlegt. Ich bitte ein verehrungswürdiges Publikum, mir ein geneigtes Wohlwollen zu schenken und beim Bedarf mich mit Ihrem Besuche zu beehren.

beehren, verspreche die reellste und billigste Bedienung ohne allen Handel, da die Preise aller Artikel indolisch billig und fest bestimmt sind. Sehr gerne wird unterzeichnet auch das Aufziehen der Tapeten durch geschickte und billige Arbeiter besorgen lassen.

Joh. Friedr. Korn d. Ält. & F. André.

Festenberg den 3ten October 1823. Über den Nachlaß der hieselbst verstorbenen Maria Elisabeth verwit. Köpfermeister Zimmermann geb. Meißner ist der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und der Liquidations-Termin auf den 19ten December a. c. Vormittag 9 Uhr angesetzt worden. Es werden daher sämtliche Gläubiger der gedachten Witwe Zimmermann zu diesem Termin unter der Warnung hiedurch vorgeladen, die ausstehenden Creditors aller ihrer erwartigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Da auf das zu diesem Nachlaß gehörige Haus sub No. 204. hieselbst, welches auf 269 Rthl. gewürdigt worden, subastaßirt werden soll, und deshalb ein verrentlicher Liquidations-Termin ebenfalls auf den 19ten December a. c. angesetzt worden, so werden Kauflustige hiedurch eingeladen, gedachten Tages Vormittag 9 Uhr auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag des Hauses für das Meistgebot zu gewärtigen.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Glogau den 17ten September 1823. Nachdem auf den Antrag der Wittwe Kurz über den Nachlaß ihres am roten Mai d. J. in Gussau verstorbenen Ehemanns Johann Heinrich worden ist, so werden alle diejenigen, welche an Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an dessen Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermögen, hiedurch vorgeladen, in Termino den 17ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstube in Gussau zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu beschreiben, demnach aber ihre Ansetzung in dem künftigen Prioritätsurtheile zu gewärtigen. Sämtliche in diesem Termin ausbleibende Gläubiger werden aller ihrer erwartigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Gerichtsamt von Gussau.

* Glogau den 23ten October 1823. Die zum Nachlaß des in Raschewen verstorbenen Müllers Johann Christoph Neudamm gehörige Freisteue und Wassermühle sub No. 14. welche auf 440 Rthl. dortgerichtlich abgeschätzt worden, wird auf den Antrag der Erben und Interessenten anderweitig subastaßirt, und steht Terminus licitationis auf den 1ten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse in Raschewen an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nichts Rechtliches im Wege steht. Zu obgenanntem Termine werden auch sämtliche Neudammische Real-Gläubiger mit der Warnung vorgeladen, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt über Raschewen.

Neumann,

Mittwoch den 5. November 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Zu verkaufen.

*) **Bauernitz** den 3ten October 1823. Im Wege der Execution wird die dem Bürger August Klein zugehörige zu Bauernitz in der Erbkauer Straße belegene im Hypothekenbuche unter der No. 183. eingetragen: Hausbesitzung nebst Zubehör die auf 317 Rthl. 9 Sgr. 6 D. Courant geschätzt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbreitenden feilgesetzt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kaufleute, hiedurch zur Abgabe der Gebote auf den 10ten Januar 1824. früh um 10 Uhr in das hiesige Stadtgerichtszimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß dem Meist und Bestbreitenden, wenn kein gesetzliches Hinderniß stattfindet, der Zuschlag ertheilt und auf spätere Gebote aber nicht geachtet werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauernitz und Rasther.

*) **Hannau** den 25ten October 1823. Das auf 1102 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich gewürdiate Haus des Johann Gottlob Pohl No. 223. ist auf Anbringen eines Real-Gläubigers subhasta gestellt und soll in Termino auf den Antrag der Interessenten den 17ten December d. J. Nachmittags 3 Uhr an den Meist- und Bestbreitenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Jüngling.

*) **Glatz** den 15. October 1823. Da das zur Kaufmann Bassack'schen Concursmasse gehörige sub No. 15. auf dem Ober-Ringe belegene und auf 1313 Rthl. 13 Sgr. 10 $\frac{1}{2}$ D. gewürdiate Haus im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis unicus et preemtorius auf den 9ten Januar 1824. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansethet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Berechtigung hiedurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) **Rosenberg** den 16ten October 1823. Die den Franz Wildnerschen Erben gehörige Wiese gegen das Dorf Schönwald nahe an der Stadt gelegen, von 5 Moroen 30 Quadratruthen Fläche, gerichtlich auf 350 Rthl. Courant taxirt, wird zum freiwilligen Ankauf in Termino den 8ten Januar 1824. hienmit ausgesetzt.

Königl. Stadtgericht.

*) **Grünberg** den 25ten October 1823. Die dem nach russisch Noblen emigrirten Tuchmacher Johann Gottfried Conrad gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 311. im 2ten Viertel, taxirt 533 Rthl. 10 Sgr.; 2) der Weingarten No. 1958. taxirt 79 Rthl. 13 Sgr. Courant, sollen Schuldenthalber im Wege

der

Der nothwendigen Subhastation in Termino den 7ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wem nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sich zu verpflichten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Hirschberg den 14ten October 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll die sub No. 85. hieselbst gelegene, auf 451 Rthl. 2 Sgr. 9 pf. abgeschätzte Schneider- & Meisterei Christian Kleinert'sche Haus in Termino den 9ten Januar 1824. verkauft werden.

*) Schweidenitz den 31. October 1823. Auf das den 5ten July c. zum öffentlichen Verkauf ausgehangene Klantische Auenhaus No. 6. zu Panknau's Dorf Grundstelle, ist in dem angelegten einzigen Bietungs-Termine den 24ten September gar kein Gebot erfolgt, weshalb das Auenhaus anderweitig hiezu mit zum Verkauf gestellt und ein einziger Bietungs-Termin auf den 5ten December Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Stadtgericht's Locale angesetzt wird, und haben zahlungsfähige Käufer bei annehmbarsten Gebot sofortigen Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Grüßau den 15ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 116. zu Alt-Reichenau gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Bauers Franz Müller gehörige und auf 2425 Rthl. 10 gr. Cour. geschätzte Bauerguth von 6½ Ruthen, im Wege der erschatlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufstüße hierdurch eingeladen, in dem auf

den 7ten November a. c.,

den 9ten Januar a. f. und peremptorisch

den 6ten März 1824.

festgesetzten Reitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht etc.

Hirschberg den 10ten Juny 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll der sub No. 122. zu Grünau gelegene auf 4642 Rthl. 2 Sgr. 12 pf. abgeschätzte Christian Gottlieb Reumann'sche Ober-Rechtsamt in Terminis den 19ten August c., 21 October c. und den 6ten Januar 1824. als dem letzten Bietungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Fürsteneisen den 11ten September 1823. Das Christian Köbber'sche Bauerguth und Bleiche No. 27. zu Donnerau Waldenturner Kreises auf 2310 Rthl. Cour. richterlich abgeschätzt, soll auf den Antrag der Erben ertheilungshalber in dem einzigen und peremptorischen Bietungs-Termine den 5ten Januar 1824. in dem zu subhastirenden Fundo öffentlich verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufstüße zur Abgebung ihrer Gebote eingeladen werden.

Reichsgräf. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürsteneisen und Rehsdorf.

Delß den 15ten August 1823. Die sub No. 374. bei Bernstadt belegene auf 3906 Rthl. 1. abgeschätzte sogenannte Hohenmühle ist auf Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen lästig und einnehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, in

dem auf den 15ten December 1823,

dem — — 2ten Februar 1824.

in hiesiger Gerichtsstätte und peremptorisch

den 5ten April 1824 Vormittags um 9 Uhr

im Schlosse zu Bernstadt vor unserm Deputirten Herrn Cammer Rath Thalheim and rathlichen Vertheilungs-Terminen sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, in dem auf den nach Verlauf des letzten Vicitations-Termins etwa ein kommenden Gebote (insfern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen) nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im letzten Termine Meist- und Bestbiethende vorbehalten erfolgt wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

He zogl. Braunschweig Detßches Fürstenthums-Gericht.

Wies den 26ten August 1823. Das unter der städtischen Jurisdiction in Wies belegene, den Krieger Johann Kiefferschen Erben gebührige Feld in 2 Gewenden 23 Beute, welches auf 92 Rthl. 9 würdiger ist, wird hiermit auf den Antrag gedachter Erben Schuldenhalber subhastirt, wozu Kaufsflüchtige in dem hiesigen anderaumten einzigen Termine den 26ten November c. früh um 10 Uhr auf dem Rathhause zur Angabe ihrer Gebote vorgeladen werden, und wird der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Das Fürstlich Anhalt Cöthen Wiesner Stadtgericht.

Fürstentstein den 27ten Juli 1823. Der zu Alt-Liebichau Waldenburger Kreises sub No. 3. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtsprotokoll zu Alt-Liebichau zu inspicirenden Taxe ortsgerechtlich auf 773 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Kleingarten des verstorbenen Johann Friedrich Köbner soll Erbtheilungs- und Schuldenhalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 27ten November c. Vormittags 10 Uhr anderaumten einzigen und peremptorischen Vicitations-Termin verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsflüchtige werden daher hienit eingeladen, in besagtem Termine in hiesigem Gerichtsort zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgl. Hofbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentstein und Rebnstok.

Gränberg den 30ten August 1823. Folgende zur Bräunig Bergmüller et Seydelichen Concursumasse gehörige Grundstücke, als: 1) der Weingarten No. 228. auf dem Edwentanz, taxirt 609 Rthl. 15 sgr.; 2) der Weingarten No. 240 daselbst, taxirt 525 Rthl. 15 sgr.; 3) der Weingarten No. 239. daselbst taxirt 199 Rthl.; 4) die Weingörte No. 174. 175. 176. 177. 178. und 179. auf dem Hirtenberge, aus 4 Flecken bestehend, taxirt zusammen auf 1365 Rthl. 25 sgr.; 5) der Weingarten No. 1571. im alten G. birge taxirt 220 Rthl. 26 sgr.; 6) die Bürgerwiese No. 209. hinter Wolschese, taxirt 490 Rthl.; 7) der Weingarten.

garten No. 6. auf der Treibe, taxirt 715 Rthlr. 5 Sgr. 8) der Weingarten No. 563 im alten Gebirge, 11er Fack mit Preß, taxirt 563 Rthl. 5 Sgr., 2te Fack mit Wank, taxirt 696 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf.; 9) der Weingarten No. 1581 auf dem Maugschberge, taxirt 85 Rthl. 26 Sgr.; 10) der Weingarten No. 1583 daselbst, taxirt 142 Rthl. 6 Sgr.; 11) der Weingarten No. 1584 daselbst, taxirt 137 Rthl. 18 Sgr.; 12) der Weingarten No. 1586 daselbst, taxirt 346 Rthl. 15 Sgr.; 13) der Weingarten No. 1106. Karsch, taxirt 73 Rthl. 28 Sgr.; 14) die Glaseret No. 332 bei der Pommzle, taxirt 95 Rthl.; 15) der Wein No. 395. im alten Gedrae, taxirt 116 Rthl. 20 Sgr.; 16) die Vürgerstele No. 149 de Schüßewinkel, taxirt 540 Rthl.; 17) die Hüperwiese No. 70 beim Westaue taxirt 145 Rthl.; 18) der Weingarten No. 211. im Pommeler Thausse, taxirt 185 Rthl. 5 Sgr.; 19) der Weingarten No. 1627. auf dem Maugschberge 3 Hufen taxirt 58 Rthl. 10 Sgr.; 20) der Weingarten No. 1398. in den Hufen, taxirt 35 Rthl. 17 Sgr.; 21) der Weingarten No. 1401 daselbst, taxirt 58 Rthl. 13 Sgr.; 22) der Weingarten No. 1320. daselbst, taxirt 76 Rthl. 23 Sgr.; 23) der Weingarten No. 603. in der Schweinßer Straße, taxirt 129 Rthl. 25 Sgr.; 24) in Termin den 24sten, 25sten und 26sten November d. J. auf dem Landhause jedesmal Vormittags um 11 Uhr öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden. An vorgedachten Terminen haben sich daher beß. und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht ges.liche Umstände eine Ausnahme veranlassen, so gleich erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hortkau den 7ten October 1823. Im Wege der Execution soll die zu Hönigsdorf sub 41. belegene, dem Johann Nabe angehörige Freigärtnerstelle nebst den dazu gehörigen Aekern von 14 Scheffel 4 Mehen Preuß. Maas an 525 Rthl. 16 Sgr. 10 Pf. Courant localgerichtlich abgeschätzt, subhastirt werden, wozu ein einziger Vertheilungs-Termin auf den 18ten December anberaumt worden. Beß. und zahlungsfähige Kauflustige werden hiemit eingeladen, in diesem Termine Nachmittags um 2 Uhr vor uns auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Hönigsdorf zu erscheinen, daselbst ihre Gebote abzugeben und haben den Zuschlag an den Meist- und Beßbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt Hönigsdorf.

Wichura, als Justit.

Citationes Edictales.

*.) Marihor den 16ten September 1823. Folgende Personen, welche seit längerer Zeit von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben haben, als: 1) der Anton Koppe, welcher am 9ten Januar 1788. zu Magwitz geboren und im Monat August 18 3. zur Landwehr nach Meisse eingezogen worden, aus dem Rebzuge gegen Frankreich jedoch nicht zurückgekehrt ist, 2) der Schubmadergeselle Franz Joseph Tascht, welcher den 3ten Februar 1741. zu Hülfsendorf geb. ist sich von ungefähr 44 Jahren entfernt hat, und seit dieser Zeit vermißt wird, werden nebst deren etwa zurückgebliebenen und an den Erben und Erbkümmern auf den Antrag ihrer in Oberkellern befindlichen Verwandten hierdurch öffentlich aufzufordert, binnen 9 Monaten und spätereis in dem auf den 7ten August 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgericht: Referendarius Woff anber-

cum.

raunten Termin im hiesigen Ober-Landesgerichtsgebäude persönlich oder schriftlich zu erscheinen und weiterer Anweisung entgegen zu stehen, widrigenfalls die Verschollene für todt erklärt, dem gemäß in Ansehung ihres Vermögens verfahren und die Eröffnung von unbekannten Ethen nicht angenommen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kattibor den 15ten August 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus die Gebrüder Mathes, Johann und Anton Matha aus Altdorf Römischer Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Kattibor verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 17ten December dieses Jahres Termins um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgericht: Procurator Saubertjüngstern Termine alhier zu stellen, über ihre geschuldigte Entrichtung zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzumachen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens so wie der in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptkasse in Anspruch genommen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 5ten August 1823. Am 27sten Juni c. früh Morgens gegen 3 Uhr ist in der Nähe der beim Dorfe Hänschen Rothenburger Kreises der Königl. Preuß. Ober-Laufig gelegenen Schäferei von den Königl. Grenz-Aufsichts Beamten ein mit zwei schwarzbraunen Wallachen bespannter Kelterwagen mit leinwandner Plane ang. hollen worden, dessen Begleiter ein junger Mensch, von mittlerer Statur und dem Anschein nach ein Dienstknecht, zwar Anfangs versichert, er führe nur ihre Getreidesäcke mit sich, allein bald nachher, als Niemand ihm ward, den Wagen selbst zu revidiren, mit Zurücklassung desselben des Gespanns und der Ladung entsprang. Diese Ladung selbst bestand: a. in 16 weißen leinwandnen versiegelten Säcken oder Päckgen enthaltend 3 Ctr. 90 Pfd. netto oder 4 Ctr. Brutto getrockneten weißen Meliszucker; b. in 2 Pfd. Kaffee in Papier und c. in 12 leeren Getreidesäcken, worinn ehehin Roggen befindlich gewesen und worinn einer die Bezeichnung führte J. G. Weiskel Anno 1820. Indem wir diesen Vorfall zur öffentlichen Kunde bringen, laden wir insbesondere und zugleich den unbekannten Eigenthümer und anscheinenden Defraudanten dieser Gegenstände hierdurch vor, um in dem zum Ausweise seines Eigenthums und zur Verantwortung über die anscheinende Defraudation

auf den 5ten December d. J.

ankeraunten Präjudicial-Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts Procurator v. Hellhorn Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse hieselbst entweder in Person oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen und seine Gerechtsame wahrzunehmen, unter der Warnung, daß sonst die Defraudation in so fern als sie egeräumt angenommen, und mit Confiscation der beschlagnahmten Gegenstände und Berechnung ihres Werths und resp. ihrer Leistung für Rechnung des Königl. Fiscus nach vorläufig abzufassenden Erkenntnisse vorgegangen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Laufig. G. Dankelmann.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung der 55ten Kleinen Lotterie trafen in mein Comptoir: 100 Nthl. auf No. 2516 33 50 Nthl. auf No. 12779 29165 20 Nthl. auf No. 12749 64. 10 Nthl. auf No. 2170 2524 3428 32 2745. 5 Nthl. auf No. 2506 13 3405 12 13 35 48 6319 26 28 29 61 70 71 72 75 79 88 4 Nthl. auf No. 2154 56 57 71 73 77 2514 8 19 23 38 47 3466 20 21 40 6302 3 21 41 43 48 52 58 89 90 12761 62 66 67 29.63. Loose 56ter kleinen Lotterie, Kaufloose 5ter Classe 48ter Lotterie sind zu haben

H. Heideau der alt. Neustadtstrasse grünen Polacken.

*) Breslau den 5ten November 1823. Um unser Lager vor Berliner Soltegelgläsern gänzlich aufzuräumen, verkaufen wir selbige von jetzt an zu den Fabrikpreisen.

Strempel et Zippel.

*) Breslau. Eine Parthie junge zum Theil schon tragbare Danubäume sind wegen Mangel an Raum für einen billigen Preis zu haben. Das Nähere ist zu erfragen bei

Strempel et Zippel,

im goldenen Aker No. 1236 ohnweit der grünen Böhre am Ringe.

*) Breslau. Die bei der 30 jährigen Jubelfeyer der Haupt-Pfarrkirche St. Maria Magdalena von Herrn Centurio-Wirath Fischer gehaltene Säcular-Predigt wird in der Buchhandlung May und Comp. in der Expedition der neuen Zeitung bei Graß und Barth und bey dem Kirchbedienten Lise für 2 Sgt. Nom. Mje. ausgegeben.

*) Breslau. Feische marinirte Elbinger Bricken und marinirten Hal hat empfangen und verkauft zu billigen Preisen.

E. W. Schwinke, Kupferschmiedestrasse im wilden Mann.

*) Breslau. Eine goldne Erb-Interte mit 3 großen goldenen Karmis-Perischaften und goldnen Uhrschlüssel ist auf dem Wege von der Junken-angasse nach dem weißen Löwen auf dem Satzringe verlohren worden. Wer solche im Wechselcomptoir daselbst abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

*) Breslau den 3ten November 1823. Da nach dem plötzlichen Ableben meines Vaters des Königl. Ober-Bauinspector Geisler, ich mehrere, unendete Privat-Baugeschäfte vorgefunden habe, und es mir bisweilen kurzer Aufenthalt hieselbst nicht gestattete mich mit den Herrn Interessenten persönlich bekannt machen zu können, so beehre ich mich alle diejenigen, welche mit meinem Vater in dergleichen Geschäften Verbindungen fanden, ganz eraubt zu ersuchen, mir wissen zu lassen, ob sie diese Geschäfte durch mich beendigt zu haben wünschen, indem ich gesonnen bin, mich von jetzt an hier nieder zu lassen, und dergleichen Arbeiten zu übernehmen.

Geisler, Architect. Karlsqasse No. 739.

*) Breslau den 1. November 1823. Den resp. Interessenten der Schlesischen Privat-Land-Feuer-Societät machen wir hiermit bekannt, daß der vom 1ten Mai bis Ende October 1823. zu entrichtende Beitrag von Ein Hundert Reichthalern der Assurances Summe 9 Silber-groschen 6 Pfennige Cour. beträgt, und eringen, zugleich die pünktliche Einzahlung der dinställigen Beiträge in Erinnerung.

Schlesische General Landwirthschafts Direction.

*) Breslau. (Zu vermietthen) und so leicht oder Wer-nachren zu ziehen, ist der erste Stock, ein freundlich und lichter Quartier von 3 Stufen, 1 Al. we und Zug-hör auf der äußern Dblauer Strasse No. 1097. Das Nähere im G.m.d.be.

*) Breslau.

*) Breslau. Ein Dominium wünscht 30 Stück lebende Rebhühner, welches aber alle Hennen seyn müssen, zu kaufen. Wer solche abzulassen hat, wird ersucht, den Preis und den Ort beim Kaufmann Hrn. Jäsche im Eisenram anzugeben.

*) Breslau den 28. Octbr. 1823. Meine Bude, nämlich die Töpferbude vor dem Sandthor an der Sandmühle ist zu verkaufen.

Gasp. Weise, Töpfermeister.

*) Breslau. Bey Ziehung der 55ten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getrefft: 1 Gewinn a 1200 Rthl. auf No. 3362. 1 Gewinn a 200 Rthl. auf No. 14835. 2 Gew. a 100 Rthl. auf No. 35886 43896. 9 Gew. a 50 Rthl. auf No. 3048 5376 8617 49 52 24916 26161 43872 86. 13 Gew. a 20 Rthl. auf No. 307 3377 5381 6104 77 6719 25 7845 26190 35896 43897 46408 13. 24 Gew. a 10 Rthl. auf No. 3011 5362 84 6108 14 23 6170 95 6745 7809 71 83 96 7900 14829 18917 21 34 26165 32465 68 35864 46421 52. 72 Gew. a 5 Rthl. auf 3082 6 22 38 46 63 66 99 3360 68 69 71 78 96 5396 6129 40 6149 56 57 65 71 86 6733 48 7111 15 7801 20 22 26 33 67 72 8612 28 31 8640 78 90 14811 12 13 14 23 41 43 45 18936 38 24925 26192 93 32472 35806 12 16 17 18 19 52 56 68 43879 90 46404 9 37 45 58 65 89. 105 Gewinne a 4 Rthl. auf No. 3008 15 28 30 42 43 80 83 3351 54 56 63 66 74 5355 60 65 68 5372 75 79 86 89 6112 39 58 73 76 83 6705 31 39 7103 8 13 24 7813 16 54 7855 66 69 85 8601 7 10 29 37 43 44 65 8670 80 88 91 94 97 14803 27 32 34 36 18901 10 13 20 22 23 35 43 24901 8 24914 17 24 26168 72 73 79 80 32454 32469 70 71 74 76 83 35807 20 33 54 35845 50 83 90 43874 82 46405 22 46454 69 73 88 95. Mit Kaufloosen zur 5ten Classe 48ter Lotterie, so wie mit Loosen zur 56ten kleinen Lotterie empfiehlt sich

Jos. Holschau jun., Salzring nahe am große Klinge.

*) Hirschberg den 24ten October 1823. Auf den Antrag eines Realcreditors wird der Versteigerungs-Termin, welcher in der Schönschea Subhastationsfache des Grundstückes sub No. 37. zu Dier-Kunzender Volkshausischen Kreißeß auf den 6ten December 1823. in der Gerichts-Kanzley zu Rummersbach anstehet, hienmit aufgehoben.

Des Patrimonial Gericht der Rummersbacher Güter.

*) Eßeln den 21ten October 1823. Alle unbekannte Gläubiger des hiesigen Wäcker Carl Altmann werden aufgefordert, ihre vermeintliche Forderungen an die Kaufgelder des ihm Schuldens wegen verkauften Hauses No. 1.

den 11ten November

anzugeben, widrigenfalls die Kaufgelder distribuiret und an sie alle Forderungen aufgelöst sind.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Wohle

Wohlfisch-Wartenberg den 9ten October 1823. Die zum Nachlaß des Vorenz Meißa gehörende zu Baldorff belegene Femeile zu wahren theil. Sienland 11 Morgen Acker und 5½ Morgen Wiesenland gehören, ist auf 51 Rthl. 20 gr. Courant gerichtlich geschätzt und soll auf Antrag der Erben Theilungshalber an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein einziger Termin auf den 17ten December a. c. Nachmittags um 2 Uhr in hiesiger Kanzlei angesetzt, daher zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, in demselben zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden mit Einwirkung der Erben Interessenten erfolgen wird. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger hienmit vorgeladen, ihre Ansprüche an diese Stelle und die daraus zu lösenden Kaufs oder anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fürstl. freiherrl. Cammer-Justizamt.

Vorhaus bei Hagnau den 26ten August 1823. Das Gerichtsamthies selbst stellt ad instantiam des ersten Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation das sub No. 29. allhier belegene, mit der erlichen Freiherren verbundene, zusammen mit Acker und Wiese auf 1998 Rthl. 25 far Courant gerichtlich taxirte Freyhaus, des jetzigen Besitzers Christian Gottlieb Weschel zum öffentlichen Verkauf aus, macht zugleich bekannt, daß der 3te October, der 1ste November und der 5te December d. J. zu Terminis licitationis anstehen, und daß der besitz- und zahlungsfähige Käufer ein, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzteren als peremptorischen entweder selbst oder per Mandatarium im Schlosse u Vorhaus zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu erwarten, daß Tausch dem Meist- und Bestbietenden mit Einwilligung der Real-Gläubiger gegen baare Zahlung zugesprochen werden wird. Eben so ladet das Gerichtsamthies etwanigen unbekannten Personal Gläubiger zur gleichmäßigen Erscheinung in dem letzten Termine hienmit vor, um ihre Forderungen an die Masse der Kaufgebeider zu liquidiren und nachzuweisen.

Das Gerichtsamthies der Herrschaft Vorhaus.

Wirschkowitz den 8ten September 1823. Das zu Tschoschowitz Wilsch Trachenberger Kreises sub No. 8. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtsfreischam zu Tschoschowitz zu inscribirenden ortsgerichtlich auf 60 Rthl. Courant abgeschätzte Haus der verstorbenen Anna Rosine Pult soll Theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 27. November a. c. Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Gerichtsamthe anberaumten einzigen und peremptorischen Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hienmit vorgeladen, in besagtem Termine zu Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachsech zu lässig machen, den Zuschlag zu erwarten. Auch werden zugleich alle diejenigen, welche ein Realrecht an das zu verkaufende Haus zu haben vermeynen, hienmit vorgeladen, ihre etwanigen Ansprüche in dem angelegten licitations-Termine allhier anzubringen, wobei ihnen zugleich eröffnet wird, daß denen nicht erscheinenden Präcedenten wegen ihren vermeintlichen Ansprüchen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Reichsräthl. v. Hochbergsche Gerichtsamthies der freien Minder-Standesherrschaft Neuschütz.

Donnerstags den 6. November 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

**Sicherheits-Polizey.
Steckbrief.**

*) Der unten signalficirte zu 12monatlicher Haft in hiesigem Criminal-Gefängnisse verurtheilte und Behufs seiner Heilung von einer ansteckenden Hautkrankheit ins hiesige Hospital gebrachte Criminal-Verbrecher George Karger aus Troppau ist h. n. u. Abend nach 7 Uhr durch das Fenster des obern Stockwerkes entsprungen. Alle resp. Polizey-Behörden werden hi. r. d. u. ch dienstergebenst ersucht, auf den genannten Verbrecher genau zu vigiliren, und im Betretungsfalle denselben unter sicherer Begleitung an uns zu liefern.

(Siglement.) Der George Karger ist katholischer Metallarbeiter, 55 Jahre alt, 5 Fuß 5 1/2 Zoll groß, hat schwarz braune Haare, unbedeckte Stirne, schwarze Augenbraunen, braune entzündete Augen, großen Mund, starke Nase, braungrauen Bart, mangelhafte Zähne, rundes Kinn, mageres Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersehte Gestalt, spricht nur deutsch. Er leidet an einer Hautkrankheit. Bei seiner Enttarnung war er bekleidet mit einem runden schwarzen Filzbus, einem blauen weiß gestreiften leinen Halstuche, einer langgestreiften dunkelbraunen Weste, blau gestreiften leinen Hosen und einem abgetragenen staßgrünen lachenen Ueberrock mit übersponnenen Knöpfen.

Reichenbach den 3ten Novbr. 1823. g)

Der Magistrat.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 1sten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Auftrag des Fleischermeister Gottlieb Heinze Kleiner Bände, das dem Fleischermeister Carl Gottfried Barth zugehörige Haus nebst Band No. 216. unter den alten Bänden, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aufzuhängenden Proclama einzutretenden Taxe zu 5 pro Cent im Durchschnittswerth auf 1507 Rth. 23 Sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 8ten December 1823. und den

5ten Januar 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 2ten Februar 1824 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Krause in unserm Parteyenzimmer in Person oder durch gehörig inscribirt und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien zu erscheinen, die besonders Bedingungen und Modifikationen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu garantiren, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erkömmt wird, der Zuschlag und die Aljudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Beschußung der sammtlichen sowohl der eingetragenen als auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Deß den 28ten October 1823. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll das zu Nieder-Wilkau bei Kamstau belegene, auf 7360 Rthl. gewürthigt F. 15 gut der Decemom R. 15schen Erbkente subhastirt werden. Hierzu sind der Fünfte Februar 1824. zu Deß, der Fünfte May eben daselbst, der letzte peremptorische Termin aber auf den Achten August in loco zu Wilkau anberaumt worden, wo zu Kaufstige mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten habe, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen. Die Tage ist in der Registratur des Justizrath zu inspectiren.

Das Wilkauer Gerichtsamte.

Reichenbach den 25ten September 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers wird die Gottfr. Kauffische zu Nieder-Wrauß Reichenbachischen Erbkente auf 1953 Rthl. 10 Sgr abgeschätzte Freistelle und Wasserröhre, nothwendig subhastirt. Es werden daher alle biß- und zahlungsfähige Kaufstige hierdurch aufgefordert in den auf den 5ten November und 6ten December c. a. peremptorie aber den 9ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr angesetzten Vicitations-Terminen vor dem unterzeichneten Gerichtsamte im Schlosse Oberödorf zu erscheinen, sich zu legitimiren, die Kaufbedingungen zu vernemen und ihre Gebote auf das feilgeboothene Grundstück abzugeben, wonächst selbiges dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwirkung der Interessenten zugeschlagen und auf spätere Gebote nicht geachtet werden soll. Die Tage ist in dem Pransner Kreissham nachzusehen.

Das freiherrl. von Seherr Thossische Oberödorf und Pransner Gerichtsamte. Busch.

Flegnitz den 8. October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 63. zu Waldau gelegenen den Andersichen Erben zugehörigen Bauerguts, welches auf 5416 Rthl. gerichtlich gewürthigt worden, haben wir einen peremptorischen Versteigerungstermin auf den 27. Novbr. a. c. Vermittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Hrn. Land- und Stadtgerichts-Director Knothe anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufstige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hiatalänglich Information versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissionarien auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Best-

Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eintrifft, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittags in der Registratur mit Ruße zu inspectiren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 1sten October 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 179. zu Gunnersdorf gelegene auf 230 Rthl. abgeschätzte Johann Gottfried Maywaldsche Haus in Termino den 18ten December d. J. öffentlich verkauft werden.

Trebnitz den 7ten October 1823. Die dem Müller Gottfried Michael zu Paulwitz gehörige daselbst belegene, im Hypothekenduche No. 14. eingetragene im Jahre 1807. auf 712 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Wassermühle, soll im Wege der Execution auf Antrag eines Hypotheken-Gläubigers subhastirt werden und ist ein Citations-Termin peremptorisch auf den 18ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr zu Paulwitz anberaumt worden. Es werden daher best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Termine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wonächst, alsdann der Meist- und Bestbietende den sofortigen Zuschlag der Mühle, wenn sonst nicht rechtliche Umstände obwalten, zu gewärtigen hat. Die Taxe kann übrigens bei dem Justitiarius eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Paulwitz.

Berger.

Schmiedeberg den 12ten September 1823. Das alhier sub No. 349. in einer frequenten Gegend der Stadt belegene brauerechte mit einem Garten neben dem Hause versehene, zum Schank und Ausspannen, auch zur Beherbergung von Gästen eingerichtet, nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe nach Abzug aller Kosten und Abgaben auf 550 Rthl. Cour. abgeschätzte Marksteinische Haus, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, hiezu steht der Termin den 28ten November c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichte an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

D. Frankenstein den 6. September 1823. Das unterzeichnete Königl. Gericht subhastirt das sub No. 50 zu Ernsdorf Königl. Antheils bei Reichenbach belegene Bäcker Gottlieb Grimmsche auf 252 Rthl. gerichtlich detaxirte Haus im Wege der Execution und ladet best- und zahlungsfähige Kauflustige vor, sich in dem auf den 18ten December c. angesetzten einzigen Versteigerungstermine Nachmittags um 3 Uhr in dem Gerichts-Kretscham zu Ernsdorf zu melden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Domainen-Justizamt Reichenbach.

Grögor.

Schmiedeberg den 20sten September 1823. Die sub No. 105. zu Fischbach Hirsch ergischen Kreises gelegene Elgismund Rübsche Häuslerstelle, welche auf 278 Rthl. Courant ordgerichtlich abgeschätzt worden, soll in Termino peremptorio den 19ten December c. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsamts-Kanz-

Kanzlei zu Fischbach öffentlich an den Meistblühenden verkauft werden, welches Kauflustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsammt Sr. Königl. Hohelt des Prinzen Wilhelm von Preussen zu Fischbach.

Sagan den 17. Juli 1823. Das Gerichtsammt der Stadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß das dem Kaufmann Carl Friedrich Stiel zugehörige, auf dem hiesigen großen Markte sub No. 43 belehene und gerichtlich auf 6096 Rthl. gewürdigte Wohnhaus nebst Zubehör zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt, und die zu drey Biethungs-Terminen

den 30. Octbr. Vormittags 6 1/2 Uhr

— 29. Januar 1824 Vormittags 6 10 Uhr

und peremptorie den 6. May 1824 Vormittags 10 Uhr anberaumet worden.

Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen in diesen Terminen, besonders aber in den letzten peremptorischen Termine Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause vor unserm Depu- tirten Stadtrichter Müller zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Hauses nebst Zubehör unter denen in Termino bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Neudorf bei Oppeln den 2ten May 1823. Aus dem Antrag des Hoch- preßl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Kaufs zu Glogau als forum des Capitam Neuwirzischen Concursses soll die zu Koppen Brieger Creises sub No. 1. belegene Freistelle mit allen dazu gehörenden Gebäuden, Acker, Wiesen und allen Hüttengebäuden und sämmtlichen Zubehör, welche deductis deducendis auf 17277 Rthl. 16 gr. gerichtlich abgeschätzt ist, im Wege der nothwendigen Sub- hastation an den Best- und Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Die Biethungs-Termine sind auf den 4ten August, den 4ten October und der letzt- und peremptorische auf den 4ten December auf dem gedachten Freigute zu Koppen anberaumt worden, und werden Kauflustige und Bestfähige hierdurch aufgefordert, zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. In dem letzten Termin soll der Zuschlag erfolgen, insofern nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Verkaufs- und Subhastations-Bedingungen hängen bei dem Hochpreßl. Ober-Landesgericht zu Glogau mit aus und können auch bei uns zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Gerichtsammt zu Koppen.

Naumburg am Oucis den 5ten July 1823. Das unterzeichnete Gerichtsammt subhastirt das zu Mittel-Thiemendorf Lausischen Kreises sub No. 15. belegene, auf 2211 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte 10- bocksame Bauerngut des Gottlob Sengeseß ad instantiam eines Real Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 10ten September, den 10ten November c a peremptorie aber den 7ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uh auf dem herrenschaftlichen Schlosse in Thietelsdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Das Kammerherren v Mutiusche Gerichtsammt der Güter Ber- teltsdorf Ober- und Mittel Thiemendorf.

Körner, Justit.

Zu

Zu verpachten.

*) Breslau den 29sten October 1823. Da mit dem letzten December dieses Jahres die Pacht der Thorperrgeid-Einnahme zu Ende geht und beschloffen worden, solche anderweitig auf 1 Jahr zu verpachten, haben wir einen Termin dazu auf den 20sten November c. angesetzt und laden Pachtlustige hierdurch ein, sich am bestimmten Tage auf dem rathshäuslichen Fürstensaal Vormittags um 11 Uhr vor unserm Commissario Herrn Stadtrath und Cämmerer Zabler einzufinden, um ihr Geboth daselbst abzugeben. Die Pachtbedingungen können am dem Rathhause in der Dienerküche beim Rathsausbreiter Hänsel eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Es sollen am 14ten Novbr. c. Vormittags um 11 Uhr in dem Hause No. 571. am Salzringe die zum des Nachlasse des Kaufmann Feist Phillippsohn gehörigen beyden Wagnispferde und ein halbgedeckter Wagen Theilungshalber an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Stadigerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

*) Breslau. Es sollen am 18ten Novbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause No. 571 auf dem Salzringe die zum Nachlasse des Kaufmann Feist Phillippsohn gehörigen Effecten, bestehend in Porzellan, Gläsern, Kupfer, Messing, Zinn, Ketten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth, Theilungshalber an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Stadigerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

Citationes Edictales.

Breslau den 17ten Juli 1823. Auf den Antrag der Geschwister des im Jahre 1808 in feinem 24sten Jahre mit einem einjährigen Wanderpasse ausgewanderten Rittmeisters Johann Friedrich Christoph Mohr Sohn des hieselbst in der Vorstadt Freiheit verstorbenen Hüfler Johann Heinrich Mohr wird derselbe und dessen etwaige unbekannte Leibeserben hiermit edictaliter vorgeladen, binnen heut und 9 Monaten spätestens aber in Termino den 7ten May 1824. Vormittags 10 Uhr sich in der Kanzley des unterschriebenen Gerichtsamtes im kriegs- und Zeughause entweder persönlich oder per Mandatarium zu melden, oder schriftlich über sein Leben und Aufenthalt Anzeige zu leisten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein hinterlassenes hiesiges Depositum Vermögen zu Gunsten seiner sich gemachten Geschwister nach den Gesetzen verfügt werden wird.

Richt. d. v. Kolowrat'sches Fideicommiss-Gerichtsamte Corporale Christi.

Breslau den 31sten Juli 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landgerichts von Schonen über die in circa 55 Rthl. 25 gr. Activis und 140 Rthl. Passivis bestehenden Nachlass des hieselbst am 23sten April 1822. verstorbenen Invaliden-Lieutenants Johann Karl Hage, auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst als ober- und vormundschafftlichen Behörde der von demselben

den hinterlassenen mineorennen Kinder heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-
Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß
aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermögen, hiers
durch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht's-Präsidenten Herrn Born auf
den

21sten November c. a.

Bermittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin zu dem hiesigen Ober-
Landesgerichtshaus zu erscheinen, sich durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtig-
ten zu erklären, ihre vorzunehmenden Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel
zu beschleunigen; Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie unter
ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an
dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse
noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Es läßt sich noch noch be-
merken, daß die Erben und das hiesige Königl. Justiz-Collegium sich der Vermit-
tlung des Nachlasses begeben haben, und dem letztern daher in der Person des
hiesigen Justiz-Commissionsrath Kietke ein Interims-Curator bestellt worden ist,
daß jedoch in dem anstehenden Liquidations-Termin von Seiten der sich meldenden
den Gläubiger die Wahl eines ordentlichen Nachlaß-Curators erfolgen soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleien.

Kalkenhausen.

Oppeln den 6ten October 1823. In der Nacht zum 1ten Juli d. J.
ist zwischen Oderberg und Sabellau von eintausend Grenz-Aufsicht's-Beamten ein
mit zwei Pfen den bespannter Wagen nebst dessen, in zwei Säcken mit 2 Etr.
80 Pfd. Kasse bestandener Ladung in Beschlag genommen worden. Da der Ein-
dringer und Eigenthümer dieser in Beschlag genommenen Objecte durch die Flucht
entkommen und unbekannt geblieben sind, so werden dieselben hierdurch öffent-
lich vorgeladen und aufgefordert, binnen 4 Wochen und längstens bis zum 20ten
Novbr. d. J. in dem Hauptsteueramte zu Rathor zu erscheinen und bei selbigem
sowohl ihre Ansprüche an Wagen und Pferde und den Kasse geltend zu machen
und zu beweisen, als auch sich zugleich über die mit dem Kasse begangene Ge-
schäfts-Defraudation zu verantworten und wird ihnen bedeuert, daß sie im Fall
ihres Ausbleibens mit ihren Eigenthums-Ansprüchen präcludirt, die in Beschlag
genommenen Objecte verkauft und über die Lösung vorschriftsmäßig verfügt wer-
den wird. (g.)

Königl. Realerung II. Abtheilung.

Nieder-Kunzendorf den 9ten September 1823. Die einzige Toch-
ter der jüngsten Schwester des zu Dittmannsdorf Waldenburger Kreises verstor-
benen Pfarrers Kühn, Namens Clara verehlt. gewesenen Zander geb. Kühn,
welche sich in der Gegend um Reichenstein aufgehalten und zuletzt nach Böhmen
geheirathet haben soll, wird hierdurch, so wie etwanige unbekannte Erben
aufgefordert, sich spätestens den 21sten Juni 1824 Nachmittags 5 Uhr zu Ditt-
mannsdorf Waldenburger Kreises persönlich oder schriftlich zu melden und weite-
re Anweisung zu erwarten, widrigenfalls sie für todt erklärt und über das
ihre zustehende Legat, wenn auch keine nochwendigen Erben sich einstellen, zu
Gunsten der übrigen Legatarien, was nach dem Pfarrer Kühn'schen Testament
Rechtens verfügt werden soll.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Königsberg.

Dittlich.
AVER.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Auf der Neuschengasse nahe am Thore in dem neuerbauten Hause No. 449. ist der erste und zweite Stock zu Weinnachten oder auch früher zu vermieten. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer zu erfragen.

*) Breslau. Ein großes Gewölbe nebst Schreibstube und einigen daran stoßenden feuerfichern Piecen nahe am Salzring, welche Gelegenheit sich auch für eine Distillaceur-Anstalt eignet, ist zu vermieten und Weinnachten zu beziehen. Nähere Nachricht hierüber beim Agent Müller auf der Wndgasse.

*) Breslau. (Zu vermieten) und bald oder Weinnachten zu beziehen ist in einem neu erbauten Hause vor dem Schweidnitzerthore an der Pömenade dem Zwingergarten gegenüber das ganze erste Stockwerk. Nähere Auskunft giebt der Mauermeister Kober im Riemhergshof.

*) Breslau. Ein etwa 5 Monat alter Hühnerhund, braun, mit vier weißen Füßen, weißem Ringe um den Hals und weißer Blässe, sehr schön behangen, mit etwas langer Ruthe und auf den Namen Rimrod hörend, hat sich von dem Domino Heidewein Trebniger Kreises verlaufen oder ist von dort gestohlen worden. Wer ihn daselbst oder in Breslau Junkergasse No. 606. zurückliefert, hat eine angemessene Belohnung zu erwarten.

*) Breslau. Einen Transport acht stehenden Cactor von vorzüglicher Güte, frisch gepreßten Cactor und Pfefferkorn habe empfangen und offerire solche zu den billigsten Preisen.
Christian Gottlieb Müller

*) Breslau. Ein freundlich bequemes Logis von 6 vorzüglich gut heizbaren Piecen, Stallung für 4 bis 6 Pferde und Wagenplatz, auch ohne dieses ist künftige Ostern zu beziehen, Kupferschmidgasse No. 1943.

*) Breslau. Die so bewährt gefundene Gießseifen-Kugeln ohne Ausnahme als Gieß- in Seife, Tuch und Wäsche und ganz den Farben unschädlich auszuwaschen. Auch vor den bey mir selbst in billigen Preisen Gießseife ausgebeißt. Auch Eau de Cologne in ganzen, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ tel Flaschen, Roskappeler, Stahl und Eisen vom Roß zu poliren, ein Pulver vergoldete Meubel und Bronze von jedem Schmutz zu reinigen und als neu herzustellen, erhielt auch E. Preusch, Altbüßergasse No. 1650.

*) Breslau. Eßiger Biskayn, neue holl. und mar. Heeringe, Pfefferkornen, Braunschweiger Wurk, neue holl. und Schweitzer Käse, neuen Cremee Eent in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ tel Eimer Fäßl, div. Sorten Capern, Brab. Sardellen von 1823., Gard. Zitronen, Trüffeln in Del, Pasteten in weißen Schalen, Vanille, div. Sorten franz. Essige und Mosterde de Manne offerire

H. M. Stenzel, auf der Albrechtsberggasse No. 1401.

Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin auf der Reisergasse im goldenen Frieden No. 399. beym Fohndutscher Franke.

*) Breslau. (Zur Nachricht) diene noch ferner meinen geschätzten Kunden, außer der schon anzuzeigenden Local-Veränderung, daß ich die mir sehr etzlicher zwar kurzen Zeit ausgegangene auf dem Papier schwarz werdende Dinte, wieder ganz

ganz neu und gut angefertigt habe, und solch' für den bekannten billigen Preis das preuß. Quart mit 10 fgr Cour.; desgl. dito rotze aber für 1 Rthl. Cour. verkaufe.

E. F. Lehmann's Witwe, Ohlauergasse im 3ten Viertel vom Ringe dem großen Gerthause gegenüber,

*) Breslau. 27 Ziehung 55 st. kleiner Lotterien sind nachstehende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als: 100 Rthl. auf No. 12238 43069 50 Rthl. auf No. 1438 17744 17812 33065 46986. 20 Rthl. auf No. 12204 3696 14058 17831 2902 45 50. 10 Rthl. auf No. 1286 1426 2917470 71 17763 80 93 17825 37 21919 26 27 33019 34 46992. 5 Rthl. auf No. 12212 20 26 30 31 52 69 75 14004 22 23 41 50 84 90 93 99 17482 91 1707 10 37 54 65 71 79 87 88 800 17811 21904 11 17 24 30 38 62 33009 15 27 35 36 40 46 47 53 58 37629 37 50 45215 35 48 45987. 4 Rthl. auf No. 1462 63 3300 12221 35 43 49 51 53 58 60 81 88 99 14045 46 52 57 59 69 85 17487 90 93 17705 13 16 17 27 45 56 94 17804 15 35 42 21903 6 15 20 23 41 69 77 80 91 95 33001 25 26 33 54 60 71 75 77 95 97 37639 41 42 48 49 45207 29 46977 79 88 94 97 98. Kauflosse zur 5ten Klasse und Lose zur 56sten kleinen Lotterie stehen mit prompter Bedienung zu Diensten.

Schreiber, im weißen Löwen.

*) Breslau. Zu vermieten ist ein Gewölbe nebst Wohnung, auch eine Schlosser-Workstadt No. 65. in der Friedrich Wilhelms Straße.

*) Breslau. Wegen Altersschwäche ist das sub No. 148. auf der Nicolaisgasse belegene Haus billig zu verkaufen. Das Nähere daselbst bey dem Eigenthümer.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 5. November 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	98
detto detto - 2 M.	—	146½	Friedrichsd'or - - - -	—	115½
Hamburg Banco - a Vista	—	154½	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	—	153½	Banco Obligations - - -	—	83½
London - - - 3 a 2 M.	7 3½	—	Staats Schuld Scheine - -	74½	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld Scheine -	111½	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	104	Tresor-Scheine - - - -	—	100
detto detto - Messe	—	—	Stadt Obligations - - -	104	—
Augsburg - - - 2 M.	—	104	Bank Gerechtigkeiten - -	86½	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	106½	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	87½	—
detto - - - - 2 M.	105½	—	ditto Einlos. Scheine	42½	—
Berlin - - - - a Vista	100½	100	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	100	—
detto - - - - 2 M.	—	99½	— - - 500 - - -	101½	—
Holland Rand-Ducaten -	—	96	Disconto - - - - -	—	—

Freytags den 7. November 1823;

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.

allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Zu verkaufen.

Breslau den 2. Juni 1823. Von Seiten des Königl. Gerichts ab St. Elaram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß auf den Antrag eines Brautgläubigers der vor dem Nicolai-Thore in der Kurzengasse gelegene aus Garten, Hof und Garten bestehende, dem Coiffier Wittke gehörige, in das sub No. 95. des Hypotheken-Buchs, welcher gerichtlich zu 5 pro Cent auf 3460 Rth. Courant abgetheilt worden, und wovon die Last zu jeder schließlichen Zeit in der Canzlei des Gerichts eingesehen werden kann, im Wege der notwendigen Substantiation an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden daher Biet- und Zahlungsfähige hiemit aufgefordert, sich in den hiezu angesetzten Terminen den 1sten Septbr. c., den 2ten Octbr. c., peremptorie aber den 7ten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien einzufinden, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, wozumächst der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetzmäßige Umstände eine Ausnahme zu lassen. Uebrigens werden auch alle unbekante aus dem Hypothekenbuche nicht conquirende Realprätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen unter der Warnung, daß bey ihrem Ausbleiben dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, auch nach der gerichtlichen Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämtlicher eingetragener Hypotheken, und zwar der leer abgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, werde verfügt, auch sie mit ihren etwaigen Realansprüchen, in sofern dieselben der neue Besitzer oder die von demselben bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ab St. Elaram,

Hornuth.

Wittbor den 7ten März 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Adolph Baron v. Eichendorffschen Concurs-Curator das im Fürstenthum Oppeln und dessen Coseler Kreises belegene Rittergut Radoschau nebst Zutehör an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll, und die Bietungs-Termine auf den 1sten July a. c., den 20sten Septbr. a. c., und besonders den 7ten Januar 1824. jedesmal Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten R. u. H. Herrn Ober-Landesgerichtsrath Görling angesetzt worden, so wird solches und, daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die Ober-Schlesische Landschaft aufgenommenen Last, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur einzu-sehen werden kann, auf 51410 Rthlr. 5 Sgr 6 D. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet gewürdigt worden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht,

mit

mit der Nachricht, daß im letzten Biethungs-Termine, welcher peremptorisch ist das Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien
Söge.

Löwenberg den 18ten September 1823. Von dem Gräfl. v. Pontin Poninskischen Gerichtsamte der Herrschaft Siebeneichen ist zu wissen gethan, daß auf den Antrag der Erben des zu Radmannsdorf Löwenbergischen Kreises verstorbenen vormaligen Erbscholtz Denkers, vormaligen Häuslers Johann Gottlieb Hoffmann die zu dem Nachlasse des Verstorbenen gehörige eben daselbst sub No. 43. belegene Zinshäuslerstelle, welche auf 160 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt subhastia gestellt worden. Zahlungs- und des Verfalls wegen Kauflustige werden daher geladen, in dem diesfahls auf den

20sten December d. J. Vormittags 11 Uhr

in der Kanzley zu Siebeneichen angesetzten einzigen peremptorischen Biethungs-Termine zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu vernehmen ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden insofern er als annehmlich befunden wird und kein rechtliches Hinderniß eintritt, obiges Grundstück gegen baare Bezahlung werde zugeschlagen werden. Auf Gebote die nach dem obigen Termine eingehen, kann nicht weiter geachtet werden.

Gräfl. v. Pontin Poninskisches Gerichtsamt der Herrschaft Siebeneichen.

Puchau.

Dhlan den 31sten August 1823. Das zu Heisterwitz Dhlauschen Kreis belegene Daniel Knispelsche Bauerguth bestehend aus den erforderlichen Gebäuden 1 Morgen Garten 32 Morgen 14 OR. Ackerlandes und eine Wiese im Oberwalde von 2 Morgen 56 OR. gerichtlich auf 1014 Rthl. 28 sgr. 5 pf. taxirt, soll im Wege der Execution in denen hiezu angesetzten Terminen den 4ten October, 8ten November c. und 6ten December c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft werden, wozu zahlungsfähige Käufer sich einzufinden und den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Königl. Domainen-Justizamt Dhlan.

Reichardt.

Dels den 1. August 1823. Das herzogl. Braunsch. Delsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des zum Nachlasse des Kreisrathes Christian Kuhnert zu Groß Ellguth sub No. 8. des Hypothekenbuchs gelegenen Kreisraths nebst Zubehör an Aekern, Wiesen u. auf den Antrag eines majorennen Miterben, Behufs der Theilung zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Bekanntmachung alle diejenigen, welche gedachten Kreisrath nebst Zubehör zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den 3 Terminen, den 8. Novbr. a. c., den 8. Januar 1824., besonders aber den 10. März 1824., weil noch Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müssen denn noch vor Eröffnung des Zuschlages: Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 10 Uhr in hiesigen Fürstenthumsgericht zu erscheinen, und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 2334 Rthl. 2 sgr.

6d'. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichtes, Herrn Wff. für Kapfer, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Lösung der eingetragenen leer ausgehenden Forderung verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Kuchelna den 1ten October 1823. Nachdem auf den Antrag eines Privatschuldners der öffentliche Verkauf der sub No. 38. gelegenen, den Johanna und Carl Wientoschen Eheleuten gehörenden und unterm 25. Juni c. auf 16 Rthl. Courant gericht ich gewürdigten Häuslerstelle zu Lubom Rattiborer Kreises verfügt, und zu diesem Termine einziger peremptorischer Bleihungstermin auf den 8. Dec. c. des Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Grabowka angesetzt worden, so wird solches Kauflustigen mit dem Bedenken bekannt gemacht, daß der Meist- und Besslerbende den Zuschlag, falls nicht gefällig, Hindernisse eine Ausnahme nöthig machen, zu gewärtigen hat, und auf die nach dem Termine etwa noch eingehenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Fürst v. Lichnowskische Majoratsgericht.

*) Glas den 15ten October 1823. Da das zur Fleischer Grischerschen Concursmasse gehörige sub No. 49. auf der Frankensfelner Gasse belegene und auf 601 Rthl. 12 Sgr. 2 $\frac{2}{3}$ d'. Cour. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminas licitationis unicus et peremptorius auf den 12. Januar 1824. Vormittags 10 Uhr vor uns an getöbntlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansetzt, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekanntten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 8ten Mai 1823. Der hier in Breslau die Musik erlernte und auf seine Kunst im Jahre 1778. nach Pohlen und Rußland gereiste, seit 1788. aber verschollene Johann Gottlieb Zuhle aus Neudorff wird hiernit öffentlich vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 22. März 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Commissarius Grözner angeetzten Termine im unterzeichneten Ante auf dem Dohn entweder persönlich zu melden, oder bis dahin doch wenigstens von seinem Leben und Aufenthalte schriftlich Nachricht zu geben. Geht es beides nicht, so soll derselbe nach dem Antrage seiner Geschwister für todt erklärt, und seinen Erben der im Deposito befindliche aus 100 Rthl. Courant bestehende Nachlaß ausgefolgt werden.

Stadt- und Spital-Landgüteramt.

Breslau den 26ten Juni 1823. Nachdem der Justiz-Commissionsrath Münzer als Curator des verschollenen ehemaligen Gutbesizers Theodor Weizel Muppricht, welcher sich gleich nachdem er sein in der Grafschaft Glas besessenes Gut

Gut Ober-Langenau im Jahre 1786. verkauft, in die Kaiserl. Oesterreich Staaten begeben und seitdem keine weitere Nachrichten von sich gegeben, auf dessen Todeserklärung angetragen hat und diesem Antrage von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts deferirt worden ist, weil alle bisher angestellten Nachforschungen nach seinem Leben und Aufenthalte so wie nach dem Leben seiner Verwandten und Erben fruchtlos geblieben sind, so werden der Provokat sowohl als dessen Erben und Erbnehmer zu dem auf den 25ten Juni künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Bergius anberaumten Termine hiedurch vorgeladen und zwar der Provokat mit der Auflage, sich vor oder in diesem Termine persönlich oder schriftlich vor dem bezichtigten Deputirten in den Geschäftszimmern des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses zu melden und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, dessen Erben und Erbnehmer dagegen mit der Aufforderung des Vermundhaftes-Verhältniß zu dem Provokaten und ihre Erbrechte zu beschwingen, widrigenfalls sie bei nicht erfolgender Meldung ihres Erbrechtes verlußtig geben werden. Gegen den Provokaten dagegen wird bei dessen Ausbleiben auf Todeserklärung und was dem anhängig ist, nach Vorschrift der Gesetze erkannt und wenn sich auch keine Erben melden und legitimiren, sein gegenwärtig und ihm etwa noch künftigt zufallendes Vermögen dem Königl. Fiscus zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Heinrich an den 13ten Jult 1823. Der im Jahre 1790. bis 1800. als Schmiedegesse ausgemwanderte und gänzlich verschollene Bauer Friedrich Krause'sche Sohn von Herzogswalde, Namens Johann Friedrich Mathias Krause geb. den 10ten Februar 1775, welcher bei der Kaiserl. Königl. Oesterreichischen Armee in Diensten gestanden haben soll, wird mit seinen unbekannten etwaigen Erben hiedurch aufgefordert, ihren Aufenthalt schriftlich anzuzeigen, oder sich spätestens in Termino den 24ten Juni 1824. früh um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsanzley einzufinden, widrigenfalls Johann Friedrich Mathias Krause für todt erklärt und sein in circa 100 Rthl. bestehendes Vermögen seinen Geschwistern vererbt wird.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.
Grund.

Reichenbach bei Görlitz im Herzogthum Sachsen den 6 Juni 1823. Von unterzeichnetem Stadtgerichtsamt wegen wird seit dem Jahre 1809. abwesende und seit der Schlacht bei Wagram vermiste, beim 1sten Königl. sächsischen Schützen-Battailon gestandene Sergeant Gottlieb August Otto von hier, so wie dessen von ihm etwa hinterlassene unbekannte Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner nächsten Verwandten, welche seit der Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht erhalten haben, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf

den 9ten May 1824.

Vormittags 9 Uhr an hiesiger Stadtgerichtsamtstelle anstehenden Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden und hinsichtlich seines unter vor-

munds

mundschaftlicher Administration stehenden Vermögens das Weitere rechtliche Verfahren, im Fall des Ausbleibens oder nicht geschehener Anmeldung aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit §. 4. des Gesetzes vom 22sten Mai 1822. auf seine Todeserklärung erkannt und das Vermögen seinen nächsten Anverwandten ausgeantwortet werden werde.

Das von Riesenwetter'sche Stadtgerichtskamt.

Pfennigwerth.

*) Trebnitz den 2. August 1823. Nachdem das Instrument über 110 Thlr. schles. vom 4ten May 1758., welche auf der Stelle No. 2. des Hypothekenbuchs von Zirkwitz für die Zirkwitzer Kl. Henkaffe eingetragen stehen, angeblich verloren gegangen, und daher muß der Löschung der gedachten Post im Hypothekenbuche auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers Franz Peter amortisirt werden soll, so werden alle diejenigen, welchen an der zu löschenden Post und dem darüber ausgestellten Instrumente, als Eigenthümer, Cessionanten, Pfands- oder andern Briefs-Inhabern irgend ein solches Recht zustehen möchte, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine den 1. Decbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtskamt in Trebnitz entweder persönlich oder auch durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, ausbleibendem Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit diesen Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcluidirt, das Instrument für amortisirt erklärt, und die Post im Grund- und Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das v. Detschlagsche Gerichtskamt von Zirkwitz.

AVER'TISSEMENTS.

Breslau den 1sten November 1823. Die unbekannten Gläubiger des am 22sten October a. c. verstorbenen Königl. Regierungshülfs-Calculator Krusch haben sich zur Regulirung ihrer Ansprüche an den sehr geringen Nachlaß des Verstorbenen bei dem Kaufmann J. G. Rahner Bischofsgrasse No. 1265. spätestens binnen 3 Wochen zu melden, der darüber die nöthige Auskunft geben wird.

Breslau. Auf dem Judenplatz No. 644. ist ein Gewölbe und eine Wohnung zu vermieten.

*) Ober-Glogau den 1. Novbr. 1823. Zur Kenntniß des Publici wird hiermit gebracht, daß der den 24ten d. M. im Amtshause zu Wiegelsdorf bey Cosel, zum öffentlichen Verkauf des dem Bauer Andreas Kolobzey zu Reinsdorf gehörigen sub No. 55. belegenen Freyhauerguts früh 9 Uhr angedeutete Termin, bey erfolgter Bezahlung des Extrahenten, aufgehoben worden ist.

Das Gerichtskamt der Herrschaft Cosel.

*) Breslau. In No. 1980. am Roschmarkt ist ein Keller, der sich für einen Kemptner oder Schuhmacher eignet, auf Weihnachten zu vermieten.

*) Bres-

*) Breslau den 3ten Novbr. 1823. Den 1sten Novbr. Abends zwischē 8 — 10 Uhr sind durch gewaltsame Erbrechung meiner auf der Klemenz-ſt. in No. 2035. stehenden Schranken, mir sämmtliche Fußwaaren, bis hand in einer großen Anzahl von weißgeſtickten ächt und schwarzſammeten, wie auch seidnen Hauben, Bocheumchen, fein gestickten Mannsh.-Stüchern u. s. w. entwendet, und ich nebst meiner Mutter dadurch in eine sehr traurige Lage versetzt worden. So herzlich als dringend ersuche ich daher diejenigen, welche von verdächtigen Personen dergleichen Fußwaaren zum Verkauf angeboten erhielten, solche sofort anzuhalten, und dem Hrn. Pollzey-Inspector Räs anzugehen.

Caroline Wille.

*) Breslau. Es ist in No. 863. Hummeren die zweyte Etage von 2 Stuben nebst Küche, Holzſtall und Bodenkammer, Weihnachten zu beziehen.

Witwe Erdgen.

*) Breslau. 14 Centner Sommerwolle lagern und hat im Auftrag zum Verkauf der Agent Düttner, Kupferschmidtſt. in den 7 Sternen.

*) Breslau. Frische Neunaugen, marinirten Lachs, frischen gepressten und ächt süßenden Caviar empfiehlt

G. B. Jäckel, am Raschmarkt.

*) Wiesenſthal den 27 October 1823. Das nach kurzem Kampfe heute Nacht 11½ Uhr im noch nicht vollendeten 54sten Lebensjahre erfolgte sanfte Dahinscheiden unserer guten Mutter Christiane Eleonore geb. von Schwelichen, zeugen tiefbetrübt und ergebenst an.

Die hinterbliebenen Kinder und Schwiegerkinder der Verstorbenen.

*) Breslau. (Gründlicher Unterricht) süß Clavier, Guitare, Violine und Fide, so wie Privatstunden im Schreiben, Rechnen und dergl. unter billigen Bedingungen. Das Nähere darüber berichtet der Goldarbeiter Herr Thiel, Ob-lauerstraße No. 909 im 3ten Stock nächst dem Ringe.

*) Breslau. Wirkliche Zeltower Dauer-Küden offerire möglichst billig.

G. S. Schröter, Ob-lauerstraße.

*) Breslau. Feines und ordinäres Pulver, gewaschen und ungewaschen Schrot von allen Nummern verkauft zu den billigsten Preisen.

H. Haveland,

Nikolaisstraße dem Kinder-Hospital gegenüber.

*) Breslau. Henriette Wiedermann empfiehlt sich mit neuen Modellen zu Winter-Damenhüten und andern Vorarbeiten.

*) Neustadt den 10ten October 1823. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothek-Buch des Rittergutes Ober- und Nieder Walzen auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Je-

ber, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung ble mit der Ing off von verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 1 Monat bey dem unterzeichneten Gerichte zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat. Hiebey wird einem Jeden eröffnet: 1) daß derjenige, welcher sich binnen der bestimmten Frist melden wird, nach dem Alter und Vorzuge seines Realrechts eingetragen werden wird; 2) derjenige, welcher sich nicht meldet, sein vermeintes Recht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besizer nicht mehr ausüben kann; 3) auf jeden Fall mit seiner Forderung dem bereits eingetragenen Posten nachstehen wird, und daß 4) demjenigen, welchem eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, sein Recht nach Vorschrift des A. L. R. Tit. 22. Thl. I. §. 16. — 17. und des Anhangs zum A. L. R. §. 58. zwar vorbehalten bleibt, es ihm aber auch freysteht, desselben nach dem es erkannt oder gehörig nachgewiesen werden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsam des Rittergutes Ober- und Nieder-Walzen.

Schöpp, in Vertretung.

Nachstehend den 20sten September 1823. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Regierungsraths Sterling zu Berlin als Vormund der minorrennen Kinder des Rittmeisters Heinrich v. Gaffron alle diejenigen, so an den Nachlaß des zu Gleiwitz am 20sten October 1822. verstorbenen pensionirten Majors Friedrich v. Gaffron, worüber der erbchaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, und welcher in der im Deposito befindlichen Lösung für das verauctionirte unbedeutende Mobiliar, besizet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen sechs Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschrift derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in demangesehten Liquidations-Termine den 2ten December 1823. vor dem Abgeordneten des Collegii den Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Reichel sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, unschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die geschmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-Urteil dagegen, bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch geschliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung verhindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Eberhard, Stöckel, Stiller und der Justiz-Commissionrath Laube angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Majors v. Gaffron zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Bresl.

Dreslau. Eibinger Weizen, neue holl. und mar. Heeringe, Pfeffer-
gurken, Braunschweiger Wurst, neue holl. und Schweizer Käse, neuen Eremser
Senf in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Eimer Fässel, d. v. Sorten Capern, Prad. Sardellen von 1823.,
Gard. Ältronen, Trüffeln in Del, Distatten in weichen Schaalet, Vanille, d. b.
Sorten franz. Effige und Moutarde de Mollle offerire

K. M. Stenzel, auf der Albrechtsgrasse No. 1401.

Breslau den 29sten August 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Land-
desgerichts von Schlessien in Breslau werden auf den Antrag der verw. t. Lieutenant
Berg geb. Müller hieselbst alle diejenigen Prärendenten, welche an die angeblich
verlohren gegangene, ihr von der hiesigen Königl. Reglerungs-Hauptkass unterm
13ten März c. ertheilten Empfangs Bescheinigung sub No. 1325 über den zur
Einholung der Ins-Coupons Series IV. übergebenen Staatschuldcheine No 59735.
lit. c., a 50 Rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Besitz-
Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche
in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termin den 9ten Januar
1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-
desgerichts-Assessor von Wedel auf hiesigem Ober-Landesgerichte persönlich
in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien
ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien oder
Justiz-Commissionsrath Klettke, Koblitz und Justizrath Naor vorzusstellen, sich
den) als Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, soann aber das Weitere
zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der erwähnten
Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihrem Ansuchen präcludirt und
es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillstehen unterlegt, der verlohren
gegangene Empfangsscheine aber für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Falkenhäusen.

Kattwig den 24. October 1823. Die zu Kattwig an der Oder, dreh
Mellen von Breslau gelegene neu erbaute große Brandweimbrennerey soll auf den
10ten Novbr c. a. an den Meistbietenden verpachtet werden. Es werden daher
Pachtlustige hierdurch eingeladen, an gedachtem Termine auf dem herzoglichen
Schloss zu Kattwig zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen,
daß dem Meistbietenden die Brandweimbrennerey in Pacht überlassen werden wird.

Glatz den 28sten August 1823. Da das zum Nachlaß des Ignaz Peyser
gehörige sub No 499. auf der Heringasse hieselbst belegene und auf 1719 Rthl.
5 Sgr. Courant gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subastation verkauft
werden soll, und hiezu Terminus licitacionis unicus et peremtorius auf den 28sten
November 1823. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem
hiesigen Rathhause ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung
ihrer Gebote, als auch den unbekannten Real-Gläubiger zur Wahrnehmung ihrer
Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. wohllöbl. Land- und Stadtgericht.

B e y l a g e

Nro. XLIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. November 1823.

Geichtlich confirmirte Kaufcontracte

*) Grossendorf den 10ten September 1823. Seidelscher Dreschgartenkauf No. 21. hieselbst, pro 200 rthl.

Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Dieban.

*) Grossendorf den 1ten August 1823. Freigartenkauf der Priebusch-Stelle No. 22. zu Gugelwitz, pro 300 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dieban.

*) Neumarkt den 27sten October 1823. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte sind im 2ten halben Jahr 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Franz Walz, um das Sammtische Haus No. 30. der Vorstadt, für 280 rthl. Cour.
2. der Theresia Sammt, um das Rednersche Haus no. 15. der Vorstadt, für 200 rthl.
3. des Carl Berger, um das Tschernersche Haus no. 29. der Vorstadt, für 400 rthl.
4. der Theresia Klapper, um das Bisongsche Ackerstück von 2 Sack, für 350 rthl.
5. des Augustin Arnold, um das Dürastische Ackerstück von 2 Sack, für 336 rthl.
6. Simon Moser, um das Eberhardsche Ackerstück von 1 Sack 3 Viertel, für 260 rthl.
7. Franz Weber, um das Seebaldsche Ackerstück von 3 Sack, für 482 Rthl.
8. Anton Kretschmer, um das Seebaldsche Ackerstück von 3 Sack, für 501 rthl.
9. Franz Schamberger, um das Seebaldsche Ackerstück von 2 Sack 1 1/2 Meße, für 312 rthl.
10. Friedrich Rusche, um die Seebaldsche Scheuer, für 302 rthl.

Königl. Stadtgerichte zu Eantsh.

Fischer.

*) Neu

*) Neumarkt den 27ten October 1823. Bei den Auctionen des Unterschneidens sind im 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Dersdorf.

1. des Gottlieb Scherner, um die Kiesecke Dreschgärtnerstelle, für 390 rthl. Cour.

II. Radardorf.

2. David Wagner, um das Habasche Ackerhaus, für 50 rthl.
3. Gottfried Wein, um die Barbara Elisabeth Kretschmersche Dreschgärtnerstelle, für 188 rthl.

III. Kamperndorf.

4. Johann Gottlieb Kretschmer, um die Scholzische Dreschgärtnerstelle no. 1., für 50 rthl.

IV. Elguth.

5. Gottlieb Schubert, um die väterliche Kretscham = Mahlung, für 1400 rthl.

V. Stusa und Pirschen.

6. Johann Gottlob Rabiger, um die Gödtische Dreschgärtnerstelle zu Pirschen, für 400 rthl.

7. Johann Gottlieb Wölffel, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Pirschen, für 137 rthl.

VI. Gossendorf.

8. Johann Baptist Ramatschi, um die Steinigische Dreschgärtnerstelle, für 80 rthl.

VII. Leonhardwig.

9. Franz Kerlich, um die Ernstische Dreschgärtnerstelle, für 230 rthl.

VIII. Schöneiche.

10. Gottlieb Rätner, um die Hippesche Freistelle zu Schöneiche, für 750 rthl.

IX. Diehdorf.

11. Joseph Schellmann, um die väterliche Mühlen-Possession, für 1200 rthl.

X. Ilknisch.

12. Johann Gottlieb Ditto, um die Puklersche Dreschgärtnerstelle, für 465 rthl.

XI. Raufe und Rachen.

13. der Maria Elisabeth Ulbricht, um die Langesche Freistelle zu Raufe, für 950 rthl.

14. des Johann Christorh Müller, um die Küstersche Kretscham-Possession zu Rachen, für 402 rthl.

15. Carl Krieger, um dieselbe Possession, für 480 Rthl.

XII. Zieserwitz.

16. George Friedrich Seidel, um das Ulrichsche Bauergut no. 29, für 3300 rthl.

XIII. Forzendorf.

17. Johann Gottlob Stoll, um die väterliche Kretscham-Possession zu Forzendorf, für 900 rthl.

XIV. Rammendorf und Sachwitz.

18. Gottlieb Weiner, um das von Böllische Agerhaus, für 220 rthl.

19. Joseph Kabiske, um die Scheibelsche Dreschgärtnerstelle zu Sachwitz, für 300 rthl.

20. Gottfried Zimpel, um Bösesche Freistelle zu Rammendorf, für 360 rthl.

XV. Radlau.

21. Carl Puzker, um die Baumsche Dreschgärtnerstelle, für 205 rthl.
21 fgr. 5 $\frac{1}{2}$ d'.

Der Stadtgerichts-Assessor und Justitiarius

Fischer.

*) Neumarkt den 31sten October 1823. Bei den nachbenannten Gerichtsamten sind folgende Käufe im 2ten halben Jahre 1823 vorgekommen: I. Von Lissa 1. des Bäcker Anton Stephan, um die Engelschardsche Pürgernelle no. 30., für 1675 rthl.

II. Stabelwitz. 2. Gottfried Lerche, um das Puschmannsche Ackerstück no. 10 a, für 110 rthl.

3. David Engel, um den Puschmannschen Kretscham no. 10., für 2200 rthl.

4. Franz Albert, um die Dietschische Freigärtnerstelle no. 37., für 300 rthl.

5. David Sonnabend, um die Bünglersche Freigärtnerstelle no. 20., für 940 rthl.

III. Goldschmiede. 6. Franz Carl Persike, um die Paulsche Freigärtnerstelle no. 18., für 560 rthl.

IV. Wohnwitz. 7. Ignaz Bösert, um die Kotwische Freigärtnerstelle no. 17., für 233 rthl.

V. Nimkau. 8. Samuel Witterer, um die Weichersche Freihäuslerstelle no. 47., für 150 rthl.

9. Franz Friedrich, um die Ritzsch'sche Freigärtnerstelle no. 45., für 140 rthl.

10. Johann August Menzel, um die Heyn'sche Windmühle no. 23, für 2250 rthl.

VI. Frebelwitz 11. George Friedrich Kretschmer, um die Hahn'sche Freistelle und Windmühle no. 10., für 3300 rthl.

VII. Herbau 12. Joseph Brendel, um die Braunert'sche Dreschgärtnerstelle no. 16., für 401 rthl.

VIII. Ober-Stephansdorf. 13. Johann Joseph Frische um die Bischoff'sche Angerhäuserstelle no. 30, für 30 rthl.

14. Johann Gottlob Eike, um die Frisch'sche Angerhäuserstelle no. 30. für 95 rthl.

IX. Raschdorf. 15. der Wittwe Greupner, um die Freistelle no. 19., für 300 rthl.

16. des Gottfried CUBE, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 8., für 200 rthl.

17. Joseph Frisch, um die Haint'sche Freistelle no. 6, für 270 rthl.

X. Leuthen. 18. Gottlieb Asmann, um den Kretscham no. 17, für 4000 rthl.

XI. Schriegwitz. 19. Joseph Escherner, um die Heinz'sche Freigärtnerstelle no. 22, für 310 rthl.

20. Gottlieb Dieß, um die Wolff'sche Dreschgärtnerstelle no. 20., für 475 rthl.

XII. Ober-Eschamendorf. 21. Gottlob Püschel, um die Reinhold'sche Dreschgärtnerstelle, für 245 rthl.

XIII. Zoppendorf. 22. Simon, um die Kursch'sche Dreschgärtnerstelle no. 3., für 400 rthl.

23. Christoph Kieselwetter, um die Fiebig'sche Angerhäuserstelle no. 4. für 190 rthl.

XIV. Borne. 24. Joseph Pratsch, um die Herrmann'sche Colonie, für 70 rthl.

*) Schweidnitz den 1sten November 1823. Wey denen von unterzeichnetem Justuario verwaltet werdenden Gerichtsämtern sind in dem Zeitraum vom 1sten May bis ultimo October 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Friedrich Wilhelm Einzig, um die Häuserstelle no. 42. zu Laasan, für 160 rthl.

2. des Gottfried Ludwig, um die Freistelle no. 39. zu Laasan, für 380 rthl.

3. des

3. des Johann Gottfried Heinrich Wäber, um die Freistelle no. 42. zu Peterwitz, für 841 rthl.

4. des Ehrenfried Hielscher, um die Schmiede no. 4. zu Bunzelwitz, für 200 rthl.

5. des Johann Carl Bähnsch, um die Hofegärtnerstelle no. 14. zu Eßdorf, für 406 rthl.

6. des Gottlieb Püschel, um die Häuslerstelle no. 26. zu Grüssau, für 300 rthl.

7. des Franz Herrmann, um die Häuslerstelle no. 76. zu Rogau, für 300 rthl.

8. des Herin Landrats v. Wenzky, um die Freistelle no. 40. zu Rogau, für 500 rthl.

9. des Oganist Ergmann, um die Freistelle no. 53. zu Rogau, für 610 rthl.

10. des Friedrich August Scholz, um die Freistelle no. 40. zu Rogau, für 511 rthl.

11. des Gottlob Peschle, um das Auenhaus no. 63. zu Rogau, für 300 rthl.

12. des Gottlieb Fuchs, um das Auenhaus no. 106. zu Rogau, für 70 rthl.

13. des Gottlob Fuchs, um die Freistelle no. 33. zu Rogau, für 401 rthl.

14. des Gottlieb Zwick, um das Auenhaus no. 106. zu Rogau, für 100 rthl.

15. des Gottlieb Fuchs, um das Auenhaus no. 72. zu Rogau, für 150 rthl.

16. des Gottlieb Matzhaus, um ein Ackerstück von der Freistelle no. 36. zu Rogau, für 50 rthl.

17. des Friedrich Schlotte, um ein Ackerstück von der Freistelle no. 77. zu Rogau, für 140 rthl.

18. des Johann Gottlieb Leuschner, um das Coloniehaus no. 27. zu Colonie Obergützig, für 180 rthl.

19. des Johann Gottlieb Niepel, um das Auenhaus no. 19. zu Wilkau, für 100 rthl.

20. des Franz Müller, um das Haus no. 24. zu Wilkau, für 400 rthl. Langenmahr.

*) Lüben den 28sten October 1823. Carl Samuel Schaudienst hat sein Haus sub no. 10. zu Samitz an den Johann Gottfried Leuschner verkauft für 200 rthl.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Lü-

*) Lüben den 29sten October 1823. Die Witwe Kunze ach. H. 309 hat das Haus no. 5. zu Samitz von Friedrich Simon gekauft, für 400 rthl. Königl. P. o. s. Land- und Stadtgericht

* Bernstadt den 26sten October 1823. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1sten M. v. 1823 folgende Käufe vorgekommen:

I. Nieder-Priesen 1. Kempe die Freistelle no. 4 vom Reichmann, um 240 rthl.

II. Langenhof. 1. Spradowitz die Freistelle no. 2. vom Verbad, um 480 rthl.

III. Keeswitz. 1. Gottlieb Becht das Bauergut no. 20., um 472 $\frac{2}{3}$ rthl. 2. Christian Krell die Dreschgärtnerstelle no. 28., um 8 rthl.

IV. Ober-Mühlwitz. 1. Gottlieb Menzel die Stelle no. 14., um 155 rthl. 2. Wittve Müller die Mühle no. 2., um 100 rthl. 3. Gottlieb Raasche die Mühle no. 2. subhasta um 400 rthl. 4. Gottlieb Scholz die Stelle no. 23., um 30 rthl.

V. Galbig. 1. Carl Ranchen die Stelle no. 26., um 170 rthl. 2. Kirsch, dieselbe Stelle, um 150 rthl. 3. Post, die Freistelle no. 11., um 250 rthl. 4. die Bauern Horn, Enrich und Jaregky, die Aecker vom vormaligen Bauergute no. 11., um 350 rthl.

VI. Ponewitz. 1. Michael Mistoll, das väterliche Bauergut no. 36. im Erbe, um 228 $\frac{1}{2}$ rthl. 2. Kleinert, ein wüdes Stück Land von der Kirche, um einen jährlichen Zins von 3 rthl. 3. George Deutsch, den väterlichen Kretscham no. 20 geerbt, um 142 rthl. 4. Christian Wiede, die Dreschgärtnerstelle no. 40., um 17 rthl.

*) Briesg den 9ten October 1823. Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Sattlermeisters Carl Friedrich Ploß, um die am Rathhause sub no. 492. belegene Baude, pro 202 rthl. d. cod. dazu confirmirt worden.

*) Mechwitz und Deutschbreile Ohlauer Kreises. Bei hiesigem Gerichtsamte sind die Käufe: 1. des Bräuer Müller über des Kollmig Bauergut zu Deutschbreile, per 1400 rthl. 2. des Schmied Drieschner über seiner Ehefrauen Freistelle daselbst, pro 50 rthl. 3. des Pau und Drieschner Tausch-Contract über ihre beiden Freistellen daselbst, per 650 rthl. 4. des Krenschmer Renisch über Kuges subhastirte Freistelle und Bräuerei zu Mechwitz per 1105 rthl. vollzogen worden

*) Rauer Ohlauer Kreises. Bei hiesigem Gerichtsamt ist der Kauf des Müller Richter über des Müller Springer Wassermühle, per 5425 rthl. vollzogen worden:

*) Gub.

*) Guhrau den 1ten November 1823. Bei nachstehenden Gerichtsamten sind Käufe confirmirt:

1. Sammerswaldbau. Joseph Kasubke, Pauer, pro 670 rthl.
2. desgleichen Christian Subke, Pauer, pro 60 rthl.
3. desgleichen Gottilob Bontke, Dreschgärtner, pro 50 rthl.
4. Nieder-Schuttlau. Christoph Heinrich, Dreschgärtner, pro 45 rthl.
5. desgleichen George Friedrich Leuschner, Schmidt, pro 80 rthl.
6. Groß Raudchen. Gottfried Mix, Dreschgärtner, pro 150 rthl.
7. Lachau. George Zählich, Freisteller, pro 90 rthl.
8. desgleichen George Friedrich Krause, Häusler, pro 350 rthl.
9. Klein-Biersowig. Johann Heinrich Keil, Häusler, pro 240 rthl.
10. M. d. h. u. Friedrich Wilhelm Linke, Freisteller, pro 700 rthl.
11. Stoppen. Christoph Knappe, Freisteller, pro 67 rthl.
12. desgleichen. George Friedrich Fischer, Dreschgärtner, pro 100 rthl.
13. Seitsch. Peter Langner, Häusler, pro 300 rthl.
14. desgleichen. Michael Rechner, Zweispänner, pro 300 rthl.
15. desgleichen Anton Kahl, Häusler, pro 180 rthl.
16. desgleichen. Bernhard Laube, Häusler, pro 150 rthl.

*) Namslau den 1ten November 1823. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Namslau sind im 2ten halben Jahr 1823. nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen worden:

1. des Kretschmers Gottlieb Frey, um die Stelle no. 7., für 700 rthl.
2. der hiesigen Stadt-Commune, um das Haus no. 112., für 2800 rthl.
3. des Tuchmachers Fuhrmann, um das Haus no. 24., für 600 rthl.
4. des Gottfried Kruber, um das Ackerstück no. 60., für 90 rthl.
5. des Kretschmers Frey, um ein Schanzenstück, für 500 rthl.
6. des Arrenders Eitrenfeld, um das Thorscheibenhans no. 259, für 262 rthl.
7. des Rademachers Scheurich, um ein Ackerstück no. 61., für 60 rthl.
8. des Schuhmachers Strangfeld, um das Haus no. 27., für 450 rthl.
9. des Christian Kruber, um die Dreschgärtnerstelle no 22., für 100 rthl.

*) Guhrau den 1ten November 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Guhrau sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kupferarbeiter Stiel, Haus der Stadt no. 145, pro 300 rthl.
2. Schuhmacher Knorr, Wiese no. 61. A., pro 200 rthl.
3. Fleischer Eismann, Fleischbank No. 7., pro 48 rthl.
4. Fleischer Methner, Fleischbank no. 7., pro 25 rthl.
5. Maurergeselle Stier, Wiese No. 61 B., pro 250 rthl.
6. Müller Sauer, Windmühle no. 57., pro 1100 rthl.
7. Schlosser Stanfowiß, Haus der Vorstadt no. 254. B. und Garten no. 192 B., pro 230 rthl.
8. Schuhmacher Birch und Bäcker Eitner, um einen Gartenstuck, pro 60 rthl.
9. Verehel. Schuhmacher Gräfer, Haus der Stadt no. 214., pro 50 rthl.
10. Schuhmacher Schmidt, Haus der Stadt no. 126., pro 305 rthl.
11. Riernermittwe Haase, Haus der Vorstadt no. 168 B. und Acker no. 83 B., pro 400 rthl.
12. Schneider Kappelt, Haus der Stadt no. 129., pro 360 rthl.
13. Müller Eifelt, Windmühle no. 53., pro 800 rthl.
14. Tischler Liebsch zu Alt = Suhrau Gärtnerstelle no. 39., pro 570 rthl.
15. Seiler Gengel, Haus der Vorstadt no. 155. und Garten no. 102., pro 300 rthl.
16. Bäcker Beer, Haus der Stadt no. 188., pro 400 rthl.
17. Verehel. Schuhmacher Grundmann, Haus der Vorstadt no. 73., pro 350 rthl.
18. Frau v. Adelsstein, Haus der Stadt no. 154., pro 2250 rthl.
19. Tagarbeiter Scholz, Haus der Vorstadt no. 221., pro 129 rthl.
20. Müller Worst zu Salschütz, Häuslerstelle und Windmühle no. 7., pro 700 rthl.
21. Tagarbeiter Beyer, Haus der Vorstadt no. 151 A., pro 150 rthl.
22. Züchner Wahlcht, Haus der Vorstadt no 58., pro 170 rthl.
23. Schuhmacher Rontke, Haus der Stadt no 66., pro 250 rthl.
24. Häusler Teudel zu Kainzen, Häuslerstell no 15, pro 98 rthl.

Königl. Stadtgericht.

*) Nieder-Pollwitz den 3. ten October 1823. 1. dem Müllermeister Primel wurde die Windmühle no. 5., pro 477 rthl. 12 sar. Cour. 2. dem Müllermeister Ziebol wurde dieselbe Windmühle, pro 500 rthl. Cour. und 3 dem Gottlieb Deckert wurde die Häuslerstelle no. 13, pro 170 rthl. Courant verreicht.

Das Gerichtsam.

Wenny, Justit.

Sonnabends den 8. November 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV.

Zu verkaufen.

Breslau den 28sten May 1823. Von Selten des Königl. Justhamtes zu St. Vinzenz wird das dem Jacob Blegan zugehörige sub No. 42. zu Zottwitz Ohlauer Kreises belegene aus 31 Hufen Acker nebst den vorhandenen Wohn- und Wirtschafts-Gebäuden bestehende robothsame Bauergut, welches ortsgerechtlich auf 8708 Rthlr. 15 sgr. Courant abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Behuf sind nachstehende Versteigungs-Termine, als der 8te August, 10te October und 12te December c. bestimmt, und es werden demnach Kaufslustige Besiz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem auf den 12ten December c. peremptorisch anstehenden Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzlei zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Bauergut dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404 des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Bauergut aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Kanzlei als auch bei den Ortsgerichten in Zottwitz eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame sub pōna präclusi et silentii perpetui hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vinzenz.

Jungnitz.

*) Breslau den 26sten August 1823. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag des Königl. Reglerungsgerichts Rüdolchen hieselbst die Subhastation des im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzer Kreise gelegenen, der verehlt. Denny v. Mandel geb. Wurzel zugehörigen ritterlichen Erb-Lehngutes Wernerßdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Zugunzen, welches im Jahr 1818. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 62372 Rth 9 sgr. 2 pf. abgeschätzt und welche Taxe von der Schweidnitz Pauerischen Fürstenthums Landschaft bei Bewilligung der im May 1822. ingrossirten Pfandbriefe noch für vollgültig geachtet worden ist, befunden worden. Demnach werden alle Besiz- und Zahlungsfähige, ingleichen der zur Zeit seinem Aufenthalte nach unbekannte Rußisch Kaiserl. Hauptmann Simon Freiherr v. Essen als eingetragener Real-Gläubiger zum Behufe der Wahrnehmung seiner Gerechtfame bei dieser Sub-

hastation hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 14ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr und den 14ten März 1824. Vormittags um 11 Uhr, besonderts aber in dem letzten peremptorischen Termine den 14ten August 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Ässessor Herrn Born im Pariheten-Zimmer des hiesigen Ober-Land Gerichts Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wogu ihnen für den Fall etwaiger Unbefannenschaft der Justiz-Commissionsrath Klerke, Nobiz und Münzer vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedinannnen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen und auch der Zuschlag und die Adjudication für den Fall des Ausbleibens des Hauptmanns Simon Freiherrn v. Enen in den anstehenden Licitations-Terminen nicht aufgehalten werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Befriedigung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Forderungsurkunden verfügt werden

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Hirschberg den 29sten September 1823. Der sub No. 187. zu Steinseifen Hirschbergischen Kreises gelegene, ortsgerechtlich auf 72 Rthl. Courant gewürdigte Fingersche Nachlass-Fundus wird auf Antrag der Erben subhastirt und ist hiezu Terminus licitationis auf

den 18ten December d. J.

in der Gerichts-Kanzlei zu Arnsdorf anberaumt worden, es werden daher hiezu Besitz- und zahlungsfähige Kaufslufige unter dem Bemerken eingeladen, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräfl. v. Maruschaschen Herrschaft Arnsdorf.

Wogt.

Striegau den 18ten September 1823. Das zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Sattlermeisters Menzel gehörige sub No. 48. auf der Wittiggasse hieselbst belegene brauberechtigte Haus, welches auf 960 Rthlr. gerichtlich taxirt worden ist, und sich in ziemlich gutem Baustande befindet, soll Schuldenthalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es ist hiezu ein Termin auf den 29sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, zu welchem alle Besitz- und zahlungsfähige Kaufslufige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadigericht.

Ohlau den 16. Septbr. 1823. Die zu Minkin belegene Angerhäußlerstelle des George Kosog No. 71. ortsgerechtlich auf 231 Rthl. 10 Sch. taxirt, soll im Wege der Execution in Termino den 29sten Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Domainen-Justizamt.

Reichardt.

Sagan

Sagan den 17ten August 1823. Der mit 1510 Rthl. Meißbleibend im Termin den 12ten dieses Monats gebliebene Käufer auf die Carl Benjamin Pratschke Erb- Bauernahrung No. 14 zu Peterswaldau bleibigen Kreuze, welche auf 1892 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. gewürdigt, hat seinen übernommenen Verpflichtungen nicht genügen können. Es wird daher diese Nahrung anders, weitlig zum öffentlichen Verkauf gestellt und besitz- und zahlungsfähige Käufer hierdurch eingeladen den 27. September, den 27. October und den 27. November, von welchen Terminen die beiden ersten hier in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarls der letztere peremtorische aber auf dem herrschaftlichen Schloß in Peterswaldau, jedesmal früh um 10 Uhr abgehalten werden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meißbleibenden zu gewärtigen. Auf Gebote nach dem letzten Citations-Termin wird nicht Rücksicht genommen und die Taxe der Nahrung kann bei dem unterzeichneten Justitiarls eingesehen werden.

Das Neumannsche Dittersbacher Peterswaldauer Justizamt.

Meße.

Schmiedeberg den 17ten September 1823. Das sub No. 258. am bleibigen Ringe gelegene, laut gerichtlicher Taxe vom 12ten hujus auf 1125 Rthl. 10 Sgr. Courant abgeschätzte Dietrichsche Haus nebst dazu gehörigen Acker und Wiesenstücke soll Schuldenhalber in dem zu dem Ende anberaumten Versteigerungs-Termine den 29ten November c. Vormittags um 11 Uhr an den Meiß- und Bestbleibenden auf hiesigem Stadtgericht verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau. Es sollen am 14ten Novbr. c. Vormittags um 11 Uhr in dem Hause No. 571. am Salzringe die zum des Nachlasse des Kaufmann Feist Philippsohn gehörigen beyden Wagenpferde und ein halbgedeckter Wagen Theilungs halber an den Meißbleibenden gegen bare Zahlung in Contant versteigert werden.

Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

Citationes Edictales.

Breslau den 24sten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 16547 Rthl. 24 Sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 27084 Rthlr. 4 Sgr. belasteten Nachlaß des Kaufmann Georg August Feyerisen am heutigen Tage eröffneten erbshastlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 19ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Hufeland angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfensack und Paur vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an das
jenseit-

jenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Ruba.

Breslau den 4ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist zu Folge des Inventarils vom 5ten September 822. in dem über den auf einen Betrag von 25990 Rthl. 5 Sgr. 9½ pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 8805 Rthl. 21 Sgr. belasteten Nachlaß des verstorbenen Agenten Lazarus Simmel eröffneten erbshaflichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 18ten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rhode angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Paur und Dziuba vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 11ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 3039 Rthl. 19 Sgr. 9 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 11790 Rthl. 28 Sgr. belastete Vermögen des hiesigen Kaufmanns Friedrich Wilhelm Schilling am 14ten April 1823. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 26sten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Hufeland angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Wfendack und Paur vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

*) Breslau den 26sten August 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über die künftigen Kaufgelder des unter Subhastation gestellten, im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzer Kreise gelegenen, der verehrl. Ranny von Mandel geb. Wurzel zugehörigen ritterlichen Erblehngutes Wernersdorf auf den Antrag des Königl. Regierungsraths Nolden hier selbst heut Mittag der Liquidations-Prozess eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde etwige Ansprüche zu haben vermehren, ingleichen der zur Zeit

einem

einem Aufenthaltsorte nach unbekannte Kaiserl. Russische Hauptmann Elmon Freiherr v. Essen in der Eigenschaft als eingetragener Real-Gläubiger hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Assessor Herrn Behrends auf den 14ten Februar 1824 Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commisariaten der Justiz-Commissionsrath Kietzke, Koblitz und Mäntzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Grundstück präjudicirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

*) Breslau den 3. October 1823. Auf den Antrag des Königl. Fiscus fordern wir den am 17. Decbr. 1787. hieselbst geb. Johann Andreas Jorg, einen Sohn des hiesigen Bäckermeister Johann Michael Jorg, welcher um das Jahr 1808 als Bäckergehilfe von hier ausgewandert ist, sich in die österreichischen Staaten begeben, dort Kriegsdienste genommen hat, und nach der Anzeige der Kriegskanzley zu Brünn vom 11. Septbr. 1811. als Gemelner des Regiments Kaiser als Verloren in Abgang gebracht worden ist; hiedurch auf, in hiesige Lande zurückzuführen und laden denselben zugleich öffentlich vor, im Termine den 9ten August 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Vogt in unserm Partheenzimmer zu erscheinen und sich über seinen ordnungswidrigen Eintritt in fremde Kriegsdienste zu verantworten, widrigensfalls nach Maßgabe des §. 11. des Königl. Edictes d. d. Potsdam den 10ten Octbr. 1752. die Confiscation seines gesammten in mehr als 2400 Rthlr bestehenden Vermögens erfolgen wird.

Das Königl. Stadgericht.

Kieserstädtel bei Gleiwitz in Oberschlesien den 10. September 1823. Auf den Antrag des Schuhmachers George Ezech zu Kieserstädtel wird dessen Schwägerin die Marianne geb. Adler jüngste Tochter des gewesenen Pfefferküchlers August Adler, welche vor länger den 14 Jahren von Kieserstädtel nach Krakau gegangen und seit dieser Zeit von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, so wie deren unbekannte Erben und Erbnehmer hiedurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 24ten Juni 1824. anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigensfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Anverwandten ausgehändigt werden wird.

Das Gräfl. Scherrische Gerichtsamt.

Schloß Krappitz bei Oppeln den 24ten September 1823. Auf den Antrag der Freigärtner Mathes Barthonschen Erben zu Straduna wird deren Sohn resp. Bruder George Barthon, welcher als Rannontier in der Festung Cosel gestane

gestanden, im Jahr 1814. mit nach Frankreich marschirt und nach den letzten Nachrichten im Jahr 1815. bey der Magdeburgischen Brigade und der 17ten provisorischen Fuß-Artillerie-Kompagnie gestanden, jedoch von denselben wiederum am 5ten April desselben Jahres zur Armee nach Frankreich abgesendet worden und von jener Zeit nichts von sich hören lassen, hiermit, so wie dessen unbekannte Erben und Erbnehmer ab Terminum den 9ten Januar 1824. Vormittags zu seiner Bestimmung und Ueberweisung seines väterlichen in 38 Rthlr. 20 Sgr. 4 d^r. und resp. 13 Rthl. 28 Sgr. bestehenden Vermögens in unsere Gerichts-Kanzley hierselbst vorgeladen, widrigenfalls er weder in Person noch durch einen legitimirten Stellvertreter erscheint, er für todt erklärt und sodann sowohl sein genanntes gegenwärtiges als etwa zukünftiges Vermögen seinen nächsten Erben als seiner Mutter und Geschwistern ausgeantwortet werden wird.

Gerichtsamt der Gräfl. v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft Krappitz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Sitzung der Oekonomischen Section der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur, Dienstag den 1ten Novbr. Nachmittag 4 Uhr.

Weber.

*) Breslau. Auf der Promenade in der Heiliggelstgasse No. 1534. ist ein sehr angenehmes Quartier, bestehend aus 3 Stuben nebst Küche, Keller und Bodengelaß die Wirthschaften zu beziehen.

*) Breslau. Erdmandeln sind wiederum zu haben in dem Garten der Haake'schen Baude-Anstalt vor dem Overtor.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum selge ich ergebenst an, daß von heute an wieder Martinhörner von 4 bis 8 gr., größere aber nur nach vorläufiger Bestellung bey mir zu haben sind.

Franz Weber, Bäckermeyster auf dem Dominikanerplatz No. 1358.

*) Breslau den 19ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden der seinem Leben und Aushalte nach gegenwärtig unbekannte, früher bei Sr. Königl. Hoheit dem Herrn Herzog v. Württemberg als Forst-Inspector zu Carlsruhe in Diensten gestandene, nachher aber zu Ober-Glogau als Kömial Kreis-Kassen-Controllleur angestellt gewesene Friedrich Wilhelm Sachs oder dessen Erben und Erbnehmer benachrichtiget, daß im hiesigen Ober-Landesgerichts-Depositorio und zwar in der erbsehaftlichen Liquidationsmasse der am 24ten März 1811. verstorbenen Obrist-Lieutenant Catharina Barbara v. Pazensky geb. v. Samoggi noch ein Bestand von 11 Rthl. 3 Sgr. Cour. vorhanden ist, welcher demselben als ein auf ihn aus der genannten Masse nachträglich districirtes Rescipiendum gebührt, und daß letzteres bei dessen ferner unterbleiben den Anforderung nach Ablauf von 4 Wochen aus dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Depositorio zur Allgemeinen Justiz-Officianten-Wittwenkasse abgeliefert und bei denselben so lange aufbewahrt werden wird, bis in der Folge der genannten Eigenthümer dieses Rescipiendi oder seine Erben sich zu dessen Empfang, bei dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte melden und resp. legitimiren werden, wo
als

alsdann zwar die Zurückzahlung der 11 Rthl. 3 fgr. bewirkt werden wird. Es können aber alsdann wegen der Eigenthümer noch die in Erben aber auf die davon in der Zwischenzeit von der Wittwenkasse erhobenen Zinsen Ansprüche machen vielmehr fallen solche der Wittwenkasse anheim. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Galkenhäusen.

*) Schloß Neuode den 18ten October 1823. Es wird hierdurch die auf 129 Rthl. 10 fgr. Courant ordentlichlich taxirte Kolonistenstelle des Anton Felgenhauer sub No. 1. des Hypothekenduches zu Marggrunde auf den Antrag eines Personal-Stäubigers ad hactam gestellt und werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige zu dem einzigen hierzu anberaumten peremptorischen Vicitationstermine auf den 13ten Januar k. J. hiermit vorgeladen, Vormittags um 10 Ube in unserer hiesigen Justizamts-Kanzlei zu erscheinen, und ihre Gedorthe abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meist- und Bietendsten erfolgen wird, insofern kein statthafter Widerspruch vorkommt. Uebrigens ist die diesfällige Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehen. Zu gleicher Zeit werden alle unbekannte Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche sub pona praeiudicij et perpetui silentij hierdurch vorgeladen.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamts-

Bach.

*) Desß den 21en November 1823. Daß zwischen dem Freiguts-Eivil-Besitzer zu Wilkau, Herrn Carl Benjamin Fey und der Frau Elisabeth geb. Reiber, die eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen worden, solches wird ab S. 422. P. 2. Lit. 1. Allgemeinen Landrechts hierdurch bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt von Wilkau.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 31. Octbr. bis 6. Nov 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Rutenants und Registrators Hrn. Carl Franz Schäffer S. Joseph Nskar Valentin Carl Heinrich. Des Apotheckers und Kaufmanns Hrn. Friedrich Wilhelm Julius Marius I. Elisabeth Franziska Pauline. Des B. Kauf- und Handelsmanns Hrn. Johann Ernst Gottlob Beer I. Julie Auguste. Des B. und Seltensieders Gottfried Siegmund Weiß I. Carol'ne Ottilie. Des B. und Tischlers Heinrich Christoph Wäcker S. Heinrich Wilh. Im August. Des B. und Bäckers Joh- Gottfried Welle I. Henriette Juliane Mathilde. Des Hauptmanns von der Artillerie Hrn. v. Scheelen S. Wilhelm Ernst Friedrich Franz. Des B. und Schneiders Johann Christoph Förster S. Johann Gottfried Eduard. Mit obrigkeitlicher Genehmigung wurde in die Gemeinde der Christen aufgenommen der jüdische Kaufmann Herr Bodstein und erhielt in der heiligen Taufe die Namen Martin Johann Christoph und dessen Ehegattin erhielt die Namen Beate Christiane und die 4 Töchter erhielten die Namen Henriette Auguste Amalie, Justine Emilie Eleonore, Friederike Wilhelmine Albertine und Louise Charlotte Florentine

- rentine. Des B. und Lohgerbers Christian Wilhelm Sturm S. Ernst Fried-
rich Gottlieb.
- Zu St. Maria Magdalena.** Des Secretairs Hrn. Gottfried Samuel Fischgode S.
Johann Gustav Richard Julius Des B. und Tischlers Wilhelm Burgan
S. Johann Carl. Des B. und Buchbinders Carl Samuel Schröder I. Amalie
Bertha. Des B. und Drechslers George Saurin I. Maria Louise Auguste.
Des Königl. Ober-Landesgerichts-Canglen Inspectors Hrn. Wilhelm Lud-
wig Thomas I. Louise Marie Auguste. Des B. und Schuhmacher Carl Frie-
drich Selbst I. Johanne Auguste Mathilde. Des vormal Königl. Provianten
Controlleurs Hrn. Johann Gottlob Grase S. Emil Theodor.
- Zu St. Bernhardin.** Des Candidat Medic. Hrn. Friedrich Adolph Welger S.
Paul Emil Friedrich Eugen. Des Lieutenants der Artillerie außer Diensten
und Feldmessers Hrn. August Schnabel Herfina Auguste Amanda.
Covuliers.
- Zu St. Elisabeth.** Der B. und Chocolade-Fabrikant Herr Carl August Neumann
mit Jgfr. Johanne Caroline Bischoff. Der Lieutenant außer Diensten, Arma-
tus und Protocollführer bey der General-Commission der gutherrlichen Ver-
hältnisse Hrn. Carl Friedrich Schöle mit Jgfr. Caroline Henriette Slogner.
Der B. und Conditor Herr August Scholz mit Jgfr. Susanne Christiane
Wuttke. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Carl Friedrich Köhliche
mit Jgfr. Pauline Louise Caroline Nitsch.
- Zu St. Maria Magdalena.** Der Assistent im Kreis-Landrathlichen Amte hieselbst
Herr Friedrich Scholz mit Jgfr. Caroline Reinsch. Der B. und Schneider
Ignaz König mit Jgfr. Beate Friederike Wilhelmine Hennig. Der Privat-
Lehrer Herr Carl Friedrich Schmidt mit Jgfr. Johanne Juliane Landskron.
- Zu St. Bernhardin.** Der Canzelift auf dem Universitäts-Gericht hieselbst Herr
Johann Ernst Peterschütz mit Jgfr. Johanna Dorothea Brendel.
Gestorbene.
- Zu St. Elisabeth.** Des welt. B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Gottlieb
Starke hinterl. I. Ida Maria Dettle, alt 12 J.
- Zu St. Bernhardin.** Des B. und Selter Johann Gottlieb Siebenhaar S. Frie-
drich Wilhelm August, alt 9 M.
- Zu St. Barbara.** Des B. und Schneider Carl Eike S. Carl Ferdinand, alt
3 J. 6 M. Des B. und Schuhmachers Carl Thomas I. Maria Henriette,
alt 6 M. Des B. und Bäckers Johann George Weingärtner I. Maria
Juliane, alt 9 M.
- Zu St. Christophori.** Der B. und Kreischmer Johann Christian Bey, alt 60 J. 7 M.
Der B. und Schneider Carl Siegmund Schäpler, alt 55 J.